Gärtnerhof
Distelfink
Regionales Gemüse

Blüh-Stauden, Wildpflanzen und Blumen für den Naturgarten und Balkon

Im Folgenden findet Ihr Beschreibungen und Fotos der Blumen- und Staudenarten aus unserem Sortiment für **2026**.

Einführung

Durch unser Unternehmen wollen wir einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung einer nachhaltigen Gesellschaft leisten.

Neben einer den Boden fördernden, pestizidfreien Bewirtschaftung unserer Beete und dem Anbau und der Verteilung einer großen Vielfalt an samenfesten Gemüse- und Kräutersorten, haben wir uns das Ziel gesetzt die **Vielfalt von Lebensräumen, Tier- und Pflanzenarten der Region zu fördern.**

Dies erreichen wir zum einen durch die Anlage von artenreichen Lebensräumen und die Errichtung von Strukturen, die für die Tierwelt nützlich sind, direkt bei uns am Feld. Zum anderen wollen wir unsere Wirksamkeit auch über unser Feld hinaus in die Gärten ausweiten.

Denn auch die Art und Weise, wie wir unsere Gärten pflegen und gestalten, hat einen bedeutsamen Einfluss auf die Biodiversität

bzw. auf die Artenvielfalt und damit auch auf die Stabilität / Resilienz unserer Welt.

Und so macht es auch einen Unterschied, welche Pflanzen wir im Garten ansiedeln. Viele herkömmliche Zierpflanzen bieten keinen oder kaum Pollen bzw. Nektar für Bienen, Hummeln und andere Insekten und tragen selten zur Entwicklung einer hohen Tierartenvielfalt bei. Ihr Zierwert ist oft ihr einziger Wert.

Unser Jungpflanzensortiment „Blumen und Stauden für den Naturgarten und Balkon"

besteht hauptsächlich aus Arten, die neben einem **hohen Zierwert,** (wenngleich dieser manchmal ungewohnt zart ausfällt, als bei gezüchteten Zierblumen) gleichzeitig einen **Nutzen für die Artenvielfalt** haben. Einige dieser Arten dienen zudem uns Menschen als **Wildgemüse, Tee- oder Heilkraut**. Manche Arten sind auch Giftpflanzen, sie sind als solche gekennzeichnet.

Wir kennzeichnen außerdem, ob eine Art in Österreich heimisch ist. Warum ist das bedeutend?

Heimische Arten, insbesondere jene aus der Region, bieten meist einer ungleich höheren Anzahl von Insektenarten Nahrung und/oder Lebensraum, als nicht heimische Arten. Insekten sind bekanntlich eine wichtige Nahrungsquelle für viele andere Tierarten. Pflanzen sie heimische Pflanzenarten im Garten fördern sie damit also auch Vögel, Igel, Blindschleichen, Eidechsen, Frösche und viele andere Tiere! Zudem haben heimische Arten den Vorteil, dass sie sich oft leichter und länger im Garten halten und vermehren, ohne sich jedoch massiv auszubreiten (zumindest

zumeist). Natürlich muss aber nicht jede Art im Garten heimisch sein, da würde uns so einiges entgehen!

Alle als heimische Arten angeführte Arten entstammen aus Wildsammlungen. Arten die in unserer Region wild vorkommen sind als **‚heimisch – regional!"** gekennzeichnet. Das sind Arten, die hier bodenständig sind und sich, soweit der Standort passt, oft nachhaltig im Garten etablieren und zur Bereicherung der Naturvielfalt beitragen.

Bei der Auswahl von **‚Nicht heimischen Arten**" in unserem Sortiment legen wir insbesondere einen Fokus auf ihre Attraktivität für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten, oder sie sind wertvolle Tee- und/oder Heilpflanzen.

Wenn sie eine nachhaltige Etablierung und Vermehrung von Wildblumen / Stauden im Garten anstreben, empfehlen wir den Kauf von mindestens 2 Jungpflanzen pro Art, damit sich eine stabile Population ausbilden kann. Am besten achten Sie auch darauf, dass Sie mehrere Individuen einer Art in nicht zu großer Entfernung voneinander pflanzen, um eine Bestäubung durch Bienen und anderer Insekten zu fördern.

Inhaltsverzeichnis

Einjährige Blumen 15

Borretsch 16

Türkischer Drachenkopf 17

Jungfer im Grünen - NEU 18

Kornblume 19

Kapuzinerkresse - rankend 20

Löwenmäulchen-Black Prince 21

Löwenmäulchen – Wildart 22

Mauretanische Malve 23

Kalifornischer Mohn 24

Klatsch-Mohn 25

Prachtwinde 26

Ringelblume 27

Schmuckkörbchen / Kosmee 28

Sonnenblume – “Hella” 29

Sonnenblume –“Velvet Queen” -NEU 30

Polster-Studentenblume / Tagetes 31

Stundenblume -NEU 32

Blüh-Stauden 33

Gelber Affodill 34

Gemeine Akelei „rosa“ – Gartenform 35

Schwarzviolette Akelei - Gartenform 36

Echter Alant 37

Schwertblatt-Alant 38
Gewöhnlicher Andorn 39
Anisysop 40
Herbst-Anemone 41
Berg - Aster 42
Gold-Aster 43
Kissen-Aster “Blauer Gletscher” 44
Kissen-Aster „rosa“ 45
Neubelgien-Aster – Schöne von Dietlikon 46
Raublatt-Aster – “ Violetta ” 47
Wald-Aster 48
Echter Baldrian 49
Balkan-Bärenklau 50
Bartblume 51
Fingerhut-Bartfaden “Husker Red” 52
Roter Bartfaden -NEU 53
Frühlings-Fingerkraut 54
Echter Beinwell 55
Kleiner Kaukasus-Beinwell 56
Blauer Beinwell 57
Bergminze 58
Blauraute 59
Blaukissen – „Cascade Blue“ 60
Rispiger Blauweiderich 61
Gewöhnlicher Blutweiderich 62

Knollen-Brandtkraut 63
Syrisches Brandtkraut 64
Großblütige Braunelle 65
Brennende Liebe 66
Currykraut/Ital. Strohblume 67
Esels-Distel 68
Dreiblattspiere 69
Eberraute / Colakraut 70
Ähriger Ehrenpreis 71
Großer Ehrenpreis 72
Kandelaber-Ehrenpreis 73
Langblättriger Ehrenpreis 74
Echter Eibisch 75
Hanfblättriger Eibisch -NEU 76
Patagonisches Eisenkraut 77
Elfendistel 78
Wilde Engelwurz 79
Wald-Erdbeere -NEU 80
Saat - Esparsette 81
Färberkamille 82
Gewürz-Fenchel 83
Reichblühendes Fettblatt “Weihenstephaner Gold” 84
Große Fetthenne 85
Große Fetthenne „Rosa“ 86
Felsen-Fetthenne 87

Sibirische Fetthenne 88
Großblütiger Fingerhut 89
Roter Fingerhut 90
Rispen - Flockenblume 91
Skabiosen - Flockenblume 92
Wiesen - Flockenblume 93
Gewöhnliche Fransenhauswurz 94
Gewöhnlicher Frauenmantel 95
Chinesische Fuchsbohne 96
Glocken-Funkie 97
Edel-Gamander 98
Kaukasischer Gamander 99
Wald-Geißbart 100
Geißraute 101
Gelenkblume 102
Punktierter Gilbweiderich 103
Acker-Glockenblume -NEU 104
Dalmatiner Polster-Glocklenblume 105
Nesselblättrige Glockenblume 106
Pfirsichblättrige Glockenblume 107
Steppen Glockenblume 108
Goldnessel 109
Goldgarbe – „Parkers“ 110
Strand-Grasnelke 111
Kriechender Günsel 112

Elsässer Haarstrang 113
Wolliger / Dotterblumen - Hahnenfuß 114
Dach-Hauswurz -NEU 115
Spinnweb-Hauswurz -NEU 116
Graues Heiligenkraut 117
Olivenkraut / Rosmarinblättriges Heiligenkraut -NEU 118
Heilwurz 119
Herbst-Helmkraut -NEU 120
Hohes Helmkraut 121
Himmelschlüssel 122
Gewöhnlicher Hornklee 123
Indianernessel / Goldmelisse 124
Indigolupine 125
Echtes Johanniskraut 126
Schlitzblatt-Karde 127
Wilde Karde 128
Blaue Katzenminze 129
Echte Katzenminze -NEU 130
Purpur-Klee 131
Großblütige Königskerze 132
Österreichische Königskerze 133
Pracht-Königskerze 134
Purpur-Königskerze 135
Berg-Kronwicke 136
Bunte Kronwicke 137

Echte Kugelblume 138
Bienen - Kugeldistel 139
Ruthenische Kugeldistel 140
Gewöhnliche Kuhschelle 141
Echtes Labkraut 142
Wald-Labkraut 143
Berg-Lauch 144
Kiel - Lauch -NEU 145
Kleiner Herbst-Schnittknoblauch 146
Kugelköpfiger Lauch 147
Echter Lavendel 148
Echter Lavendel - weiß 149
Österreichischer Lein 150
Zottel-Lein - NEU 151
Purpur-Leinkraut 152
Echtes Leinkraut 153
Kronen - Lichtnelke 154
Türkenbund-Lilie - NEU 155
Löwenmäulchen – Wildart 156
Löwenmäulchen-Black Prince 157
Lungenkraut / Hänsel & Gretel 158
Echtes Mädesüß 159
Kleines Mädesüß 160
Wilder Majoran / Dost 161
Wiesen-Margerite 162

Mariendistel 163
Milder-Mauerpfeffer 164
Weißer Mauerpfeffer 165
Mauretanische Malve 166
Moschus-Malve 167
Rosen-Malve 168
Wilde Malve / Käspappel 169
Feld-Mannstreu 170
Flachblatt-Mannstreu – Azureum 171
Monarde – “Oswegokraut” 172
Wilde Monarde 173
Mönchspfeffer 174
Mutterkraut 175
Rotkelchige Nachtkerze 176
Rosa Nachtkerze “Pink Pettycoats” 177
Rotstängelige Nachtkerze 178
Gewöhnliche Nachtviole 179
Gewöhnlicher Natternkopf 180
Hainburger Feder-Nelke -NEU 181
Heide-Nelke 182
Karthäuser-Nelke 183
Pracht-Nelke 184
Gemeine Ochsenzunge 185
Echter Odermennig 186
Gewöhnliche Pechnelke 187

Pfingstrose, ungefüllt 188
Polster-Phlox 189
Stauden-Phlox – “Düsterlohe” 190
Stauden-Phlox – “Europa” -NEU 191
Breitblättrige Platterbse 192
Prachtkerze 193
Ährige Prachtscharte 194
Zwerg-Waldspiere 195
Rainfarn 196
Blaue Rasselblume 197
Aufrechte Rauke 198
Klebriger Salbei 199
Muskateller-Salbei 200
Österreichischer Salbei 201
Quirlblütiger-Salbei 202
Steppen-Salbei 203
Ungarn-Salbei 204
Wiesen-Salbei 205
Vielblütiger Salomonssiegel 206
Gewöhnliche Schafgarbe 207
Amerikanische Schaumblüte 208
Wiesen-Schaumkraut - NEU 209
Schleifenblume – “Schneeflocke” 210
Schneefelberich 211
Eingeschnittene Schönaster 212

Sibirische Schwertlilie 213
Sumpf-Schwertlilie 214
Zwerg-Schwertlilie 215
Gewöhnliches Seifenkraut 216
Ausdauerndes Silberblatt/ Mondviole -NEU 217
Garten-Silberblatt 218
Gelbe-Skabiose 219
Tauben-Skabiose 220
Garten-Sonnenauge 221
Herbst-Sonnenbraut 222
Fallschirm-Sonnenhut 223
Gelber Sonnenhut 224
Gelber Sonnenhut “Deam” 225
Oktober-Sonnenhut 226
Roter Sonnenhut 227
Schein-Sonnenhut 228
Gelbes Sonnenröschen 229
Rote Spornblume 230
Steinbrechfelsennelke 231
Gelber Steinklee 232
Berg-Steinkraut 233
Felsen-Steinkraut 234
Blauroter Steinsame 235
Große Sternmiere 236
Balkan-Storchschnabel 237

Brauner Storchschnabel 238
Blutroter Storchschnabel 239
Wiesen-Storchschnabel 240
Straußmargerite 241
Süßdolde 242
Gefleckte Taubnessel 243
Sibirisches Tellerkraut -NEU 244
Duft-Thymian / Duft-Quendel 245
Kriechender Quendel /Thymian 246
Kaukasus-Vergissmeinicht 247
Duft - Veillchen 248
Wald-Vergissmeinnicht - Gartenform 249
Waldmeister 250
Rosen-Waldmeister 251
Kleine Stauden-Waldrebe 252
Gewöhnlicher Wasserdost 253
Gemeine Wegwarte 254
Rosmarin-Weidenröschen 255
Schmalblättriges Weidenröschen 256
Zottiges Weidenröschen 257
Weinraute 258
Gemeiner Wermut 259
Prächtige Wiesenraute 260
Wilde Möhre 261
Mazedonische Witwenblume 262

Ungarische Witwenblume 263
Wiesen-Witwenblume 264
Mandel-Wolfsmilch 265
Mittelmeer-Wolfsmilch 266
Sumpf-Wolfsmilch 267
Vielfarbige Wolfsmilch 268
Walzen-Wolfsmilch 269
Zypressen-Wolfsmilch 270
Aufrechter Ziest -NEU 271
Deutscher-Ziest 272
Großblütiger Ziest 273
Heil-Ziest / Echte Betonie 274
Sumpf-Ziest 275
Zimbelkraut 276
Graublättrige Zistrose 277
Kretische Zistrose 278
Montpellier-Zistrose 279
Frostempfindliche Topfpflanzen 280
Duft-Geranie – „Queen of Lemons“ 281
Kapland Pelargonie 282

Einjährige Blumen

Borretsch

Borago officinalis

Borretsch wird auch Gurkenkraut genannt, weil Blätter und Blüten nach Gurke schmecken. Die Blüten werden gerne für die Dekoration von Speisen verwendet. Die einjährige Pflanze erreicht eine Wuchshöhe von 50-90cm. Blütezeit von Mai bis Juli in blau bis violett. Bevorzugter Standort: sonnig bis halbschattig und windgeschützt auf durchlässigem Boden mit mittlerer Feuchte. Die Blüten verfügen über viel Nektar und Pollen für Bienen, insbesondere Hummeln. Sät sich gerne selbst aus.

Türkischer Drachenkopf

Dracocephalon moldavica „Arat“, Lamiaceae

Eine wahrlich faszinierende einjährige Blume, die ursprünglich von Südosteuropa bis China verbreitet ist. Die anspruchslose, trockentolerante Art ist an Vielseitigkeit kaum zu übertreffen: Ob als Blütenschmuck im Garten, oder als verdauungsunterstützendes Genuss-Teekraut mit feinem Zitronenaroma, oder als kaum zu übertreffende Bienenweide, sie übertrifft als Trachtpflanze sogar Phazelia und Raps deutlich, einmal kennen gelernt, will man sie im Garten bzw. am Balkon nicht mehr missen.

Jungfer im Grünen - NEU

Nigella damascena, Hahnenfußgewächse

Diese alte Bauerngartenpflanze besticht mit ihren komplexen Blüten und dem feinen, verzweigten Laub. Die blauen und weißen Blüten verzaubern uns von Juni bis August. Wächst aufrecht bis ca. 45cm hoch, verträgt auch halbschattige Standorte und ist recht genügsam. Eignet sich aufgrund ihrer langen Haltbarkeit in der Vase sehr gut als Schnittblume – die trockenen Samenkapseln können für Trockensträuße verwendet werden. Reichliche Selbstaussaat

Kornblume

Centaurea cyanus

Ähnlich wie der Klatschmohn war die heimische Kornblume vor 50 Jahren noch vor allem in Getreideäckern sehr häufig und weit verbreitet, während sie heutzutage immer seltener anzutreffen ist. Die tief blau blühende Kornblume fühlt sich besonders auf durchlässigem Boden mit mittlerem Nährstoffgehalt wohl. Ihre Haupt-Blütezeit ist von Mai bis Juli. Will man sie im Garten fördern verstreut man die Samen am besten noch im Herbst auf offenem Boden und drückt sie an. Sehr wertvolle Bienenweide!

Kapuzinerkresse - rankend

Tropaeolum majus

Die einjährige Kapuzinerkresse stammt aus den Tropen Süd- und Mittelamerikas, sie ist also frost-empfindlich. Die wüchsigen Pflanzen sind ein wunderbarer Schmuck für Zäune, Baumscheiben oder Blumenbeete. Außerdem eignet sie sich auch sehr gut für die Küche. Die jungen Blätter dienen als senfähnliches Gewürz für Salate, die ebenfalls essbaren Blüten werden gerne zum Verzieren von Speisen verwendet. Sie dient zudem auch als Heilpflanze (antibakteriell, durchblutungsfördernd).

Löwenmäulchen-Black Prince

Anthirrinum majus

Pflegeleicht und blütenstark, Löwenmäulchen gehören zu den beliebtesten Sommerblumen. Eine reinfarbige, niedrig wachsende Löwenmäulchensorte mit wunderschönen dunkelroten, samtigen Blüten und dunkelgrünen Blättern. An einem geschützten Standort ist sie mehrjährig. Sie sät sich auch gerne selbst aus, besonders in Mauerritzen und ähnlichen Stellen. Diese Sommerblume ist eine beliebte Schnittblume für Sträuße. Löwenmäulchen blühen sehr lange von Juli bis November.

Löwenmäulchen - Wildart

(Anthirrhinum majus , Braunwurzgewächse)

Die mediterrane Wildblume überzeugt durch ihre zweifarbigen Blüten, kann wie alle Löwenmäulchen verwendet werden und eignet sich besonders gut für die Verwilderung in geschützten Mauer- bzw. Betonritzen, Steingärten und Höfen

Blüte: pupur-gelb, Juni - September

Wuchs / Lebensdauer: 20 - 40 cm, aufrecht, ein bis mehrjährig

Standort: sonnig / Durchlässiger, trockener bis frischer Boden / Magerer bis mäßig nährstoffreicher Boden / sonnige Staudenbeete, Trockenbeete, Steingärten, Mauern, Höfe, Ritzen…

Herkunft: mediterran

Ökologie: Wildbienenweide: v.a.: Hummeln, Holzbienen

Mauretanische Malve

(*Malva sylvestris subs. mauretania*, Malvengewächse)

Mit ihren einzigartigen dunkelvioletten Blüten, gehört die im Mittelmeerraum heimische mauretanische Malve wohl zu den schönsten Vertretern ihrer Sippschaft und sie blüht auch noch über Monate! Ihre Kurzlebigkeit macht sie durch reichliches Versamen locker wieder wett. Trockentolerant

Blüte: dunkelviolett, Juni - September

Wuchs / Lebensdauer: 50-100cm / aufrecht / ein- bis zweijährig

Standort: sonnig / durchlässiger, eher trockener Boden / naturhafte Staudenbeete, Blumenbeete, Sonniges ‚wildes Eck"/

Herkunft: Mittelmeerraum

Ökologie: Wertvolle Bienenweide für Wild- und Honigbienen

Kalifornischer Mohn

Eschscholzia californica

Der kalifornische Mohn besticht mit seinen einzigartig leuchtend orangenen Blüten, die über lange Zeit den Garten zieren. Die bei uns einjährige Pflanze wächst aufrecht bei einer Höhe von bis zu 40cm. Sie schätzt einen vollsonnigen, warmen Standort und ist trockentolerant. Kann sich unter guten Bedingungen selbst aussäen. Auspflanzen ab Mai, Blütezeit von Juni bis Oktober

Klatsch-Mohn

Papaver rhoeas

Der heimische Klatschmohn mit seinen großen, leuchtend roten Blüten färbte früher beinahe jeden Getreideacker rot. Heute darf man sich freuen, wenn man ihn entdeckt. Er wächst auf nährstoffreichen, durchlässigen Böden in sonniger Lage. Verwildert gerne durch Selbstaussaat. Will man den Klatschmohn fördern bricht man die Kapseln und verstreut die Samen noch im Herbst auf offenem Boden und drückt sie an. Für die Vase die Stiele mit aufbrechenden Knospen schneiden, die Samenstände können für Trockengestecke genutzt werden. Hervorragende Pollenblume für Bienen!

Prachtwinde

Ipomoea rubro-coerulea

Wunderschöne Schlingpflanze mit eindrucksvollen blau-violetten Blüten. Benötigt einen sonnigen, warmen, am besten windgeschützten Ort. In großen Töpfen auch für den Balkon geeignet. Sie braucht eine Kletterhilfe, an der sie hinaufwachsen kann. Die überaus wüchsige Winde ist eine ideale blütenreiche Begrünung für Gartenzäune! Wird bis zu 5m hoch. Pflanzung ab Mitte Mai, da frostempfindlich. Blütezeit Juli bis Anfang Oktober. Freut sich über nährstoffreiche Böden.

Ringelblume

Calendula officinalis

Beliebte Mischung aus einfachen, ungefüllten Blüten, gelb-orange blühend mit heller und dunkler Blütenmitte. Blüte von Juni bis in den Herbst bei Anbau ab April bis Ende Juni. Höhe ca. 30-60 cm. Essbare Blüten.

Schmuckkörbchen / Kosme

Cosmos bipinnatus

Aus feingefiederten, starkwüchsigen und verzweigten Pflanzen treiben große violette, rosa und weiße Blüten aus. Ausschneiden verblühter Pflanzenteile erhöht die Blühwilligkeit beträchtlich. Schnittreife, wenn die erste Blüte gut geöffnet ist. Blühzeit: Juni bis November. Alte Bauerngartenpflanze und beliebte Schnittblume für feine Sommerblumensträuße. Wuchshöhe: 100 bis 150cm.

Sonnenblume - "Hella"

Helianthus annuus

Eine kleinblütige, dunkelgelbe Sonnenblume mit brauner Mitte. Blütendurchmesser ca. 10cm. Die Pflanzen werden bis zu 1m hoch und bilden viele Verzweigungen mit vielen Blüten. Die Pflanzen haben sehr gerade Stiele und eine gute Vasenhaltbarkeit. Blütezeit von Juli bis Oktober

Sonnenblumen sind sehr wertvolle Bienen- und Vogelfutterpflanzen! Am besten lasst ihr die abgeblühten Sonnenblumen für Vögel den Winter über stehen.

Sonnenblume -"Velvet Queen" -NEU

Helianthus annuus, Korbblütler

Eine großblütige Sonnenblume mit außergewöhnlicher Blütenfarbe. Blütendurchmesser ca. 20cm. Wuchshöhe bis 1,8m. Die Pflanzen haben sehr gerade Stiele und eine gute Vasenhaltbarkeit. Blütezeit von Juli bis Oktober

Sonnenblumen sind sehr wertvolle Bienen- und Vogelfutterpflanzen! Am besten lasst ihr die abgeblühten Sonnenblumen für Vögel den Winter über stehen.

Polster-Studentenblume / Tagetes

Tagetes tenuifolia

Kleinblütige Tagetes mit leuchtend orangefarbenen Blüten und aromatischem Geruch. Sie blühen unermüdlich von Juni bis Oktober in sonniger bis halbschattiger Lage. Tagetes wirkt am besten in Gruppenpflanzung. Im Gemüsebeet gepflanzt reduzieren sie den Befall von schädlichen Nematoden. Wuchshöhe: 30 -40 cm. Pflanzung im Mai auf 40 x 40 cm.

Stundenblume -NEU

Hibiscus trionium, Malvengewächse

Die einjährige bezaubernde Blume ist unsere einzige heimische Hibiskus-Art. Sie besticht mit ihren zartgelben, ins dunkelviolett übergehenden Blüten. Zu ihrem Namen kommt sie, da die Blüten nur von 8-12 Uhr geöffnet sind. Wuchshöhe 10-40cm, sonnige Standorte. Trockener bis mäßig feuchter Boden, mäßig nährstoffarme bis nährstoffreiche Böden. In Österreich stark gefährdet.

Blüh-Stauden

Gelber Affodill

(*Asphodeline lutea*, Affodillgewächse)

Sehr attraktive langlebige Staude mit feinem blaugrauem wintergrünem Blattwerk und gelben, duftenden Blütenkerzen, die auch für Bienen, insbesondere für Holzbienen beliebt sind. Sehr trockentolerante Art mit mediterranem Flair

Blüte: gelb, Mai - Juni

Wuchs / Lebensdauer: 50 - 100cm, mehrjährig, dichte Bestände bildend, wintergrün

Standort: sonnig / frischer bis trockener, durchlässiger Gartenboden / Staudenbeete, Trockenbeete, Steingärten

Herkunft: Mittelmeerraum

Ökologie: gute frühe Bienenweide! Insbesondere für Holzbienen

Gemeine Akelei „rosa“ - Gartenform

(*Aquilegia vulgaris*, Hahnenfußgewächse)

Die herausragende Hummelweide füllt die blütenarme Zeitlücke im Mai mit ihren rosaroten elegant geformten Blüten und sät sich insbesondere im Halbschatten reichlich selbst aus. Robust

Blüte: rosa, Mai bis Juni

Wuchs / Lebensdauer: 30cm – 60cm / mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig, Wasserbedarf: mäßig

Nährstoffbedarf: gering bis mäßig

Herkunft: ursprünglich heimisch, unbekannte rosarote Sorte

Ökologie: Hochwertige Bienenweide, insbesondere für **Hummeln**, aber auch für Honigbienen und andere Wildbienen. **Schwach giftig**.

Schwarzviolette Akelei - Gartenform

(*Aquilegia atrata*, Hahnenfußgewächse)

Die herausragende Hummelweide füllt die blütenarme Zeitlücke im Mai mit ihren schwarzvioletten elegant geformten Blüten und sät sich insbesondere im Halbschatten reichlich selbst aus. Robust

Blüte: rosa, blau oder dunkelviolett, Mai bis Juni

Wuchs / Lebensdauer: 30cm – 60cm / mehrjährig

Standort: sonnig bis schattig, Wasserbedarf: mäßig

Nährstoffbedarf: gering bis mäßig

Herkunft: ursprünglich heimisch, unbekannte Sorte

Ökologie: Hochwertige Bienenweide, insbesondere für Hummeln, aber auch für Honigbienen und andere Wildbienen. Schwach giftig.

Echter Alant

(*Inula helenium*, Korbblütler.)

Kräftige, imposante langlebige Staude, die den Garten im Spätsommer mit ihren feinstrahligen gelben Blüten bereichert. Durch den kräftigen jährlichen Zuwuchs können die heilsamen Wurzelstöcke jährlich durch Teilung entnommen werden.

Blüte: gelb, Juli bis September

Wuchs / Lebensdauer: 150cm – 200cm, kräftig, hochwüchsig, reich verzweigt / mehrjährig - langlebig

Standort: halbschattig bis sonnig / normaler, guter Gartenboden / frischer bis leicht feuchter Boden / Blumen- und Staudenbeete, sonnige bis halbschattige Gehölzränder

Herkunft: Klein- und Zentralasien, Spanien

Verwendung: berühmte **Heilpflanze:** Wurzel verwenden: bei Husten (weil schleimlösend), Verdauungsbeschwerden

Ökologie: **Insekten- bzw. Wildbienenweide**

Schwertblatt-Alant

(*Inula ensifolia*, Korbblütler.)

Als Spezialist für Trockenheit eignet sich der Schwertblatt-Alant hervorragend als hübsche heimische Steingartenpflanze oder für begrünte Dächer bzw. als robuste Balkonpflanze

Blüte: gelb, Juli bis August

Wuchs / Lebensdauer: 30cm – 40cm, kleinwüchsig, sich durch Ausläufer langsam ausbreitend / mehrjährig

Standort: sonnig / Magerer durchlässiger trockener Boden / Steingärten, Felssteppen, Begrünte Dächer, Blumentöpfe

Herkunft: heimisch – regional!

Ökologie: Insekten- bzw. Wildbienenweide

Gewöhnlicher Andorn

(Marrubium vulgare, Lippenblütler)

Silbrig-filzig behaartes berühmtes und ehemals vielfach kultiviertes Heilkraut bei Atemwegserkrankungen und Magen-Darmproblemen. Sehr trocken- und hitzetolerant, nährstoffliebend.

Blüte: weiß, Juni - August

Wuchs / Lebensdauer: 40 – 50 cm, horstartig-aufrecht, mehrjährig

Standort: sonnig / trockener bis frischer Boden / nährstoffreicher Boden / sonnige Kräuterbeete, nährstoffreiche warme Trockenbeete, Trockensäume und Steingärten

Herkunft: heimisch, mediterran; Kein heimischer Genotyp

Verwendung: Berühmte Heilpflanze (schleimlösend, antientzündlich, krampflösend)

Ökologie: Sehr gute Wildbienenweide

Anisysop

(Agastache foeniculum, Lippenblütler)

Der aus Nordamerika stammende Anis-Ysop hat ein intensives Anis-Fenchel-Aroma, dem er auch seinen Namen verdankt. Blätter und Blüten können sowohl frisch, als auch getrocknet zu einem sehr feinen Tee verarbeitet oder als Würzkraut für Speisen verwendet werden. Die relativ kurzlebige Art (3 – 4 Jahre) fühlt sich in sonniger Lage auf durchschnittlichem, nährstoffreichem und nicht zu trockenem Gartenboden wohl. Zudem ist sie ein wertvoller Nektarspender für Bienen.

-> ausgesprochen gute späte Bienenweide

Herbst-Anemone

(*Anemone hupehensis*, Hahnenfußgew.)

Blütenpracht im Spätsommer und Herbst, ein anspruchsloser Klassiker

Blüte: weißlich-rosa, August bis Oktober

Wuchs / Lebensdauer: 90cm – 110cm, ausladend, moderate Ausläuferbildung /, mehrjährig

Standort: halbschattig bis sonnig / normaler guter Gartenboden / frischer Boden / Staudenbeete, Gehölzränder

Herkunft: China

Ökologie: **Hochwertige Bienenweide**, **Pollenblume**: Liefert im blütenarmen Spätsommer / Herbst reichlich Pollen für Bienen.

Berg - Aster

(*Aster amellus*, Korbblütler)

Heimische Astern-Art, welche sich durch das Fehlen einer starken Vermehrung durch Ausläufer, eine frühe Blütezeit, eine lange Blühdauer und eine hohe Toleranz gegenüber Trockenheit und nährstoffarme Böden auszeichnet.

Blüte: hell-blauviolett, Juli bis Oktober

Wuchs / Lebensdauer: 30 – 70 cm, mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig, Wasserbedarf: gering bis mäßig, Nährstoffbedarf: gering, Kalk-tolerant / Ideal für Blumenbeete, Steingärten und sonnige Gehölzränder, die auch trocken sein dürfen.

Herkunft: heimisch– regional! Waldränder, Halbtrockenrasen

Ökologie: Hochwertige Bienen- und Schmetterlingsweide

Gold-Aster

(*Galatella linosyris*, Korbblütler)

Die zahlreichen, knopfartigen goldgelben Blütenstände erscheinen im Spätsommer/ Herbst und verfehlen keinesfalls an Wirkung! Die seltene und gefährdete Gold-Aster ist bei uns heimisch und kann extremer Trockenheit widerstehen.

Blüte: goldgelb, August – September (Oktober)

Wuchs / Lebensdauer: 30-80cm, aufrecht / mehrjährig

Standort: sonnig / trockener, magerer bis mäßig nährstoffreicher Boden / Staudenbeete, Trockenbeete, Steingärten, sonnige trockene Gebüschränder

Herkunft: heimisch (Saatgut kein regionaler Ursprung)

Ökologie: Wertvolle spätblühende Bienen- und Schmetterlingsweide

Kissen-Aster "Blauer Gletscher"

(*Aster dumosus*, Korbblütler)

Prächtig blauviolett blühende Kissenaster, die sich schnell ausbreitet und dichte blütenreiche Polster bildet. Die ausgesprochene Bienen- und Schmetterlingsweide bietet spätfliegenden Arten reichlich Pollen und Nektar.

Blüte: violettblau, September - Oktober

Wuchs / Lebensdauer: 25-35cm/ aufrecht, kissenbildend/ mehrj.

Standort: sonnig (bis halbschattig), Wasserbedarf: mäßig, Nährstoffbedarf: mäßig bis hoch. Humusreiche Erde/ Ideal für die erste Reihe in Staudenbeeten, Blumenbeete, Einfassungen, Grabbepflanzungen, Pflanzgefäße

Herkunft: Nordamerika

Ökologie: Hochwertige Bienen- und Schmetterlingsweide

Kissen-Aster „rosa“

(Aster dumosus, Korbblütler)

Kissenastern sind prächtig blühende, sich schnell ausbreitende dichte Bodendecker für sonnige Standorte. Die ausgesprochene Bienen- und Schmetterlingsweide bietet spätfliegenden Arten reichlich Pollen und Nektar.

Blüte: pink-violett, August bis Oktober

Wuchs / Lebensdauer: 20 – 50 cm, Ausläufer, dicht / mehrjährig

Standort: sonnig (bis halbschattig), Wasserbedarf: mäßig, Nährstoffbedarf: mäßig bis hoch. Humusreiche Erde/ Ideal für die erste Reihe in Staudenbeeten, Blumenbeete, Einfassungen, Grabbepflanzungen, Pflanzgefäße

Herkunft: Nordamerika

Ökologie: Hochwertige Bienen- und Schmetterlingsweide

Neubelgien-Aster - Schöne von Dietlikon

(*Aster novi-belgii*, Korbblütler)

Wunderschöner Klassiker aus der Schweiz, der in der Staudensichtung als beste blauviolette Sorte abschnitt. Diese Aster hat eine Unmenge an eher kleinen Einzelblüten und ist sehr gut standfest. Sie kann nicht genug gelobt werden!

Blüte: blau-violett, August - Oktober

Wuchs / Lebensdauer: 100-120cm / aufrecht, buschig, moderate Ausläufer bildend / mehrjährig

Standort: sonnig (bis halbschattig), normaler, guter Gartenboden / frischer Boden / Blumen- und Staudenbeete, sonnige bis halbschattige Gehölzränder

Herkunft: Canada, USA, Schweizer Züchtung

Ökologie: sehr wertvolle späte Bienen- / Schmetterlingsweide

Raublatt-Aster - “ Violetta ”

(*Aster novae-angliae*, Korbblütler)

Hochwüchsige, prächtig blau-violett blühende Herbstaster ohne Ausläuferbildung.

Blüte: blau-violett, August bis Oktober

Wuchs / Lebensdauer: 130cm – 140cm, horstig / mehrjährig

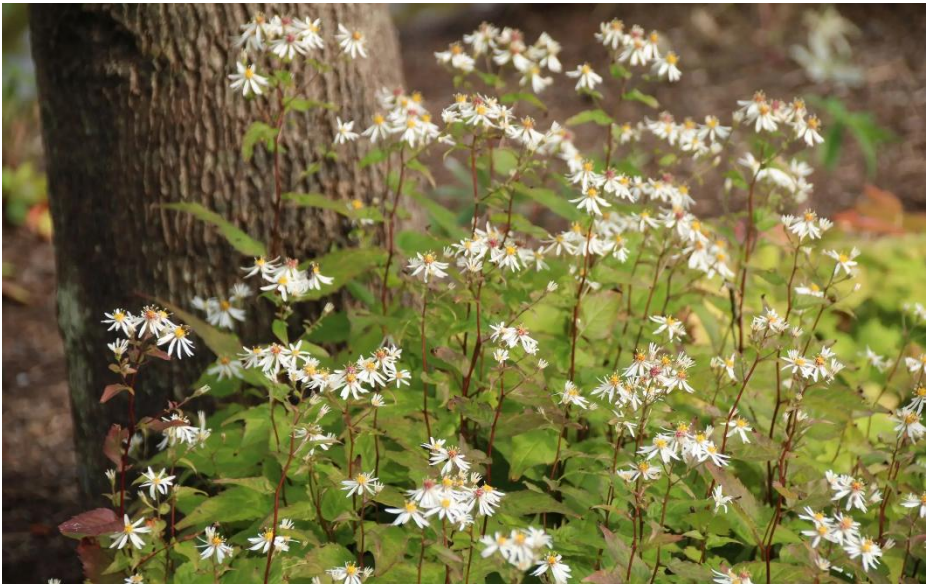
Standort: sonnig (bis halbschattig), normaler, guter Gartenboden / frischer Boden / Blumen- und Staudenbeete, sonnige bis halbschattige Gehölzränder

Herkunft: Nordamerika

Ökologie: Durch die späte Blütezeit eine **sehr wertvolle Bienenweide** für **Honigbiene, Hummeln** und andere **Wildbienenarten**

Wald-Aster

(*Aster divaricatus*, Asteraceae)



Die robuste, schatten- und trockenverträgliche Waldaster lässt im blütenarmen Spätsommer/Frühherbst ein Meer aus weißen Sternchen entstehen, an dem ein Getümmel an Bienen und anderen Insekten zu beobachten ist. Ein Muss für Naturgärten.

Blüte: weiß - gelb, August - September

Wuchs / Lebensdauer: 50cm – 70cm / buschig / mehrjährig / Selbstaussaat

Standort: sonnig bis schattig / guter trockenerer bis frischer durchlässiger Gartenboden / schattigere bis sonnige Stauden-Beete und Gehölzränder, die auch trockener sein dürfen

Herkunft: Nordamerika, Wildart

Ökologie: Hochwertige Bienen- Hummel- und Insektenweide

Echter Baldrian

(*Valeriana officinalis*, Baldriangewächse)

Die wolkenartig formierten, duftenden Blüten der attraktiven Hochstaude sind ein Eldorado für Nützlinge

Blüte: blass-rosa, Mai bis Juli

Wuchs / Lebensdauer: 100 – 190 cm, locker, mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig, Wasserbedarf: mäßig, Nährstoffbedarf: mittelhoch. / Gut geeignet für Stauden-beete, Er fühlt sich besonders an feuchten Standorten, wie Teichrändern wohl

Herkunft: heimisch– regional! Feuchtwiesen, Staudenfluren

Verwendung: berühmte Heilpflanze: beruhigende Wirkung

Ökologie: Die stark duftenden Blüten ziehen viele nützliche Insekten, wie Käfer, Schwebfliegen, Schmetterlinge und Bienen an.

Balkan-Bärenklau

(*Acanthus hungaricus*, Akanthusgewächse)

Imposante, sehr langlebige und robuste Staude mit prächtigen Blütenkerzen, die Holzbienen reichlich Nahrung bieten. Zur Samenreife kann man beobachten, wie er seine großen Samen mit einem hörbaren Knall wegschleudert

Blüte: weißlich-rosa, Juli bis August

Wuchs / Lebensdauer: 100cm – 170cm, mehrjährig, langlebig

Standort: sonnig bis halbschattig / Normaler, guter Gartenboden; frisch bis trocken / Staudenbeete, Gehölzränder, Kiesbeete

Herkunft: mediterran

Ökologie: **Bienenweide**: **Hummeln** und große Bienenarten, wie die **Holzbiene.**

Bartblume

(*Caryopteris x clandonensis*, Lamiaceae)

Die trockentolerante und wärmeliebende Bartblume ist nicht nur ein Magnet für Bienen und Hummeln. Auch Gartenliebhaber zieht sie, durch ihr silbriges Laub, die leuchtend blauen Blüten und ihre späte Blütezeit, magisch an. Aja, und sie liebt Sonne!

Blüte: blau, Juli - September

Wuchs / Lebensdauer: 80cm – 100cm / buschiger Halbstrauch / mehrjährig / **Pflege**: tiefer Rückschnitt ins einjährige Holz im FJ

Standort: sonnig – warm / trockene bis frische nährstoffarme bis mßg. nährstoffreiche gut durchlässige Böden /etwas frost-empfind./ Stauden-Beete, Trockenbeete, Kiesbeete, Steingärten

Herkunft: Gartenhybride der 30er Jahre in England

Ökologie: Außergewöhnlich gute Bienenweide! (Honig-, Wildbienen und Hummeln) für den Hoch-/Spätsommer

Fingerhut-Bartfaden "Husker Red"

(*Penstemon digitalis*, Wegerichgewächse)

Recht robuste und langlebige Penstemon-Sorte mit attraktivem purpurfarbenem, wintergrünem Laub und weiß-violetten Blüten. Die dunkel überlaufenen Samenstände sind eine Zierde, die bis in den Winter hinein anhält. Trockentoleranter Hochsommerblüher

Blüte: weißlich-violett, Juli - August

Wuchs / Lebensdauer: 80 – 100 cm, horstartig-aufrecht, mehrjähr.

Standort: sonnig bis absonnig/ Durchlässiger, mäßig trockener bis frischer Boden / nährstoffreicher Boden / sonnige Blumen- bzw. Staudenbeete, Einzelstellung

Herkunft: Nordamerika

Ökologie: Wertvolle Nahrungspflanze für Bienen, Schmetterlinge, …

Roter Bartfaden -NEU

(*Penstemon barbatus* "Coccineus", Wegerichgewächse)

Diese winterharte Bartfadensorte erfreut den Gärtner mit seinen lange andauernden leuchtend roten Blüten, die auch von Hummeln und anderen Bienen eifrig beerntet werden. Idealerweise werden mehrere Pflanzen in 35cm Abstand gesetzt.

Blüte: rot, Juli – September, Dauerblüher

Wuchs / Lebensdauer: 80 – 120 cm, straff aufrecht, locker-buschig / mehrjährig

Standort: sonnig / durchlässiger, frischer Boden / nährstoffreicher Boden / Staudenbeete, Freiflächen, Topfkultur

Herkunft: Nordamerika

Ökologie: Gute Bienenweide (v.a. Hummeln und Wildbienen)

Frühlings-Fingerkraut

(*Potentilla verna aggr.*, Rosengewächse)

Sehr trockentolerante, sich flach teppichartig ausbreitende heimische Staude für Steingärten, Blumentöpfe, Dachgärten und Mauerkronen. Ihre leuchtend gelben Blüten zeigen sich zahlreich schon im frühen Frühjahr.

Blüte: gelb, März - April

Wuchs / Lebensdauer: 10 – 30 cm, Sich teppichartig ausbreitend, mehrjährig

Standort: sonnig / Durchlässiger, sehr trockener bis halbtrockener Boden / Magerer, kalkreicher Boden / sonnige Steingärten, Mauerkronen, Tröge, Dachgärten

Herkunft: heimisch– regional! Trockenrasen, Felsfluren

Ökologie: Wildbienen- und Schwebfliegenweide

Echter Beinwell

(*Symphytum officinale*, Raublattgewächse)

Starke Heilpflanze für den Eigen-Gebrauch in Salben. Viele, große Blüten - ein Hingucker und Sammelpunkt für Hummeln.

Blüte: meist rotviolett, Mai bis August

Wuchs / Lebensdauer: 50 - 80 cm, mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig; Wasserbedarf: hoch, Nährstoffbedarf: mäßig / sehr Feuchtetolerant.

Herkunft: heimisch – regional! Feuchte Wiesen, Bachufer, …

Verwendung: Heilpflanze: entzündungshemmend, abschwellend, wundheilend. Nur dosiert anwenden.

Ökologie: An guten Standorten Ausläufer-bildend, Hervorragende Hummelweide.

Kleiner Kaukasus-Beinwell

„Hidcote Blue“

(*Symphytum grandiflora*, Raublattgewächse)

Durch seinen niedrigen Wuchs und seine Ausläuferbildung bietet sich der robuste Kleine Kaukasus-Beinwell besonders gut für eine bodendeckende Bepflanzung unter Gehölzen an.

Blüte: hellblau, rote Blütenknospen, April bis Mai

Wuchs / Lebensdauer: 20-30cm, flächig, ausläuferbildend / mehrjährig

Standort: halbschattig / frischer Boden / sandig bis lehmiger, mäßig nährstoffreicher Boden / Gehölzrand, Bodendecker

Herkunft: Kaukasusregion

Ökologie: Wie alle Beinwellarten eine **wertvolle Bienenweide** und besonders für **Hummeln** interessant.

Blauer Beinwell

(*Symphytum azureum*, Rauhblattgewächse)

Der blaue Beinwell ist eine außerordentlich ergiebige Bienenweide mit langer Blütezeit. Durch seine hohe Wuchsfreudigkeit und seinen Verbreitungsdrang eignet er sich besonders gut für Böschungen, Gehölzränder oder Staudenbeete mit konkurrenzkräftigen Nachbararten.

Blüte: von rosa auf blau wechselnd, April - Mai

Wuchs / Lebensdauer: 50-80cm, flächig über Ausläufer mit lockerstehenden aufrechten Blütenständen / mehrjährig

Standort: halbschattig bis sonnig / Nährstoffreicher guter Gartenboden, frischer Boden / Böschungen, lichte Gehölzränder, Staudenbeete mit kräftigen Nachbararten.

Herkunft: Kaukasusregion

Ökologie: Außergewöhnlich ergiebige Bienenweide

Bergminze

(Calamintha nepeta, Lippenblütler)

Winterharte Bienenweide, blühend und duftend von Juli bis Oktober. Die kleinen minzig duftenden Blätter finden kulinarisch sowie auch in Tees und Kaltgetränken Verwendung. Bevorzugt sonnigen Standort und eher karge (steinige, trockene) Bodenverhältnisse.
Wuchshöhe: 30-40cm

-> Bienenweide

Blauraute

(*Perovskia atriplicifolia*, Lippenblütler)

Die Blauraute ist nicht nur ein spätsommerlicher Magnet für Bienen. Ihr silbriges, gefiedertes Laub und die blau leuchtenden Blütenrispen fängt auch unsere Blicke ein und lässt ein Gefühl des sonnigen Südens in uns entstehen.

Blüte: blau (-violett), August - September

Wuchs / Lebensdauer: H: 100–200cm, B: 50-100cm / aufrecht-lockerer Halbstrauch / mehrjährig / **Pflege**: handbreiter Rückschnitt ins einjährige Holz im FJ, frühestens Mitte April

Standort: sonnig – warm / trockene bis halbtrockene nährstoffarme, gut durchlässige Böden / Trockenbeete, Kiesbeete, Steingärten, sonnige, trockene Böschungen

Herkunft: Steppen Afghanistans und des Himalayas

Ökologie: Außergewöhnlich gute späte Bienenweide!

Blaukissen – „Cascade Blue“

(*Aubrieta x cultorum*, Kreuzblütler)

Die blaublühende Polsterstaude ist ein verlässlicher Klassiker für Steingärten, Mauerkronen und Löffelsteine.

Blüte: blau, April bis Mai

Wuchs / Lebensdauer: 10 – 15 cm, Polsterbildend, mehrjährig

Standort: sonnig (bis halbschattig) / frischer bis trockener, durchlässiger Boden / Steingärten, Mauerkronen, Löffelsteine

Herkunft: mediterran

Ökologie: **Nektarreiche,** frühe **Bienenweide**

Rispiger Blauweiderich

(*Veronica spuria*, Wegerichgewächse)

Extrem seltene heimische, trockentolerante mittelhochwüchsige Ehrenpreis-Art. Wer eine zart- und dennoch prächtig blaublühende heimische Rarität sucht, die man nicht gießen muss und als Wildbienenmagnet fungiert, greift zu.

Blüte: blau, Juli – August (September)

Wuchs / Lebensdauer: 50 - 120cm, horstartig-aufrecht, mehrjährig

Standort: sonnig / Durchlässiger, halbtrockener bis frischer Boden / mäßig nährstoffreicher Boden / (mäßig) sonnige Staudenbeete, Trockenbeete, Gehölzsäume, Steingärten, …

Herkunft: heimisch– regional! Halbtrockenrasen, Trockensäume, vom Aussterben bedroht, Österreichweit nur sehr selten im Bgld

Ökologie: Wertvolle Wild- und Honigbienenweide

Gewöhnlicher Blutweiderich

(*Lythrum salicaria*, Weiderichgewächse)

Große, prächtig blühende Wildstaude für feuchtere, bzw. bewässerte Stellen im Garten. Sehr wertvolle Bienenweide

Blüte: purpurrot, **Juni bis September**

Wuchs / Lebensdauer: 50 - 150 cm, mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig, Wasserbedarf: hoch, Nährstoffbedarf: mäßig. / Bewässerte oder von Natur aus feuchtere Staudenbeete, Teichränder

Herkunft: heimisch– regional! feuchte Gräben, Gewässerränder,

Verwendung: Heilpflanze (bei Durchfall, Wundheilung, …)

Ökologie: Der Blutweiderich ist eine hervorragende, nektarreiche Bienen- und Schmetterlingsweide

Knollen-Brandtkraut

(*Phlomis tuberosa*, Lippenblütler)

Durch ihre stockwerkartig aufgebauten purpurnen Blütenstände eine ästhetisch ansprechende heimische Blüh-Staude. Trockentolerante Hummelweide für sonnige Standorte

Blüte: purpurn, Juni bis Juli

Wuchs / Lebensdauer: 80 – 120 cm, horstig-aufrecht, mehrjährig

Standort: sonnig / Etwas magerer trockener Böden; Guter durchlässiger frischer Gartenboden / sonnige Staudenbeete, sonnige Gehölzränder, Steingärten, Trockenbeete

Herkunft: heimisch– regional!

Ökologie: Wertvolle Bienenweide, insbesondere für Hummeln

Syrisches Brandtkraut

(*Phlomis russeliana*, Lippenblütler)

Durch seine stockwerkartig aufgebauten gelb blühenden Blühsprosse und seine großen samtig behaarten Blattrosetten ein einzigartiger Hingucker. Nur sehr große Bienenarten haben die Kraft die Blüten aufzuspreizen, um zum Nektar zu gelangen.

Blüte: gelb, Juni bis Juli

Wuchs / Lebensdauer: 60 – 100 cm, horstartig-aufrecht, mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig/ Nährstoffreicher, trockener Boden; Guter durchlässiger frischer Gartenboden / Staudenbeete, lichte Gehölzränder, Steingarten

Herkunft: Nord-Anatolien

Ökologie: Bienenweide für große Hummeln und Holzbienen

Großblütige Braunelle

(*Prunella grandiflora*, Lippenblütler)

Wintergrüne, robuste, aber eher konkurrenzschwache heimische Staude, die gerne in die Breite wächst und so als Bodendecker dient. Die trockentolerante Staude eignet sich besonders für eher sonnige, magere Stellen im Garten und überzeugt dort mit ihren großblütigen violetten Blütenständen.

Blüte: violett, Juni - August

Wuchs / Lebensdauer: 15 - 30cm, kriechend, gut wüchsig, Bodendecker / mehrjährig, Selbstaussaat

Standort: sonnig bis halbschattig/ mager bis mäßig nährstoffreich / frischer bis trockener Boden / Beeträndер, Trockenbeete, Steingärten, Dachbegrünung

Herkunft: heimisch – regional! regional gefährdet!

Ökologie: Bienenweide insbesondere für Hummeln

Brennende Liebe

(*Lychnis chalcedonica*, Nelkengewächse)

Die Brennende Liebe strahlt von Ende Mai bis Juli voller Leidenschaft mit feurigroten doldenförmigen Blüten. Was für ein rot! Einfach einmalig.

Blüte: rot, Mai bis Juli

Wuchs / Lebensdauer: 60 – 80 cm, horstartig-aufrecht, mehrjährig

Standort: sonnig (bis halbschattig) / Normaler, guter durchlässiger, frischer Gartenboden / Staudenbeete, Freifläche

Herkunft: Osteuropa, Zentralasien

Ökologie: Schmetterlingsweide, z.B. Taubenschwänzchen

Currykraut/Ital. Strohblume

(Helichrysum italicum, Korbblütler)

Mediterraner, winterharter Halbstrauch mit graugrünen, nach Curry-Gewürz duftenden, essbaren Blättern. Üppige Blühweiden für Insekten, blühend von Juli bis September. Wuchshöhe 20-50cm. Mag sonnig-warme Standorte mit gut durchlässigem Boden. Sehr trockenheits-tolerant, daher auch gut geeignet für Steingärten, Löffelsteine und Trockenbeete

-> Bienenweide; Insektenweide / Nützlingspflanze

Esels-Distel

(*Onopordon acanthium*, Asteraceae)

Imposante Wildstaude, welche im ersten Jahr eine Rosette bildet, die im Folge-Jahr einen skurrilen, mächtigen Blühspross hervorbringt, der durch seine geflügelten, dornigen, weißfilzig behaarten Stängel an einen Silber-Drachen erinnert. Schmetterlinge und Bienen lieben die großen Blütenköpfe!

Blüte: violett / Juli– September

Wuchs / Lebensdauer: H: 150-200cm B: 70-140cm / zweijährig / aufrecht, hoch und breit verzweigt / Selbstaussaat

Standort: sonnig / halbtrockener bis frischer, (sehr) nährstoffreicher, durchlässiger Boden/ sonnige Blumen-Beete, neben Komposthaufen, Sonniges, nährstoffreiches Garteneck

Herkunft: heimisch – regional! trockene Ruderalfluren

Ökologie: Herausragende Schmetterlings- und Bienenweide, insbesondere für spezialisierte Wildbienen und Hummeln.

Dreiblattspiere

(*Gillenia trifoliata*, Rosengewächse)

Vom rötlichen Austrieb, dem Erscheinen der schwebenden, lockeren Blütenrispen bis hin zum gelb-orange leuchtenden Herbstlaub ist die anspruchslose Dreiblattspiere ein wahrer Geheimtipp für halbschattige bis mäßig sonnige Gartenstellen

Blüte: weiß, Juni - Juli

Wuchs / Lebensdauer: 60-80cm / aufrecht, buschig / mehrjähr.

Standort: halbschattig bis sonnig / durchlässiger, frischer, nährstoffreicher humoser Boden / halbschattige bis mäßig sonnige Staudenbeete, Gehölzränder

Herkunft: Nordamerika

Ökologie: Insektenweide: Bienen, Schmetterlinge, und andere

Eberraute / Colakraut

Artemisia abrotanum

Die Eberraute, wegen ihres Duftes auch Cola-Kraut genannt, ist eine alte Heil- und Gewürzpflanze, die im Mittelalter in kaum einem Klostergarten fehlte. Sie hat eine appetitanregende Wirkung und hilft gegen Verdauungsbeschwerden. Als Gewürz muss sie wegen ihres intensiven und bitteren Geschmackes sorgfältig dosiert werden. Sie wird vornehmlich zum Verfeinern fetten Fleisches verwendet. Mit seinen fein gegliederten graugrünen Blättern schmückt der trockentolerante Halbstrauch Kräuterbeete und Steingärten.

Ähriger Ehrenpreis

(*Veronica spicata*, Plantaginaceae)

Der heimische Ähriger Ehrenpreis begeistert uns mit seinen wunderschönen blauen Blütenkerzen und seiner Vielseitigkeit. Ob in der ersten Reihe im Blumenbeet, im Steingarten, Auf Böschungen oder im Blumentopf, Für den Trockenkünstler findet sich gerne ein Platzerl im Garten oder am Balkon.

Blüte: blau / Juni – August (Sep.)

Wuchs / Lebensdauer: 20 – 40cm / kompakt, horstig / mehrjährig / Verwilderung durch Selbstaussaat

Standort: sonnig / trockener bis frischer, magerer bis mäßig nährstoffreicher, gut durchlässiger Boden / Blumenbeete, Trockenbeete, Steingärten, sonnige Böschungen, Pflanzgefäße

Herkunft: heimisch – regional!

Ökologie: Sehr gute Wildbienenweide! Auch spezialisierte Arten

Großer Ehrenpreis

(*Veronica teucrium*, Wegerichgewächse)

Die intensiv blauen Blüten vom Großen Ehrenpreis wirken nicht nur auf uns sehr anziehend – auch zahlreiche Wildbienenarten fliegen auf sie! Trockentolerant, Selbstaussaat

Blüte: blau, Juni

Wuchs / Lebensdauer: 40 – 100 cm, horstartig-aufrecht, mehrjährig

Standort: sonnig / Durchlässiger, trockener bis frischer Boden / Magerer bis mäßig nährstoffreicher Boden / sonnige Staudenbeete, Trockenbeete, Trockensäume, Steingärten, …

Herkunft: heimisch– regional! Trockenrasen, Trockensäume, …

Ökologie: Wildbienenweide

Kandelaber-Ehrenpreis

(*Veronicastrum virginicum*, Plantaginaceae)

Den ganzen Sommer über sind seine grazilen, weißen, rosa überhauchten, von Bienen umflogenen Blütenkerzen, zu beobachten. Der Kandelaber-Ehrenpreis baut sich über die Jahre langsam auf, bis er zu einer imposanten langlebigen Hochstaude wird. Verträgt volle Sonne sowie Halbschatten.

Blüte: weißlich – rosa überhaucht / Juli – September

Wuchs / Lebensdauer: H: 120 – 170cm B: 60-100cm / aufrecht-horstig / mehrjährig - langlebig

Standort: sonnig - halbschattig / frischer bis feuchter nährstoff-reicher Boden / Hinterste Reihe im Blumenbeet, Gehölzränder, Teichränder

Herkunft: USA, Kanada

Ökologie: Gute Insektenweide, Bienen, Käfer, nützliche Fliegen, ...

Langblättriger Ehrenpreis

(*Veronica longifolia*, Wegerichgewächse)

Schöne seltene Wild-Staude die sich durch ihre eleganten blauen Blütenkerzen auszeichnet. Muss im Staudenbeet bei anhaltender Trockenheit bewässert werden. Teichrandpflanze

Blüte: blau, Juli – August

Wuchs / Lebensdauer: 60-130cm, horstartig-aufrecht / mehrjährig

Standort: sonnig / frischer bis feucht-nasser Boden, humus- und nährstoffreicher Boden / Staudenbeete, Teichrand

Herkunft: heimisch – regional, sehr selten und stark gefährdet

Ökologie: wertvolle heimische **Bienenweide** im Hochsommer

Echter Eibisch

(*Althaea officinalis*, Malvengewächse)

Langlebige, kräftige heimische Staude mit langer Blühzeit. Der Eibisch wird sowohl als wirkungsvolle Heilpflanze, als auch als spätblühende Bienenweide sehr geschätzt.

Blüte: weiß, **Juli bis September**

Wuchs/Lebensdauer: Hochstaude, 70 bis 140cm, mehrjähr.

Standort: sonnig bis halbschattig, Wasserbedarf: mittelhoch, Nährstoffbedarf: mittelhoch. / Sonnige Staudenbeete, liebt nährstoffreichen Lehmboden.

Herkunft: heimisch, selten und gefährdet

Verwendung: Heilpflanze (lindernd bei Husten, Halsweh, …)

Ökologie: Sehr wertvolle Bienenweide für Honigbienen, Hummeln und andere Wildbienenarten

Hanfblättriger Eibisch -NEU

(*Althaea cannabina*, Malvengewächse)

Hochwüchsiger, stark verästelter Dauerblüher mit filzig behaartem, fein zerteiltem Laub und einer Vielzahl an zartrosa Blüten. Traumhaft schöne, genügsame Solitärstaude. Bienenweide!

Blüte: rosa, Juli – September, Dauerblüher

Wuchs / Lebensdauer: 100 – 220 cm, hoch- und breitwüchsig, aufrecht und stark verzweigt / mehrjährig

Standort: sonnig / durchlässiger, frischer bis feuchter Boden / Nährstoffreicher Boden / Hinterste Reihe in Staudenbeeten, Freiflächen, Gehölzränder, Zäune, Töpfe ab 15l, Solitärstaude

Herkunft: Südeuropa, Westasien; Gebüschsäume, Wegränder

Ökologie: Sehr **wertvolle Bienenweide** für **Honigbienen, Hummeln** und andere, teils auch sehr spezialisierte, **Wildbienenarten**

Patagonisches Eisenkraut

(*Verbena bonariensis*, Eisenkrautgewächse)

Das Patagonische Eisenkraut mit seinen reich verzweigten doldigen Blütenständen ist ein filigraner sehenswerter Begleiter im Blumenbeet. Als ‚Übersteher" lässt es sich sehr gut mit niedrigeren Blumen und Stauden kombinieren. Bienenweide!

Blüte: violett, Juli - Oktober

Wuchs / Lebensdauer: 150 – 200 cm, mehrjährig-kurzlebig, Winterschutz empfohlen, Selbstaussaat

Standort: sonnig / guter frischer bis halbtrockener durchlässiger Gartenboden / Blumen- und Staudenbeete,

Herkunft: Südamerika

Ökologie: Gute Insektenweide: Honigbienen, Hummeln, Wildbienen, Schmetterlinge, Schwebfliegen -> Nützlingspflanze

Elfendistel

(*Morina longifolia*, Geisblattgewächse)

Diese eigenwillig schöne, stattliche Staude mit bizarrer Wirkung ist leider noch viel zu unbekannt. Dabei genießt sie wegen ihrer immergrünen Blattrosetten und der eindrucksvollen Blüten- und Samenstände einen sehr guten Ruf als Gartenpflanze.

Blüte: weiß-rosa, Juli - September

Wuchs / Lebensdauer: 30-70cm / aufrecht, rosettenbildend / mehrjährig, langlebig

Standort: sonnig / gut durchlässiger, gerne trockener, magerer bis mäßig nährstoffreicher Boden / Staudenbeete, Trockenbeete, Steingärten, sonnige Gehölzränder

Herkunft: Himalaya-Region, alpine Wiesen und Waldlichtungen

Ökologie: Hervorragende Schmetterlings- und Bienenweide!

Wilde Engelwurz

(*Angelica sylvestris*, Doldenblütler)

Diese heimische Wildpflanze mit ihren weißen, doppeldoldigen Blüten, ist bei Insekten besonders beliebt -> Nützlingspflanze. Kann auch an den Rand von Gewässern gesetzt werden.

Blüte: Weiß, Juli-September

Wuchs / Lebensdauer: 80-150 cm, aufrecht / zweijährig

Standort: sonnig-halbschattig / guter frischer bis feuchter, nährstoffreicher Gartenboden / Staudenbeete, feuchte Wiesen, Gehölzränder, Teichrand

Herkunft: heimisch – regional!

Ökologie: Wertvolle Pollen- und Nektarpflanze für Käfer und Nützlinge, wie Schwebfliegen, Wespen- und Wildbienenarten. Beliebte Nahrungspflanze der Raupe des Schwalbenschwanzes

Wald-Erdbeere -NEU

(*Fragaria vesca*, Rosengewächse)

Wer liebt sie nicht, unsere knallroten, unvergleichlich aromatischen heimischen Walderdbeeren? Unter Gehölze oder in andere halbschattige, humose Standorte gesetzt, darf sich der heimische Bodendecker mit seinen leckeren Früchten ausbreiten

Blüte: weiß, April - Mai

Wuchs / Lebensdauer: 5 – 15 cm, teppichartig, ausläuferbildend, Bodendecker / mehrjährig

Standort: halbschattig bis mäßig sonnig / frischer Boden / mäßiger Nährstoffbedarf / guter, gerne humoser Gartenboden / Halbschattige Beete, Gehölze und Gehölzrand

Herkunft: heimisch– regional! Lichte Wälder, Waldränder

Ökologie: Gerne besucht von Schwebfliegen u. kleinen Wildbienen

Saat - Esparsette

(*Onobrychis viciifolia*, Schmetterlingsblütler)

Hoher Zierwert, lange Blütezeit, gute Bienenweide, robust, trockentolerant, schnittverträglich,– Die Saatesparsette ist ein vielseitiger Begleiter unserer Gärten

Blüte: rosa, Mai – Juli (Oktober)

Wuchs / Lebensdauer: 60 – 120 cm, mehrjährig

Standort: sonnig / guter frischer Gartenboden; etwas magerer trockene Boden / Sonnige Staudenbeete, Blumenwiesen, Kiesbeete, Löffelsteine, tiefgründigere Bereiche im Steingarten

Herkunft: mediterran, in weiten Teilen Europas eingebürgert

Ökologie: Hohe Anziehungskraft für viele Bienen- und Schmetterlingsarten.

Färberkamille

(*Anthemis tinctoria*, Korbblütler)

Kurzlebige, attraktive heimische Bienenweide- und Nützlingspflanze von besonderem Wert. Die nektarreichen Blüten der üppigen Art duften intensiv nach Honig.

Blüte: gelb, **Juni bis September**

Wuchs / Lebensdauer: buschig, 40 bis 70 cm, mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig, Wasserbedarf: gering, Nährstoffbedarf: mäßig. / Auf sonnigen etwas offeneren Stellen sät sich die kurzlebige Staude reichlich aus.

Verwendung: Alte Färberpflanze (warmes gelb)

Herkunft: heimisch– regional! Böschungen, Halbtrockenrasen

Ökologie: Die pollenreichen Blüten ziehen vor allem Nützlinge, wie Schwebfliegen und kleine Wildbienenarten

Gewürz-Fenchel

(Foeniculum vulgare, Doldenblütler)

Kräftige Nutz- und Zierpflanze für den Naturgarten deren Blätter und Samen in der Küche Verwendung finden und auch als sehr wertvolle Insektenweide für eine Vielzahl an nützlichen Insekten (va. nützliche Wespen-, Fliegen-, und Käferarten) dient

-> Insektenweide / Nützlingspflanze

Reichblühendes Fettblatt "Weihenstephaner Gold"

(*Sedum floriferum*, Crassulaceae)

Ein wahrer Klassiker für Steinflächen. Warum? Das Fettblatt ‚Weihenstephaner Gold" zeichnet sich einerseits durch seine wochenlang andauernde Blüte und andererseits durch ihr Vermögen schnell immergrüne Teppiche zu bilden, aus.

Blüte: gelb / Juni - August

Wuchs / Lebensdauer: H: 10-20cm / mehrjährig / teppichbildend / vegetative Vermehrung durch bewurzelnde Seitentriebe

Standort: sonnig / trockener, nährstoffarmer, steiniger bzw. sandiger Boden / Steingärten, Dachgärten, Mauern, Töpfe

Herkunft: Nordost-China: Fels- und Schotterfluren der Berge

Ökologie: Bienenweide für Honig- und Wildbienen.

Große Fetthenne

(*Hylotelephium telephium*, Dickblattgewächse)

Schöne, sommergrüne Sukkulente, deren Stängel oft weinrot gefärbt sind. Im Herbst färben sich auch die Blätter ansprechend rötlich. Wertvolle heimische Bienenweide für Steingärten, Mauerkronen und trockenere Beete. Gerne auch schattigere Plätze

Blüte: cremegelb, Juli bis August

Wuchs / Lebensdauer: 25 – 60cm, buschig, horstartig-aufrecht / mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig / braucht wenig Nährstoffe / sehr trockener bis frischer durchlässiger Boden / trockenere Staudenbeete, Steingärten, Mauerkronen, Dachbegrünung

Herkunft: heimisch – regional!

Ökologie: Wertvolle heimische Bienenweide im Hochsommer

Große Fetthenne „Rosa“

(Hylotelephium telephium „Rosa“, Crassulaceae)

Ihre Robustheit, Langlebigkeit, Vielseitigkeit in der Standortwahl und ihr großer Nutzen für Bienen macht die Große Fetthenne zu einer echten Allrounderin. Wenn andere Stauden im Beet schon verblüht sind, hat die Fetthenne mit ihren langewährenden Blütendolden ihren großen Auftritt.

Blüte: rosa, August bis Oktober

Wuchs/Lebensdauer: 30-70cm / aufrecht-horstig / mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig / trockene bis frische, magere bis nährstoffreiche Böden / Stauden-Beete, Steingärten, Trockenbeete, Blumen-Töpfe, sonnige Gehölzränder

Herkunft: Unbekannte Züchtung aus Mamas Garten

Ökologie: Gute, späte Honig- und Wildbienenweide!

Felsen-Fetthenne

(*Sedum rupestre*, Crassulaceae)

Die Mauer-Fetthenne zeichnet sich durch sein blaugrünes nadelartiges Blattwerk, seine großen doldenartigen Blüten-stände und seine Fähigkeit schnell Teppiche zu bilden aus.

Blüte: gelb / Juli - August

Wuchs / Lebensdauer: H: 10-25cm / mehrjährig / teppich- bzw. rasenbildend / vegetative Vermehrung und Selbstaussaat

Standort: sonnig / (sehr) trockener, nährstoffarmer steiniger bzw. sandiger Boden / Steingärten, Dachgärten, Mauern, Töpfe

Herkunft: heimisch – regional! / Felsspalten, Schotterfluren, ….

Ökologie: Bienenweide für Honig- und Wildbienen. Wichtige Raupenfutterpflanze für Schmetterlinge (Roter Apollo)

Sibirische Fetthenne

(Phedimus hybridus, Crassulaceae)

Wer auf der Suche nach einer immergrünen, mattenbildenden Staude ist, die lange blüht, zudem noch Bienen reichlich Nahrung bietet und für die Trockenheit kein Thema ist, liegt mit der Sibirischen Fetthenne, (Syn.: Immergrünes Fettblatt) richtig.

Blüte: gelb / Mai - August

Wuchs / Lebensdauer: H: 10-15cm / mehrjährig / teppichbildend

Standort: sonnig bis mäßig sonnig / trockener bis frischer, magerer bis mßg. nährstoffreicher, durchlässiger, sandiger Boden / Beeträndер, Steingärten, Dachgärten, Mauerfugen, ...

Herkunft: Sibirien und Zentralasien: Felsritzen, Bergsteppen, ...

Ökologie: Gute Bienenweide mit langer Blühdauer

Großblütiger Fingerhut

(*Digitalis grandiflora*, Wegerichgewächse)

Attraktive gelbe Blütenkerzen mit großen Blüten, in denen Hummeln gerne zum Nektar trinken verschwinden und dabei die Blüten bestäuben. Heimische, langlebige Art für naturnahe Staudensäume / Gehölzränder

Blüte: hellgelb, Juni - August

Wuchs / Lebensdauer: 70 - 100cm, horstartig-aufrecht, mehrjährig

Standort: halbschattig - sonnig / Durchlässiger, frischer bis mßg. trockener Boden / mäßig nährstoffreicher Boden / Staudenbeete, Gehölzränder, halbschattige Steingärten

Herkunft: heimisch - regional; Hochstaudenfluren, Waldschläge, ...

Ökologie: wertvolle Hummelweide, giftig

Roter Fingerhut

(*Digitalis purpurea*, Wegerichgewächse)

Die prächtigen purpurroten Kerzen des Fingerhuts sind ein Blickfang im Staudenbeet und bieten Hummeln reichlich Nektar. Trotz ihrer Giftigkeit besitzt sie starke Heilkräfte.

Blüte: purpurrot, **Juni bis Juli (August)**

Wuchs / Lebensdauer: 100 – 180 cm, Zwei- bis mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig , Wasserbedarf: mäßig, Nährstoffbedarf: mittelhoch. / Gut geeignet für (Hoch-) Staudenbeete und Gehölzränder, (Halb-) schatten-tolerant, liebt humosen Boden und geschützte Standorte

Herkunft: Westeuropa, Waldlichtungen im Gebirge

Ökologie: Hervorragende Hummelweide, Die Blüten können in der Regel nur von Hummeln bestäubt werden. **stark giftig!**

Rispen - Flockenblume

(*Centaurea stoebe*, Korbblütler)

Die silbrigen Blätter und die reich verzweigten zartlila blühenden Blütenstände verleihen der Rispen-Flockenblume ihren Steppencharakter. Die trockentolerante Hochsommer-Bienenweide ist ein Geheimtipp für sonnige Bereiche im Garten.

Blüte: purpurlila, **Juni bis Oktober**

Wuchs / Lebensdauer: 50 – 120 cm, Zwei- bis kurzlebig mehrjährig

Standort: sonnig, liebt durchlässige Böden. Wasserbedarf: gering, Nährstoffbedarf: mäßig. / Staudenbeete, Trockenbeete, sonnige und trockene, gerne kiesige Stellen im Garten. Sät sich selbst aus.

Herkunft: heimisch– regional! Trockene, sonnige und warme Standorte mit lückiger Vegetation, Trockenrasen, bzw. -wiesen

Ökologie: Hervorragende Anziehungskraft für viele im Hoch- und Spätsommer fliegende Bienen- und Schmetterlingsarten.

Skabiosen - Flockenblume

(*Centaurea scabiosa*, Korbblütler)

Trockentolerante, anspruchslose heimische Flockenblume mit hoher Anziehungskraft für Bienen und Schmetterlinge. Vielseitige Verwendung im Garten! (Staudenbeete, Gehölzränder, Wild-Blumenwiesen, ...). Zweite Blüte nach Rückschnitt der ersten

Blüte: purpurviolett, Juni - August

Wuchs / Lebensdauer: 80 – 120 cm, mehrjährig - Selbstaussaat

Standort: sonnig / normaler, guter Gartenboden, Auch etwas magerere Böden / frische bis trockene Böden / Blumen- und Staudenbeete, Blumenwiese, sonnige Gehölzränder

Herkunft: heimisch– regional!

Ökologie: Hervorragende Anziehungskraft für viele Bienen- und Schmetterlingsarten.

Wiesen - Flockenblume

(*Centaurea jacea*, Korbblütler)

Robuste heimische Wiesenblume mit hoher Anziehungskraft für Bienen und Schmetterlinge

Blüte: lila, Juni bis September

Wuchs / Lebensdauer: 40 – 60cm, mehrjährig

Standort: sonnig / normaler, guter Gartenboden, Auch etwas magerere Böden / frische bis halbtrockene Böden / Blumenwiese, Blumen- und Staudenbeete, sonnige Gehölzränder

Herkunft: heimisch– regional!

Ökologie: Hervorragende Anziehungskraft für viele Bienen- und Schmetterlingsarten.

Gewöhnliche Fransenhauswurz

(*Sempervivum globiferum*, Dickblattgewächse)

Wunderschöne regional-heimische immergrüne Sukkulente die ihre Blätter im Winter rot – Bronze färbt. Toll in Steingärten, Trockenmauern oder auf Dachbegrünungen

Blüte: blassgelb / Juli - Oktober

Wuchs / Lebensdauer: 10 – 30cm, polsterbildend / mehrjährig,

Standort: sonnig / durchlässiger, trockener Boden / Steingärten, Trockenmauern, Dachbegrünungen, …

Herkunft: heimisch – regional!

Ökologie: Gute Bienenweide für Mauern, Dachbegrünungen, …

Gewöhnlicher Frauenmantel

(*Alchemilla xanthochlora*, Rosengewächse)

Heilpflanze und gleichzeitig eine üppige, freudig gelbgrüne Wild-Staude. Durch ihren kissenartigen Wuchs eignet sie sich besonders für Beeträndern und Baumscheiben. Bienenweide!

Blüte: gelb, Juni bis August

Wuchs / Lebensdauer: 40 – 70cm, halbkugelig / mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig / humoser, nährstoffreicher Boden, frisch-feuchter Boden / Blumenbeete, Baumscheiben

Herkunft: heimisch

Verwendung: Heilpflanze / Blätter, Blüten als Tee, Gurgelwasser / Entzündungshemmend, krampflösend / Bei ‚Frauenleiden", Darmbeschwerden, Entzündungen im Mund und Rachenraum,...

Ökologie: Gute Bienen-, Schwebfliegen-, Schmetterlingsweide

Chinesische Fuchsbohne

(*Thermopsis chinensis*, Schmetterlingsblütler)

Auffälliger Blüher im Mai, zu einer Zeit, wenn die meisten Pflanzen noch ziemlich klein sind. Die extravagante Staude mit graugrünen Blättern und gelben Blütenkerzen liebt die Sonne und kommt mit Trockenheit gut zurecht. Bienenweide!

Blüte: gelb, Mai bis Juni

Wuchs / Lebensdauer: 50 - 60cm, horstbildend / mehrjährig, langlebig

Standort: sonnig / trockener bis frischer, durchlässiger, normaler Gartenboden / Staudenbeete, sonnige Gehölzränder

Herkunft: Ostasien

Ökologie: Wertvolle Bienenweide, insbesondere für Hummeln und große Wildbienenarten (z.B. Holzbienen!)

Glocken-Funkie

(*Hosta ventricosa*, Wildart, Spargelgewächse)

Diese Wildart Chinas überzeugt durch ihre Wüchsigkeit, die wunderschönen Blattrosetten und ihre reich und zuverlässig erscheinenden violetten Blütentrauben. Schattenpflanze

Blüte: hellviolett, Juli - August

Wuchs / Lebensdauer: Höhe: 40-90cm, Breite: bis 80cm / ausladend, horstig, starkwüchsig / mehrjährig

Standort: halbschattig bis schattig / frischer bis feuchter, nährstoffreicher, gerne kalkarmer humoser Boden / schattigere Staudenbeete, Unter Gehölzen, Gehölzränder

Herkunft: China

Ökologie: gute sommerliche Bienenweide, v.a. für Hummeln!

Edel-Gamander

(*Teucrium chamaedrys*, Lippenblütler)

Sehr trockentolerante polsterförmige Wildstaude für Steingärten, Trockenbeete, Löffelsteine und sonnige Säume. Beliebte Nektarpflanze für Honig-, Wildbienen und Hummeln

Blüte: lila, Juli bis September

Wuchs / Lebensdauer: 20 – 40cm, mehrjährig

Standort: sonnig / trockener bis halbtrockener, magerer bis mäßig nährstoffreicher Boden / Erste Reihe in sonnigen Beeten, Steingärten, Löffelsteine, Trockenbeete, sonnige Gehölzsäume

Herkunft: heimisch– regional!

Ökologie: Wertvolle Bienenweide: Honigbienen, Hummeln und Wildbienen

Kaukasischer Gamander

(*Teucrium hircanicum*, Lippenblütler)

Anspruchslose, über lange Zeit reich blühende Staude mit reichlicher Selbstaussaat. Hohe Attraktivität für Bienen

Blüte: seltenes weinrot, **Juni bis August**

Wuchs / Lebensdauer: 40cm – 60cm / mehrjährig

Standort: sonnig und halbschattig, Wasserbedarf: mäßig, Nährstoffbedarf: mäßig

Herkunft: Türkei bis Iran

Verwendung: Gut geeignet als Schnittblume

Ökologie: Sehr hochwertige Bienenweide insbesondere für Honigbiene, aber auch für Hummeln

Wald-Geißbart

(*Aruncus dioicus*, Lippenblütler)

Prächtige langlebige heimische Blühstaude für absonnige bis schattigere Bereiche im Garten. Insektenmagnet

Blüte: creme-weiß, Juni bis Juli

Wuchs / Lebensdauer: 120cm – 150cm / mehrjährig, langlebig

Standort: halbschattig, absonnig / normaler, guter Gartenboden / frischer Boden / Staudenbeete, Gehölzränder

Herkunft: heimisch– regional!

Ökologie: Sehr hochwertige Insektenweide für eine Vielzahl unterschiedlicher Insekten: Insbesonere für Hummeln, Honigbienen, Falter und Käfer.

Geißraute

(*Galega officinalis*, Schmetterlingsblütler)

Reichblütiger Schmetterlingsblütler mit großer Anziehungskraft für Hummeln und andere Bienen.

Blüte: blau, **Juni bis September**

Wuchs / Lebensdauer: 60 – 100 cm, mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig, Wasserbedarf: mittelhoch, Nährstoffbedarf: mittelhoch.

Geeignet für Staudenbeete, aber auch selten gemähte Wiesen. Liebt nährstoffreiche, feuchtere Böden.

Herkunft: heimisch, selten und gefährdet. feuchte Wiesen und Gebüsche, Auen. Manchmal als Kulturrelikt verwildert.

Ökologie: Bienenweide, insbesondere für Hummeln, aber auch Honigbienen. Giftpflanze (besonders für Weidevieh). Früher öfters als Heilpflanze im Bauerngarten kultiviert.

Gelenkblume

(*Physostegia virginiana*, Lippenblütler)

Wuchsfreudige, elegante Blütenstaude, die über Ausläufer rasch dichte, blütenreiche Bestände bildet und eine hohe Anziehungskraft für Bienen hat.

Blüte: purpur-rosa, **Juli bis September**

Wuchs / Lebensdauer: 50 – 120 cm, Ausläufer / mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig, Wasserbedarf: mäßig bis hoch - auch für Teichrand gut geeignet, Nährstoffbedarf: mäßig

Herkunft: Nordamerika

Verwendung: Sehr gut geeignet als **Schnittblume**

Ökologie: **Gute Bienen-** und **Schmetterlingsweide**

Punktierter Gilbweiderich

(*Lysimachia punctata*, Primelgewächse)

Die robuste Wildstaude vermehrt sich über Ausläufer und bildet dichte, im Sommer gelb leuchtende Bestände. Ihre Blüten ziehen die spezialisierten Schenkelbienen an.

Blüte: gelb, **Juni bis August**

Wuchs / Lebensdauer: 50 – 100 cm, Ausläufer, mehrjährig

Standort: halbschattig bis sonnig, Wasserbedarf: mäßig bis hoch, Nährstoffbedarf: mäßig. / Sowohl für Staudenbeete, wilde Ecken im Garten, Teichränder und Gehölzränder gut geeignet.

Herkunft: heimisch– regional! regional gefährdet

Ökologie: Einzige heimische Pflanzengattung die in ihren Blüten Öl statt Nektar bildet, um die spezialisierten Öl-sammelnden Schenkelbienen (*Macropis*) anzulocken.

Acker-Glockenblume -NEU

(*Campanula rapunculoides*, Glockenblumengewächse)

Mit ihren langen regelmäßig angeordneten Blütentrauben, die von Juni bis September unser Herz erfreuen und ihrer Anspruchslosigkeit verdient sich die heimische Glockenblume wohl ein Platzerl im Naturgarten. Verwildert gerne

Blüte: blau - violett, Juni – September, Dauerblüher

Wuchs / Lebensdauer: 30 – 80 cm, aufrechter Wuchs, ausläuferbildend / mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig / trockener bis frischer Boden / nährstoffarmer bis -reicher Boden / Staudenbeete, Gehölzränder, Betonritzen, Wildere Gartenbereiche, macht Ausläufer

Herkunft: heimisch – regional!

Ökologie: Sehr wertvolle Bienenweide, insbes. für Wildbienenarten, die ausschließlich Pollen von Glockenblumen sammeln.

Dalmatiner Polster-Glocklenblume

(*Campanula portenschlagiana*, Campanulaceae)

Die pflegeleichte, Polsterglockenblume verwandelt Beete, Steingärten, Fugen und Mauerkronen im Sommer in wahre Blütenteppiche!

Blüte: violett, Juni - August

Wuchs / Lebensdauer: 20cm – 30cm / polster- bzw. teppich-bildend / Vermehrung über Ausläufer und Samen / mehrjährig

Standort: sonnig – mäßig sonnig / frischer bis halbtrockener guter Gartenboden / Beete und deren Ränder, Steingärten, Böschungen, Mauerfugen, Blumentöpfe

Herkunft: Wildart aus den Bergregionen Dalmatiens

Ökologie: Gute Bienenweide, auch für auf Glockenblumen spezialisierte Wildbienenarten!

Nesselblättrige Glockenblume

(*Campanula trachelium*, Glockenblumengew.)

Reichblütige Wildstaude für schattigere Bereiche im Garten

Blüte: (lila-) blau, Juni bis August

Wuchs / Lebensdauer: 60 - 100 cm, mehrjährig

Standort: halbschattig, normaler, guter Gartenboden / frischer Boden / Staudenbeete, Gehölzränder, absonnige bis halbschattige naturnahe Bereiche im Garten.

Herkunft: heimisch– regional!

Ökologie: Sehr wertvolle Bienenweide, insbesondere für etliche Wildbienenarten, die ausschließlich Pollen von Glockenblumen sammeln.

Pfirsichblättrige Glockenblume

(*Campanula persicifolia*, Glockenblumengew.)

Die prächtig blühende Wildart ist sehr genügsam und gedeiht auch auf nährstoffarmen, eher trockeneren Standorten gut. An geeigneten Standorten sät sie sich auch erfolgreich selbst aus. Sie ist ein beliebter Treffpunkt für verschiedene Bienenarten.

Blüte: (lila)blau, Juni bis August

Wuchs / Lebensdauer: 40 – 80 cm, mehrjährig

Standort: halbschattig bis sonnig, Wasserbedarf: gering, Nährstoffbedarf: gering. / Gut geeignet für Gehölzränder, aber auch für Staudenbeete

Herkunft: heimisch– regional! Laubwälder und deren Säume

Ökologie: Sehr wertvolle Bienenweide, insbesondere für etliche Wildbienenarten, die ausschließlich Pollen von Glockenblumen sammeln.

Steppen Glockenblume

(*Campanula sibirica*, Glockenblumengewächse)

Die regional-heimische Glockenblume für trocken-warme Steingärten, Kiesbeete und Trockenbeete! Seltene Rarität!

Blüte: blau-violett, Mai - Juni (Juli)

Wuchs / Lebensdauer: H: 30 – 60 cm / zweijährig, Selbstaussaat

Standort: sonnig / (halb)trockener, magerer bis mäßig nährstoffreicher gerne sandiger bzw. steiniger humusarmer Boden / Steingärten, Kiesbeete und Trockenbeete, Pflanzgefäße

Herkunft: heimisch– regional!: Trockenrasen, selten, gefährdet

Ökologie: Sehr wertvolle Bienenweide, insbesondere für etliche Wildbienenarten, die ausschließlich Pollen von Glockenblumen sammeln.

Goldnessel

(*Lamium galeobdolon*, Lippenblütler)

Anspruchsloser, sich rasch ausbreitender heimischer Bodendecker für schattige Stellen, beispielsweise unter Gehölzen. Die im Frühling blühenden hübschen gelben Lippenblüten bieten Hummeln reichlich Pollen und Nektar.

Blüte: gelb; **Ende April bis Juni**

Wuchs / Lebensdauer: 30 – 50 cm, Ausläufer / mehrjährig

Standort: halbschattig, schattig, Wasserbedarf: mäßig, Nährstoffbedarf: mäßig

Herkunft: heimisch– regional! lichte Wälder und Waldränder

Ökologie: Hervorragende heimische Hummelweide für schattige Standorte.

Goldgarbe - „Parkers“

(*Achillea filipendulina*, Korbblütler)

Wer sie nicht schon kennt, darf sich an der anspruchslosen, den ganzen Sommer über gelb leuchtenden Goldgarbe erfreuen. Mediterraner Look, trockentolerant, Wildbienenweide

Blüte: goldgelb, Juni-August / September

Wuchs / Lebensdauer: 80-120cm / aufrecht, horstbildend / mehrjährig

Standort: sonnig / Durchlässiger, trockener bis frischer Boden / (mäßig) nährstoffreicher Boden / sonnige Staudenbeete, Trockenbeete, Trockensäume, Steingärten, …

Herkunft: Kaukasusraum

Ökologie: Durch späte und lange Blühzeit eine **wertvolle Insektenweide: va. kleine Wildbienen, Schwebfliegen, …**

Strand-Grasnelke

(*Armeria maritima*, Plumbaginaceae)

Eine heimische Seltenheit, die uns durch ihre feinblättrigen Polster und zahlreichen rosa Blütenköpfe erfreut – Eine gute Wahl für Steingärten, Trockenbeete und sonnige Beeträndер.

Blüte: rosa, Mai bis Juli

Wuchs / Lebensdauer: 30cm – 50cm / mehrjährig /polsterartig

Standort: sonnig / trockener, steiniger bis guter frischer Gartenboden / sonnige Staudenbeeträndер, Trockenbeete, Steingärten, Blumentöpfe

Herkunft: heimisch - regional, stark gefährdet / Trockenrasen, saure Magerrasen

Ökologie: hochwertige Insektenwiede, Eine Vielfalt an Bienen-, Schmetterlings- und Schwebfliegenarten besuchen die Blüten

Kriechender Günsel

(*Ajuga reptans*, Lippenblütler)

Der heimische, vielseitige und anspruchslose Bodendecker bringt im April / Mai blau blühende Blütentrauben hervor, welche bei Hummeln und Wildbienen heiß begehrt sind. Ob am schattigeren Gehölzrand, Zwischen Stauden im Beet oder am Rasen, Der Günsel ist eine Bereicherung für unsere Gärten.

Blüte: blau, April - Mai

Wuchs / Lebensdauer: 10cm – 30cm / Bildet über oberirdische Ausläufer Teppiche -> Bodendecker / mehrjährig

Standort: (halb)schattig bis sonnig / frischer, nährstoffreicher Boden / Gehölzränder, Blumenbeete, Rasen, Garteneck

Herkunft: heimisch – regional: Gärten, Wälder, Wiesen

Ökologie: hochwertige Hummel- und Wildbienenweide

Elsässer Haarstrang

(Xanthoselinum alsaticum, Doldenblütler)

Mit seinen purpurroten Stängeln, seinen über lange Zeit blühenden gelben ‚Dolden-Wölkchen" und seiner starken Anziehungskraft auf nützliche Insekten ein wahrer Geheimtipp! Trockentolerant

Blüte: creme-gelb; Juli – September -> Lange Blüte!

Wuchs / Lebensdauer: 70 - 150 cm, aufrecht, stark verzweigt / mehrjährig - langlebig, Verwildert gerne durch Selbstaussaat

Standort: sonnig / Durchlässiger, trockener bis frischer Boden / nährstoffreicher bis magerer Boden / sonnige Staudenbeete, sonnige Gehölzsäume, Steingärten, wildes Garteneck

Herkunft: heimisch– regional!

Ökologie: Sehr wertvolle Insektenweide: verschiedenste Bienen-. Wespen-, Fliegen- und Käferarten -> Nützlingspflanze

Wolliger / Dotterblumen - Hahnenfuß

(*Ranunculus lanuginosus*, Hahnenfußgewächse)

Mit seinen großen dottergelben Blüten und seinen hübsch gefleckten Blättern wohl einer der prächtigsten heimischen Hahnenfüße. Ideal für schattigere, nicht zu trockene Bereiche im Garten, etwa unter Gehölzen oder für Schattenbeete. Gedeiht, wenn feucht genug aber auch in der Sonne.

Blüte: dottergelb, (April) Mai – Juli

Wuchs / Lebensdauer: 50 – 70cm, horstig / mehrjährig

Standort: schattig bis mäßig sonnig / frischer bis feuchter nährstoffreicher Boden, / Unter Gehölzen, Gehölzränder, Schattenbeete, Ränder von Gewässern. Sät sich selbst aus

Herkunft: heimisch – regional!

Ökologie: heimische Wildbienenweide für schattige Bereiche

Dach-Hauswurz -NEU

(*Sempervivum tectorum*, Dickblattgewächse)

Die heimische Dach-Hauswurz gehört mit ihren großen dick-blättrigen Rosetten zu den wüchsigsten Hauswurz-Arten. Sie bildet schon bald größere attraktive Polster aus, die Steingärten, Mauern oder Tröge verzieren. Prächtige purpurrote Blüten im Spätsommer

Blüte: sattrosa bis purpurrot, Juli - September

Wuchs / Lebensdauer: 10 – 35 cm, rosettenartig, polsterbildend, ausläuferbildend / mehrjährig

Standort: sonnig / durchlässiger, sehr trockener bis halbtrockener Boden / magerer Boden / sonnige Steingärten, Mauerkronen, Tröge, Dachgärten

Herkunft: heimisch, Felsen, Felssteppen, Magerrasen im Gebirge

Ökologie: Insektenweide Hummeln, Bienen, Fliegen, Schmetterlinge

Spinnweb-Hauswurz -NEU

(Sempervivum arachnoideum ssp. tomentosum)

Hat sich die Spinnweb-Hauswurz einmal etabliert, entspringen aus ihren kugeligen, mit feinen Silberfäden überzogenen, Rosetten prächtige purpurrote Blütenstände.

Blüte: leuchtend purpurrot, Juli - September

Wuchs / Lebensdauer: 4 - 10cm, rosettenartig, polsterbildend / mehrjährig

Standort: sonnig / durchlässiger, sehr trockener bis halbtrockener Boden / magerer Boden / sonnige Steingärten, Mauerkronen, Dachgärten, Topfkultur

Herkunft: Südeuropäische Gebirge, Gesteinsfluren, Felsen

Ökologie: Insektenweide Hummeln, Bienen, Fliegen, Schmetterlinge

Graues Heiligenkraut

(*Santolina* chamaecyparissus, Korbblütler)

Mit ihrem silbrigen Laub und ihrer Vielzahl an Blütenköpfen im Hochsommer verströmt das Heiligenkraut einen wunderbaren mediterranen Flair in Steingärten, mediterranen Kräuterbeeten oder auf Terrassen. Gewürz- und Heilkraut, Wildbienenweide

Blüte: gelb, Juli bis August

Wuchs / Lebensdauer: 30cm – 50cm, lockerbuschig / mehrjähr.

Standort: sonnig / Trockener, magerer bis mäßig nährstoffreicher Boden, kalkliebend / Trockenbeete, Steingärten, Mauerkronen, Löffelsteine, super Topfpflanze

Herkunft: Mittelmeerraum, mediterran, Macchien, Garigue

Verwendung: mediterrane Heilpflanze, Gewürzpflanze

Ökologie: Insektenweide: va. kleine Wildbienen, Schwebfliegen, …

Olivenkraut / Rosmarinblättriges Heiligenkraut -NEU

(*Santolina rosmariniifolia*, Korbblütler)

Winterharter, aromatisch duftender mediterraner Halbstrauch mit immergrünen Blättern und im Juli erscheinenden leuchtendgelben Blütenköpfen. Der Duft der Blätter erinnert an eingelegte Oliven und wird gerne als Würzkraut, Heilkraut oder Duftkraut verwendet.

Blüte: gelb, Juli - August

Wuchs / Lebensdauer: 10 – 50 cm, horstbildend, buschiger Halbstrauch / mehrjährig

Standort: sonnig / durchlässiger, trockener Boden / magerer bis mäßig nährstoffreicher Boden / Kräuterbeete, Duftgärten, Steingärten, Trockenbeete, niedrige Dufthecken, Topfkultur

Herkunft: Portugal, Spanien, Südfrankreich

Verwendung: Würzkraut, Duftkraut, Heilkraut (Verdauung, ...)

Heilwurz

(*Seseli libanotis*, Doldenblütler)

Die großen wolkenartigen Blütendolden und der stark gefurchte Stängel machen die Heilwurz zu einer besonders dekorativen Wildstaude. Die Insektenweide ist trockentolerant und kommt auch mit mageren Standorten gut zurecht

Blüte: weiß, **Juni bis Juli**

Wuchs / Lebensdauer: 100 – 180 cm, zweijährig

Standort: sonnig bis halbschattig, basischer lockerer Boden; Wasserbedarf: gering bis mäßig, Nährstoffbedarf: gering bis mäßig / Staudenbeete, sonnige Gehölzränder, selten gemähte Krautsäume, die auch mäßig trocken sein dürfen.

Herkunft: heimisch– regional! Magerwiesen, trockene Säume

Ökologie: Die Blütendolden ziehen eine Vielzahl von Insekten an, insbesondere Käfer, aber auch viele andere nützliche Insekten.

Herbst-Helmkraut -NEU

(*Scutellaria incana*, Lippenblütler)

Einzigartiger Spätsommer- bis Herbstblüher mit hellblau-violetten Lippenblüten an vielblütigen Rispen und zierenden Fruchtständen. Ob im Halbschatten oder in der Sonne erweist sich das trocken-tolerante Herbst-Helmkraut als angenehm robuste Blühstaude

Blüte: violett/blau, August - September

Wuchs / Lebensdauer: 60 – 80 cm, aufrecht, horstbildend / mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig / trockener bis frischer Boden / durchlässiger, humoser Boden / Staudenbeete, Gehölzränder

Herkunft: Nordamerika

Ökologie: Wertvolle Hummel- und Wildbienenweide zu später Zeit

Hohes Helmkraut

(*Scutellaria altissima*, Lippenblütler)

Elegante schattentolerante Blühstaude mit grazilen zweifärbig blau-weißen Blütentrauben. Wildbienen anziehend.

Blüte: blau, Juni bis Juli

Wuchs / Lebensdauer: 50 bis 100 cm / mehrjährig

Standort: halbschattig / mäßig nährstoffreicher frischer Boden / halbschattige Staudenbeete, Beeträndер, Gehölz-Säume.

Herkunft: östliches Mittel- bis östliches Süd-Europa, in Wäldern

Ökologie: Wildbienenweide inklusive Hummeln

Himmelschlüssel

(*Primula veris*, Primelgewächse)

Wer kennt sie nicht, die Himmelschlüsselblumen? Es werden wohl immer weniger, da naturnahe Wiesen, auf denen sie ursprünglich vorkommen, immer seltener werden. Ein Grund mehr die lieblichen Frühlingsboten in unsere Gärten zu holen.

Blüte: dottergelb, April bis Mai

Wuchs / Lebensdauer: 15cm – 30cm / horstig, mehrjährig

Standort: sonnig und halbschattig / Magerer bis mäßig nährstoffreicher frischer bis halbtrockener Boden / Staudenbeete, Gehölzränder, Magere trockenere Bereiche

Verwendung: **Heilpflanze**, Va. Wurzel, schleimlösend, Husten, …

Herkunft: **heimisch– regional!**

Ökologie: **Hummel- und Wildbienenweide**

Gewöhnlicher Hornklee

(*Lotus corniculatus*, Schmetterlingsblütler)

Diese heimische Wildstaude hat viel zu bieten: Ob im Stein-garten, in Löffelsteinen, direkt in betretenem Rasen (ohne allzu häufig zu mähen), auf mageren, trockenen Stellen, wo wenig gedeiht oder als schicke Topfpflanze. Für diese wertvolle Schmetterlings- und Bienenpflanze findet sich gern ein Platzerl.

Blüte: gelb, Juni - August

Wuchs / Lebensdauer: 5-40 cm / flachwüchsig / mehrjährig

Standort: sonnig / magere bis mäßig nährstoffreiche, trockene bis frische gerne humusarme Böden / Rasen, Trockenbeete, Steingärten, magere/ trockene Stellen im Garten, Töpfe, …

Herkunft: heimisch– regional! **Wiesen, Weiden, Trockenrasen, …**

Ökologie: Wertvolle Bienenweide (Wild- und Honigbienen) wichtige Raupen-Nahrungspflanze für Schmetterlinge.

Indianernessel / Goldmelisse

(Monarda didyma, Lamiaceae)

Ob als rötlich färbender, aromatischer Blütentee, als roter Dauerblüher im Staudenbeet oder als wertvolle Nektarquelle für Hummeln. Ihre Vielseitigkeit macht die Indianernessel zu einer erfreulichen Bereicherung für den Garten.

Blüte: rot, Juni bis Juli (September)

Wuchs / Lebensdauer: 80cm – 150cm / mehrjährig (kurzlebig) / moderate Ausläufervermehrung, Alle 3 Jahre umsetzen/teilen

Standort: sonnig bis halbschattig / frischer durchlässiger Boden – normaler Gartenboden / Kräuterbeete, Staudenbeete

Herkunft: Nordamerika

Ökologie: Hochwertige Hummelweide (langrüsselige Arten)

Indigolupine

(*Baptisia australis*, Schmetterlingsblütler)

Genauso prächtig, aber anspruchsloser und trockentoleranter als Lupinen befindet sich die Indigolupine nicht ohne Grund am aufstrebenden Ast beliebter Blühstauden. Holzbienenmagnet!

Blüte: blau-violett, Juni - Juli

Wuchs / Lebensdauer: 100 -150cm / aufrecht, horstig, breitbuschig, tiefwurzelnd / mehrjährig – sehr langlebig

Standort: sonnig / trockener bis frischer, durchlässiger, normaler Gartenboden / Staudenbeete, sonnige Gehölzränder

Herkunft: Nordamerika

Ökologie: Wunderbare Bienenweide für große Bienenarten wie Hummeln und Holzbienen, schwach giftig

Echtes Johanniskraut

(*Hypericum perforatum*, Johanniskrautgewächse)

Anspruchsloses über lange Zeit blühendes heimisches Heilkraut (Antidepressivum). Sät sich gerne selbst aus.

Blüte: gelb, **Juni bis August**

Wuchs / Lebensdauer: 30cm – 60cm / mehrjährig

Standort: sonnig und halbschattig, Wasserbedarf: mäßig bis gering, Nährstoffbedarf: gering

Herkunft: heimisch– regional!

Verwendung: Heilkraut: Natürliches Antidepressivum.

Ökologie: Hochwertige Bienenweide, Pollenpflanze: V.a. Hummeln, Honigbienen, Wildbienen, Schwebfliegen → Nützlingsförderung.

Schlitzblatt-Karde

(*Dipsacus laciniatus*, Geißblattgewächse)

Weniger ausbreitungsfreudige wärmeliebende Alternative zur Wilden Karde. Hochwüchsige, robuste Staude mit hohem Zierwert und hohem ökologischem Wert. Schöner Wintersteher. Die getrockneten Fruchtstände sind heiß begehrt für Trockensträuße.

Blüte: creme-weiß, Juli-August

Wuchs / Lebensdauer: 70cm-230cm, aufrecht, zweijährig

Standort: sonnig bis halbschattig / normaler, guter Gartenboden / frischer bis halbtrockener Boden / Blumen- und Staudenbeete mit Naturgartencharakter, Böschungen, Säume, Wildes Garteneck

Herkunft: heimisch– regional! Typisch für den pannonischen Raum

Ökologie: Hochwertige Wildbienenweide. Wertvolle Futterpflanze (Samen) für Vögel, insbesondere für Distelfinken.

Wilde Karde

(*Dipsacus fullonum*, Kardengewächse)

Hochwüchsige, robuste Staude mit hohem Zierwert und hohem ökologischem Wert. Schöner Wintersteher. Die getrockneten Fruchtstände sind heiß begehrt für Trockensträuße.

Blüte: lila, Juli bis August

Wuchs / Lebensdauer: 120cm – 220cm / aufrecht, zweijährig

Standort: sonnig bis halbschattig / normaler, guter Gartenboden / frischer bis halbtrockener Boden / Blumen- und Staudenbeete mit Naturgartencharakter, Wildes Garteneck

Herkunft: heimisch– regional!

Ökologie: Hochwertige Bienenweide, insbesondere für Hummeln. Wertvolle Futterpflanze (Samen) für Vögel, insbesondere für Distelfinken.

Blaue Katzenminze

(*Nepeta x faassenii*, Lippenblütler)

Die robuste Staude übt nicht nur auf Katzen und Bienen eine magische Anziehungskraft aus. Sie beglückt auch uns Menschen mit ihrer langewährenden blauen Blütenpracht.

Blüte: blau, Mai bis August / September

Wuchs / Lebensdauer: 30cm – 40cm / horstig-buschig, mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig / normaler, guter Gartenboden / frischer bis halbtrockener Boden / Blumen- und Staudenbeete, Freiflächen, Mauerkronen, …

Herkunft: Hybride

Ökologie: Durch hohes Nektarangebot und lange Blütezeit **überaus hochwertige Bienenweide**

Echte Katzenminze -NEU

(*Nepeta cataria*, Lippenblütler)

Wer seiner Katze euphorisch-glückliche, bzw. entspannte Momente gönnen will, greift am besten zu dieser Pflanze. Die heimische ‚Echte Katzenminze" gilt durch den besonders hohen Gehalt an Nepetalacton als die wirkungsvollste Art. Das Kraut ist zudem ein gut wirksames Insektenabwehrmittel. Bienenweide

Blüte: cremeweiß bis blassviolett, Juli - September

Wuchs / Lebensdauer: 70 – 150 cm, aufrecht, buschig, Selbstaussaat / mehrjährig - kurzlebig

Standort: sonnig / Durchlässiger, trockener Boden / kalk- und stickstoffreicher Boden / Beete, Gehölzrand, Topfkultur, Reichliche Selbstaussaat auf passenden Standorten mit offenem Boden

Herkunft: heimisch– regional! Selten und gefährdet, Ruderalfluren

Ökologie: tolle Hummel-, Honigbienen- u. Wildbienenweide

Purpur-Klee

(*Trifolium rubens*, Fabaceae)

Diese heimische Seltenheit gehört mit seinen großen, pelzig behaarten Blütenständen, die von unten beginnend leuchtend purpurrote Blüten hervorbringen, wohl zu den prachtvollsten Kleearten. Insektenfreundliche Saumpflanze

Blüte: purpurrot, Juni bis Juli

Wuchs / Lebensdauer: 30cm – 60cm / mehrjährig

Standort: sonnig bis absonnig / durchlässiger, magerer bis mäßig nährstoffreicher Gartenboden / trockener bis frischer Boden / magerere Staudenbeete, Trockenbeete, Böschungen und Gehölzränder, nicht düngen!

Herkunft: heimisch– regional!, selten und gefährdet

Ökologie: Wertvolle Bienenweide für Honig- und Wildbienen

Großblütige Königskerze

(*Verbascum densiflorum*, Braunwurzelgewächse)

Wie ihr Name schon sagt, besitzt sie die größten Blüten aller heimischen Arten und eignet sich daher wunderbar für die Ernte der Blüten. Außerdem blüht sie prächtig und sehr lange bis in den Oktober hinein und sät sich freudig selbst aus.

Blüte: gelb, Juli - Oktober

Wuchs / Lebensdauer: 80-200 cm / aufrecht, rosettenbildend / zweijährig

Standort: sonnig / Halbtrockener bis frischer, mäßig nährstoffreicher Boden / Sonnige Staudenbeete und Gehölz-ränder, Schotterflächen, trockene, offenbodenreiche Stellen

Herkunft: heimisch– regional!

Verwendung: Heilkraut, Blüten-Tee bei Husten

Ökologie: Wertvolle Pollenblume für Bienen und Schwebfliegen!

Österreichische Königskerze

(Verbascum chaixii subsp. austriacum, Scrophulariaceae)

Mit ihren purpurvioletten Staubblattfäden, ihrem dunklen Laub und ihrer vergleichsweise zarten Gestalt hebt sich die Österreichische Königskerze von anderen Königskerzen ab.

Blüte: gelb, purpurviolette Staubblätter / Juli – August (Sep.)

Wuchs / Lebensdauer: 70 – 100cm / Rosette, aufrechter verzweigter Blütenstand / zwei- bis mehrjährig / Selbstaussaat

Standort: sonnig bis mäßig sonnig / (halb)trockener bis frischer, magerer bis mäßig nährstoffreicher, durchlässiger, gerne steiniger humusarmer Boden / Blumenbeete, Trockenbeete, Steingärten, sonnige Gehölzränder, Böschungen

Herkunft: heimisch – regional!

Ökologie: Sehr gute Pollenblume: Honig-, Wildbienen. Morgens, wenn die Blüten sich öffnen, sammeln sie fleißig den Pollen.

Pracht-Königskerze

(*Verbascum speciosum*, Lippenblütler)

Die Prachtkönigskerze macht ihren Namen alle Ehre. Was den Blütenreichtum betrifft, übertrifft die reich verzweigte, stattliche Staude alle anderen heimischen Arten. In Österreich gefährdet.

Blüte: gelb, Juni bis Juli

Wuchs / Lebensdauer: 120 cm – 200 cm, aufrecht / mehrjährig

Standort: sonnig / Halbtrockener, mäßig nährstoffreicher Boden / Trockenere, sonnige Bereiche im Garten, Sonnige Blumen- und Staudenbeete, sonnige Säume

Herkunft: heimisch– regional! In Österreich stark gefährdet

Verwendung: Heilkraut, Blüten-Tee bei Husten

Ökologie: Wertvolle Pollenblume für Bienen und Schwebfliegen!

Purpur-Königskerze

(*Verbascum phoeniceum*, Braunwurzelgewächse)

Diese Königskerzen tanzt verglichen mit ihren Gattungskollegen aus der Reihe. Sie besticht mit ihrem zarten Wuchs und den violetten Blüten. Sät sich gerne selbst aus

Blüte: purpurviolett, Mai – Juli

Wuchs / Lebensdauer: 50 – 80cm, mehrjährig bis zweijährig

Standort: sonnig / trockene bis halbtrockene Böden, nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Böden / Blumen- und Staudenbeete, Trockenbeete, trocken-sonnige Gebüschränder

Herkunft: heimisch – regional!, selten und gefährdet

Ökologie: Wie alle Königskerzen eine attraktive Pollenpflanze für Bienen, Käfer und Schwebfliegen -> Nützlingspflanze

Berg-Kronwicke

(*Coronilla coronata*, Schmetterlingsblütler)

Sehr trockentolerante Schönheit für Trockenbeete, Steingärten, Mauerkronen und Löffelsteine. Eine seltene, gefährdete Wildpflanze mit hoher Anziehungskraft für Bienen. Geheimtipp!

Blüte: gelb, Mai bis Juni

Wuchs / Lebensdauer: 40cm – 60cm, verzweigt, niederliegend-aufsteigend bis aufrecht / mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig / Trockener, magerer bis mäßig nährstoffreicher Boden, kalkliebend / Trockenbeete, Steingärten, Mauerkronen, Löffelsteine

Herkunft: heimisch– regional! selten und gefährdet

Ökologie: Wertvolle Bienenweide vor allem für Hummeln und Wildbienen

Bunte Kronwicke

(*Securigera varia*, Schmetterlingsblütler)

Die Pflanze zeichnet sich durch ihre schönen, kronenförmigen Blütenstände, ihre sehr lange Blühdauer, eine hohe Trockentoleranz und ihre Robustheit aus.

Blüte: rosa, weiß; Mai bis September

Wuchs / Lebensdauer: 30 cm – 100 cm / mehrjährig

Standort: Sonnig bis halbschattig, Wasserbedarf: gering

Nährstoffbedarf: mäßig. Auch geeignet für Wiesen

Herkunft: heimisch– regional!

Ökologie: Bienenweide, Pollenpflanze für Hummeln, Wildbienen und Honigbienen. Giftpflanze

Echte Kugelblume

(*Globularia bisnagarica*, Plantaginaceae)

So eine hübsche Wildblume und noch dazu eine großartige Wildbienenweide! Mit ihren lila ‚Blüten-Kugeln" und ihren wintergrünen Rosetten schmückt sie Steingärten, Trockenmauern oder sonnige Beeträndern, wo sie sich auch gerne selbst aussät.

Blüte: blau-violett, Mai - Juni

Wuchs/Lebensdauer: 15-30cm /polsterförmig / mehrjährig

Standort: sonnig / trockene bis frische, magere bis mäßig nährstoffreiche Böden / Steingärten, Trockenbeete, Mauerkronen, sonnige Beeträndern, Blumentöpfe

Herkunft: heimisch – regional! Halbtrocken und Trockenrasen

Ökologie: Gute frühe Wildbienenweide! … giftig

Bienen - Kugeldistel

(*Echinops sphaerocephalus*, Korbblütler)

Facettenreiche heimische Wildstaude: Ausgesprochene Augenweide, hervorragende Bienenweide, hohe Trockentoleranz, Verwilderung durch Selbstaussaat

Blüte: weiß, Juni bis August

Wuchs / Lebensdauer: 100 – 180 cm, Zwei- bis mehrjährig

Standort: sonnig, basische durchlässige Böden. Wasserbedarf: mäßig bis gering, Nährstoffbedarf: mäßig bis hoch / Staudenbeete, sonnige Stellen im Garten, die auch trockener sein dürfen. Kiesbeete, Sät sich gerne selbst aus.

Herkunft: heimisch– regional! sonnige, trockenere Brachen, …

Ökologie: Hervorragende Anziehungskraft für Hummeln, Honigbienen, Wildbienen und Schmetterlinge.

Ruthenische Kugeldistel

(Echinops ritro, Korbblütler)

Diese sehr trockentolerante Kugeldistel ist eine wertvolle, pflegeleichte heimische Staude deren kugelige Blütenköpfe im Garten gut zur Geltung kommen.

Blüte: blau, Juni - Juli

Wuchs / Lebensdauer: 30-70cm, horstig / mehrjährig,

Standort: sonnig / durchlässiger, eher trockener Boden / Staudenbeete mit durchlässigem Boden, Trockenbeete

Herkunft: heimisch – regional! selten und gefährdet

Ökologie: Hervorragende Insektenweide, vor allem für Bienen, aber auch für Käfer, Wespen und Schmetterlinge

Gewöhnliche Kuhschelle

(*Pulsatilla vulgaris*, Hahnenfußgewächse)

Mit ihren auffallend gefärbten anemonenartigen Blüten, schönen fedrigen Samenständen und dekorativem behaartem Laub bereichert die heimische Kuhschelle den Garten im Vorfrühling

Blüte: lila, März bis April

Wuchs / Lebensdauer: 20cm, horstig / mehrjährig

Standort: sonnig / trockener gut durchlässiger magerer bis mäßig nährstoffreicher Boden / Steingärten, Trockenbeete, …

Herkunft: heimisch, Saatgutherkunft unbekannt

Ökologie: frühe Bienenweide, Alle Pflanzenteile sind stark giftig.

Echtes Labkraut

(*Galium verum*, Rötegewächse)

Altes Heilkraut mit nach Honig duftenden goldgelben Blüten. Das echte Labkraut ist sehr genügsam und braucht weder gedüngt, noch bewässert werden; Bienenweide

Blüte: goldgelb, Juni bis September

Wuchs / Lebensdauer: 30 – 70 cm, Ausläufer, mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig, Wasserbedarf: gering, Nährstoffbedarf: gering. / Das echte Labkraut liebt die Sonne und gedeiht auch auf nährstoffarmen Standorten gut. Als typische Wiesenpflanze erträgt sie 2-3 Schnitte im Jahr gut.

Herkunft: heimisch– regional! magere Wiesen, Wegränder, …

Verwendung: Heilkraut (harntreibend), Färberpflanze (rot, gelb)

Ökologie: Die nach Honig duftenden Blüten ziehen Bienen an. Wertvolle Futterpflanze für etliche Schmetterlingsraupen.

Wald-Labkraut

(Galium sylvaticum, Rötelgewächse)

Ihre zarten, fein verästelten weißen Blütenwolken verzaubern schattige Orte unter Gehölzen und Blumensträuße (schwer zu fotografieren) Das regional-heimische Wald-Labkraut überzeugt auch durch ihre relativ hohe Toleranz gegenüber Trockenheit und saure Böden, wächst also auch auf ungünstigeren Standorten.

Blüte: weiß, Juli-August

Wuchs / Lebensdauer: 50-100cm, aufrecht, mehrjährig

Standort: halbschattig bis schattig / trockener bis frischer Boden / mäßig nährstoffreicher Boden / Unter Gehölzen, (Halb-) Schattenbeete, auch ungünstigere Standorte, am besten in Tuffs

Herkunft: heimisch – regional!

Ökologie: Nektar- / Pollenpflanze für Schwebfliegen -> Nützlinge

Berg-Lauch

(*Allium lusitanicum*, Amaryllisgewächse)

Schöne Blütenköpfe im Sommer, die auch Bienen lieben; anspruchslos, trockentolerant; für Töpfe, Kräuterbeete oder Steingärten geeignet, wie Schnittlauch verwendbar!

Blüte: purpur, selten weiß, Juli-August

Wuchs / Lebensdauer: 20-50(70)cm / horstig / mehrjährig

Standort: sonnig / sehr trockene bis frische, magere bis mäßig nährstoffreiche Böden / Kräuterbeete, Steingärten, Trockenbeete, Mauerkronen, sonnige Beeträndern, Blumentöpfe

Herkunft: heimisch – regional!

Ökologie: hochwertige späte Wild- und Honig-Bienenweide, außerdem auch attraktiv für nützliche Wespenarten

Kiel - Lauch -NEU

(*Allium carinatum ssp. carinatum*, Lauchgewächse)

Dieser heimische Lauch überzeugt durch seine elegant angeordneten zart-lila Blütenstände, ein sanftes Wesen. Robust und sehr trockentolerant wächst er auch gerne auf kargen Stellen

Blüte: (hell)violett, Juni – Juli (August)

Wuchs / Lebensdauer: (30)40 - 60 cm, aufrecht, mehrjährig

Standort: sonnig / trockener bis feuchter steiniger bis lehmiger Boden / gerne kalkreicher, nicht zu nährstoffreicher Boden / Steingärten, nicht zu wüchsige Staudenbeete, sonnige Säume, naturnahe Pflanzungen, Magerwiesen

Herkunft: heimisch– regional! Süd- und Mitteleuropa, Trockene und feuchte Magerwiesen, Föhrenwälder

Ökologie: Gute Schmetterlings- und Bienenweide

Kleiner Herbst-Schnittknoblauch

*(Allium tuberosum „**Kobold**“*, Alliaceae)

Der kleine Schnittknoblauch ist als feines Küchenkraut nicht nur eine gute Alternative zum Schnittlauch. Als niedriger, weißer Herbstblüher ist er auch ein wahrer Geheimtipp für sonnigere Beeträndер! Auch Bienen freuen sich über die späte Blüte.

Blüte: weiß, September

Wuchs / Lebensdauer: 40cm – 50cm / mehrjährig, langlebig

Standort: sonnig bis halbschattig/ frischer bis halbtrockener, normaler Gartenboden / Staudenbeete (Ränder), Kräuterbeete

Herkunft: China

Ökologie: **hochwertige** späte **Wild- und Honig-Bienenweide**

Kugelköpfiger Lauch

(*Allium sphaerocephalon*, Alliaceae)

Der heimische trockentolerante Kugelköpfige Lauch bildet nach und nach dichter werdende Bestände, die eine Vielzahl an purpurnen Blütenköpfen hervorbringen. Die Bienenweide eignet sich hervorragend für den Beetrand, bzw. für Trockenbeete

Blüte: violett-rot, Juni – Juli (August)

Wuchs / Lebensdauer: 70cm – 90cm / mehrjährig

Standort: sonnig / frischer bis trockener, durchlässiger Boden / sonnige Staudenbeete, Steingärten, Trockenbeete

Herkunft: heimisch– regional!, Lichte Wälder, Wiesen, Gebüsche

Ökologie: hochwertige Wild- und Honig-Bienenweide, außerdem auch attraktiv für nützliche Wespenarten

Echter Lavendel

Winterharte blau-lila-blühende Sorte

Der mediterrane Duft- und Teestrauch mit Blütezeit von Mai bis August. Intensive blau-violette, kompakte Blüten die gut zum Trocknen geeignet sind. Wuchshöhe 30-60cm. Am liebsten an einem vollsonnigen, warmen Standort mit gut durchlässigen, trockenen Bodenverhältnissen.

-> Bienenweide

Echter Lavendel - weiß

Winterharte weiß-blühende Sorte

Der mediterrane Duft- und Teestrauch mit Blütezeit von Mai bis August. Zarte weiße, kompakte Blüten die gut zum Trocknen geeignet sind. Wuchshöhe 30-50cm. Am liebsten an einem vollsonnigen, warmen Standort mit gut durchlässigen, trockenen Bodenverhältnissen.

-> Bienenweide

Österreichischer Lein

(*Linum austriacum*, Leingewächse)

Der Österreichische Lein ist eine zarte, reich verzweigte, hübsch blau blühende Staude. Der sonnen- und wärmeliebende Trockenkünstler sät sich an geeigneten Stellen gerne selbst aus und hält sich so über lange Zeit im Garten oder im Balkonkisterl.

Blüte: blau, Mai bis Juli / August

Wuchs / Lebensdauer: 30 - 60 cm / mehrjährig, kurzlebig

Standort: sonnig, Wasserbedarf: gering bis sehr gering, Nährstoffbedarf: gering; Bevorzugt durchlässige kalkreiche Böden. / Geeignet für Blumenbeete, Steingärten, Trockenwiesen oder steppenartige Pflanzungen.

Herkunft: heimisch– regional! selten und gefährdet

Ökologie: Hochwertige Bienenweide für Honig- und Wildbienen.

Zottel-Lein - NEU

(*Linum hirsutum*, Leingewächse)

Eine absolute heimische Rarität, die durch ihre lange währenden großen zartlila Blüten und ihre herausragende Trockentoleranz überzeugt. Der Zottel-Lein liebt Wärme und Sonne.

Blüte: hell-lila, Juni – August (Oktober)

Wuchs / Lebensdauer: 40 – 60 cm, horstartig-aufrecht, mehrjährig

Standort: sonnig / Durchlässiger, trockener bis frischer Boden / Magerer bis mäßig nährstoffreicher Boden / sonnige Staudenbeete, Trockenbeete, Trockensäume, Steingärten, …

Herkunft: heimisch– regional! Stark gefährdet, nur im Pannonikum

Ökologie: Wie üblich für Lein-Arten durch lange Blütezeit und gutem Nektarangebot eine wertvolle Wild- und Honigbienenweide

Purpur-Leinkraut

(*Linaria purpurea*, Plantaginaceae)

Mit ihren eleganten violetten, zuweilen auch rosaroten, Blütentrauben und ihren schmalen, graugrünen Blättern, bringt die Wildstaude aus Süditalien einen naturnahen, südlichen Flair in unsere Gärten. Sie fühlt sich an einem sonnigen, trockeneren Platz besonders wohl. Hier sät sie sich auch gerne selbst aus und versorgt unzählige Bienen mit kostbarem Nektar.

Blüte: purpur-violett / Juli – August (September)

Wuchs / Lebensdauer: H: 40-60cm B: 20-30cm/ mehrjährig / aufrecht-horstig / sät sich gerne selbst aus

Standort: sonnig / trockener bis halbtrockener, magerer bis mäßig nährstoffreicher, durchlässiger Boden / naturnahe Blumen-Beete, Trockenbeete, Steingärten, Kiesflächen

Herkunft: Süditalien, trockene Wegränder, Trockenrasen

Ökologie: Exzellente Honig- Wildbienen- und Hummelweide

Echtes Leinkraut

(*Linaria vulgaris*, Plantaginaceae)

Trockentolerante heimische Wildstaude, die durch ihre monatelang hervorleuchtenden, einfach entzückenden Löwenmäulchen-artigen Blüten ein sonniges Plätzchen im Garten verdient hat. Weide für Hummeln und kräftige Bienenarten

Blüte: blassgelb-orange / **Dauerblüher**: Juni – Oktober

Wuchs / Lebensdauer: H: 30-50cm / mehrjährig / aufrecht, rasig / moderate Ausläufervermehrung und Selbstaussaat

Standort: sonnig / halbtrockener bis frischer, eher nährstoffreicher, durchlässiger, am liebsten sandiger oder steiniger Boden / sonnige Blumen-Beete, Trockenbeete, Steingärten, sandige/steinige Bereiche, sonnige Gehölzränder

Herkunft: heimisch – regional! trockene Wegränder, u.v.m.

Ökologie: Gute Bienenweide! Nur Hummeln und kräftige Wildbienenarten schaffen es diese Kraftblume zu öffnen.

Kronen - Lichtnelke

(*Silene coronaria*, Nelkengewächse)

Die graufilzige Behaarung im Kontrast zu den tief lila-purpurnen Blüten lassen die Kronen-Lichtnelke zu einem außergewöhnlich schönen Blickfang im Blumenbeet oder Steingarten erscheinen.

Blüte: tief lila-purpurn, Juni bis August

Wuchs / Lebensdauer: 50 - 100 cm / mehrjährig, kurzlebig, sät sich gerne selbst aus.

Standort: sonnig, Wasserbedarf: gering bis sehr gering, Nährstoffbedarf: gering; Bevorzugt durchlässige Böden. / Geeignet für Blumenbeete, Steingärten, oder steppenartige Pflanzungen.

Herkunft: Südosteuropa und Westasien; Felssteppen, Gebüsche

Ökologie: Die Blüten sind Nektarspender für Schmetterlinge

Türkenbund-Lilie - NEU

(*Lilium martagon*, Liliaceae)

Was für eine extravagante, prächtige heimische Lilie! Sie gedeiht besonders auf humosen Böden im Halbschatten gut, wo ihre Blüten die abendliche Luft mit ihrem betörenden Duft versüßt um Schwärmer-Falter anzulocken.

Blüte: rosa, dunkel gefleckt, orange Staubbeutel / Juni – August

Wuchs / Lebensdauer: 50 – 160cm / aufrecht / mehrjährig / Verwilderung durch Selbstaussaat

Standort: halbschattig / frischer, mäßig nährstoffreicher, gerne humoser Boden / schattigere Blumenbeete, Gehölzränder, Verwilderung auf halbschattigen humosen Standorten

Herkunft: **heimisch – regional!** Va. Wälder und deren Ränder

Ökologie: **Nachtfalter-Weide!** Vor allem **Schwärmer**

Löwenmäulchen - Wildart

(Anthirrhinum majus , Braunwurzgewächse)

Die mediterrane Wildblume überzeugt durch ihre zweifarbigen Blüten, kann wie alle Löwenmäulchen verwendet werden und eignet sich besonders gut für die Verwilderung in geschützten Mauer- bzw. Betonritzen, Steingärten und Höfen

Blüte: pupur-gelb, Juni - September

Wuchs / Lebensdauer: 20 - 40 cm, aufrecht, ein bis mehrjährig

Standort: sonnig / Durchlässiger, trockener bis frischer Boden / Magerer bis mäßig nährstoffreicher Boden / sonnige Staudenbeete, Trockenbeete, Steingärten, Mauern, Höfe, Ritzen…

Herkunft: mediterran

Ökologie: Wildbienenweide: v.a.: Hummeln, Holzbienen

Löwenmäulchen-Black Prince

Anthirrinum majus

Pflegeleicht und blütenstark, Löwenmäulchen gehören zu den beliebtesten Sommerblumen. Eine reinfarbige, niedrig wachsende Löwenmäulchensorte mit wunderschönen dunkelroten, samtigen Blüten und dunkelgrünen Blättern. An einem geschützten Standort ist sie mehrjährig. Sie sät sich auch gerne selbst aus, besonders in Mauerritzen und ähnlichen Stellen. Diese Sommerblume ist eine beliebte Schnittblume für Sträuße. Löwenmäulchen blühen sehr lange von Juli bis November.

Lungenkraut / Hänsel & Gretel

(*Pulmonaria officinalis*, Raublattgewächse)

Der Name Hänsel & Gretel steht für die in zwei Farben, rosa-rot und blau, erscheinenden Blüten der in unseren Wäldern wachsenden Wildpflanze. Sehr wertvolle Hummel- und Wildbienenweide im Frühjahr! Verwildert gerne.

Blüte: blau, rosa-rot, März - April

Wuchs / Lebensdauer: 10 - 15 cm, mehrjährig

Standort: halbschattig bis schattig / Guter frischer Gartenboden / Schattenbeete, Gehölzränder, unter Gehölzen

Herkunft: heimisch– regional!

Ökologie: **Sehr beliebte Hummel- und Wildbienenweide im Frühjahr!** Die Samen werden von Ameisen verbreitet.

Echtes Mädesüß

(*Filipendula ulmaria*, Rosaceae)

Die nach Honig und Mandel intensiv duftenden Blüten der prächtigen Staude verfeinern Getränke und Speisen, wirken heilkräftig auf uns Menschen und locken unzählige Bienen an.

Blüte: creme-weiß, Juni bis August

Wuchs / Lebensdauer: 120 - 200 cm / mehrjährig, Ausläufer

Standort: sonnig, Wasserbedarf: hoch, Nährstoffbedarf: hoch; Bewässerte Staudenbeete, Teichränder, versumpfte Stellen

Herkunft: heimisch– regional!; feuchte Fettwiesen, Ufer

Verwendung: Zur Aromatisierung von Getränken und Süßspeisen und als altbekanntes Tee- / Heilkraut (schweißtreibend, harntreibend, entzündungshemmend)

Ökologie: Hervorragende Bienenweide (Pollenblume)

Kleines Mädesüß

(*Filipendula vulgaris*, Rosengewächse)

Das kleine Mädesüß ist eine unkomplizierte Wildstaude, die auch an trockenen Standorten mit ihrem filigran gefiederten Laub und ihren weißen Blütenwolken verzaubert.

Blüte: gelblich-weiß, Juni - Juli

Wuchs / Lebensdauer: 40 – 70cm, horstig, rosettenartig / mehrjährig

Standort: sonnig / frischer bis mäßig trockener Boden / mäßig nährstoffreicher Boden / Staudenbeete, Blumenwiesen, Töpfe

Herkunft: heimisch – regional!

Ökologie: Gute Insektenweide, für Bienen, Käfer, Fliegenarten, ...

Wilder Majoran / Dost

(*Origanum vulgare*, Lippenblütler)

Der vielseitige Wilde Majoran darf in keinem Naturgarten fehlen! Er ist Heilkraut, Gewürzkraut, anspruchslose Zierpflanze, hervorragende Bienen- und Schmetterlingsweide zugleich.

Blüte: hell purpurn, Juli bis September

Wuchs / Lebensdauer: 40 – 60 cm, mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig, Wasserbedarf: gering, Nährstoffbedarf: gering. Bevorzugt leichte kalkreiche Böden. / Kräuter- und Blumenbeete, sonnige Gehölz-Säume, Steingärten

Herkunft: heimisch– regional! sonnige Waldsäume, …

Verwendung: hervorragendes Wildgewürz (Blätter und Blüten!) und vielseitige Heilpflanze (Verdauungsstörungen, …)

Ökologie: Überaus beliebte Nektarpflanze für Honigbienen, Wildbienen und Schmetterlinge!

Wiesen-Margerite

(*Leucanthemum vulgare*, Korbblütler)

Diese bekannte heimische Wiesenblume passt in fast jeden Garten und neigt dazu sich auszubreiten. Das verleiht ihr den Beinamen Wiesen-Wucherblume. Erst nach dem Fruchten mähen!

Blüte: weiß-gelb / Mai – Juli (bei Rückschnitt 2. Blüte bis September)

Wuchs / Lebensdauer: 40 – 70cm, aufrecht / zweijährig bis mehrjährig

Standort: sonnig / anspruchslos, normaler, guter Gartenboden, der auch trockener sein darf / Blumenwiese, Freiflächen

Herkunft: heimisch - regional!

Ökologie: Wertvolle Wiesenpflanze, Insektenweide für Wildbienen, Käfer, Schmetterlinge, Wespen und Fliegen

Mariendistel

(*Silybum marianum*, Korbblütler)

Wunderschönes, weiß marmoriertes Laub, violette Blütenköpfe, eine große Anziehungskraft auf Bienen und Schmetterlinge und ihre Bedeutung als Heilkraut zeichnet die Mariendistel aus.

Blüte: violett, Juni - September

Wuchs / Lebensdauer: 50-150cm / aufrecht / ein- bis zweijährig, gute Selbstaussaat

Standort: sonnig / durchlässige, frisch bis halbtrockene, nährstoffreiche Böden / Kräuterbeete, Blumenbeete, Bauerngärten, Lückenfüller in Staudenbeeten

Herkunft: Mittelmeerraum bis Indien, Äthiopien

Verwendung: Altes, berühmtes Heilkraut

Ökologie: Herausragende Schmetterlings- und Bienenweide, insbesondere für spezialisierte Wildbienen und Hummeln.

Milder-Mauerpfeffer

(*Sedum sexangulare*, Dickblattgewächse)

Der milde Mauerpfeffer ist eine heimische wintergrüne Sukkulente, die schöne gelbblühende grüne Polster bildet. Die anpassungsfähige Wildart ist sehr ausbreitungsfreudig und schnell deckend. Eignet sich besonders für Steingärten, Trockenmauern und begrünte Dächer.

Blüte: gelb, Juni - Juli

Wuchs / Lebensdauer: 5-10cm, bodendeckend / mehrjährig

Standort: sonnig / trockener, durchlässiger Boden mit geringem Nährstoffanteil / Steingarten, Trockenmauern, Dachbegrünung

Herkunft: heimisch – regional!

Ökologie: Gute Bienenweide für sehr trockene Böden

Weißer Mauerpfeffer

(*Sedum album*, Crassulaceae)

Mit seinen dick angeschwollenen eiförmigen Blättern, die, wie die Stängel, zumeist rot überlaufen sind und seinen weißen Blütenrispen ist der heimische Mauerpfeffer eine Zierde für Mauern, Dach- oder Steingärten und Balkone.

Blüte: weiß / Juni - August

Wuchs / Lebensdauer: H: 5-10cm / mehrjährig / teppich- bzw. rasenbildend / vegetative Vermehrung und Selbstaussaat

Standort: sonnig / (sehr) trockener, nährstoffarmer steiniger bzw. sandiger Boden / Steingärten, Dachgärten, Mauern, Töpfe

Herkunft: heimisch – regional! / Felsspalten, Schotterfluren, ...

Ökologie: Bienenweide für Honig- und Wildbienen. Wichtige Raupenfutterpflanze für Schmetterlinge (Roter Apollo, Bläulinge)

Mauretanische Malve

(*Malva sylvestris subs. mauretania*, Malvengewächse)

Mit ihren einzigartigen dunkelvioletten Blüten, gehört die im Mittelmeerraum heimische mauretanische Malve wohl zu den schönsten Vertretern ihrer Sippschaft und sie blüht auch noch über Monate! Ihre Kurzlebigkeit macht sie durch reichliches Versamen locker wieder wett. Trockentolerant

Blüte: dunkelviolett, Juni - September

Wuchs / Lebensdauer: 50-100cm / aufrecht / ein- bis zweijährig

Standort: sonnig / durchlässiger, eher trockener Boden / naturhafte Staudenbeete, Blumenbeete, Sonniges ‚wildes Eck"/

Herkunft: Mittelmeerraum

Ökologie: Wertvolle Bienenweide für Wild- und Honigbienen

Moschus-Malve

(*Malva moschata*, Malvengewächse)

Prachtvoll blühende seltene Wildstaude mit filigranem Blattschmuck und langer Blütezeit. Bienenweide, trockentolerant, Verwildert gerne durch Selbstaussaat

Blüte: rosa, Juni bis Oktober

Wuchs / Lebensdauer: 40 – 70 cm / mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig / Frischer bis halbtrockener nährstoffreicher Boden / Blumen- und Staudenbeete, sonnige Gehölzsäume, Wildblumenwiesen

Herkunft: heimisch, selten und gefährdet

Ökologie: Hochwertige Bienenweide: Honigbienen, Hummeln, Wildbienen. Liefert reichlich Pollen

Rosen-Malve

(*Malva alcaea*, Malvengewächse)

Prachtvoll blühende hochwüchsige üppige Wildstaude.
Bienenweide, Verwildert gerne durch Selbstaussaat

Blüte: rosa, Juli bis September

Wuchs / Lebensdauer: 70 – 125 cm / mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig / Frischer bis halbtrockener nährstoffreicher Boden / Blumen- und Staudenbeete, sonnige Gehölzsäume, Wildblumenwiesen

Herkunft: heimisch, selten und gefährdet

Ökologie: Hochwertige Bienenweide: Honigbienen, Hummeln, Wildbienen. Liefert reichlich Pollen

Wilde Malve / Käspappel

(*Malva sylvestris*, Malvengewächse)

Vielseitiges, lange prächtig blühendes heimisches Heilkraut, das zudem eine hochwertige Bienenweide ist.

Blüte: lila, Juni bis Oktober

Wuchs / Lebensdauer: 70 – 100 cm / zwei bis wenige Jahre

Standort: sonnig bis halbschattig, Wasserbedarf: gering bis mäßig, Nährstoffbedarf: mäßig bis hoch

Herkunft: heimisch– regional! Alter Kulturbegleiter - Südeuropa

Verwendung: Heilkraut: Beruhigend; Gegen Entzündungen (Mund, Rachen, Magen, Darm, …), Reizhusten, …

Ökologie: Hochwertige Bienenweide insbesondere für Hummeln, aber auch für Honig- und Wildbienen. Futterpflanze für viele Arten von Schmetterlingsraupen.

Feld-Mannstreu

(*Eryngium campestre*, Apiaceae)

Durch sein bizarres Erscheinungsbild einer silbrig verästelten Kugel bringt der heimische Steppenroller einen gewissen Pepp ins Beet bzw. in den Steingarten. Er lässt sich aber auch gut auf sonnig-trockenen Hängen oder Kiesflächen verwildern.

Blüte: grünlich-weiß, Juli - September

Wuchs/Lebensdauer: 50–70cm /buschig, Kugelform/mehrjährig

Standort: sonnig / trockene bis frische nährstoffarme bis mßg. nährstoffreiche, gut durchlässige Böden / Staudenbeete, Trockenbeete, Steingärten, sonnige trockene Böschungen

Herkunft: **heimisch – regional!** Trockenrasen, trockene Stellen

Ökologie: Durch seine späte Blüte und lange Blühdauer eine **hervorragende Wildbienen-Weide**

Flachblatt-Mannstreu - Azureum

(*Eryngium planum*, Doldenblütenblütler)

Durch Ihre einzigartige Form und Farbe, wird Sie nicht ohne Grund auch Edel-Distel genannt.

Blüte: silbrig-blau, Juli bis September

Wuchs / Lebensdauer: 60 - 90 cm, mehrjährig

Standort: sonnig / Durchlässiger frischer bis trockener Gartenboden / sonnige Staudenbeete, Steingärten, Felssteppen, sonnige Gehölzränder

Herkunft: heimisch (Stammart)

Ökologie: Gute Insektenweide! Vor allem Wildbienen, nützliche Wespenarten (Andere, als jene, die uns am Tisch belästigen und stechen!) und Schwebfliegen -> Nützlingsfördernd!

Monarde - "Oswegokraut"

(Monarda fistulosa, Lippenblütler)

Das Oswegokraut ist eine dunkelviolett blühende robuste und wuchskräftige Sorte mit langer Blühdauer und sattgrünem Laub. Daher hat sie auch einen Fixplatz in unserem Sortiment. Ihr Nektarreichtum ist sehr beliebt bei langrüsseligen Hummelarten.

Blüte: dunkelviolett; Juni bis September

Wuchs / Lebensdauer: 80 – 140 cm, mehrjährig

Standort: sonnig und halbschattig, Wasserbedarf: mäßig, Nährstoffbedarf: mäßig. Bevorzugt durchlässige, humose Böden. / Blumen- und Staudenbeete, Gehölz-Säume

Herkunft: Nordamerika (Stammart: Wilde Monarde)

Verwendung: Gewürzpflanze, Blüten schmecken pfeffrig scharf

Ökologie: Bietet langrüsseligen Hummelarten reichlich Nektar

Wilde Monarde

(*Monarda fistulosa*, Lippenblütler)

Die robuste Wildform vieler Indianernesselsorten überzeugt durch Langlebigkeit und Genügsamkeit bei gleichzeitig hohem Zierwert. Die essbaren hell-lila Blüten bieten Hummeln reichlich Nektar.

Blüte: lila; Juni bis Juli (August)

Wuchs / Lebensdauer: 60 – 110 cm, mehrjährig

Standort: sonnig und halbschattig, Wasserbedarf: mäßig, Nährstoffbedarf: mäßig. Bevorzugt durchlässige, humose Böden. / Blumen- und Staudenbeete, Gehölz-Säume

Herkunft: Nordamerika: Prärien, Waldsäume, Gebüsche, Wiesen

Verwendung: Teepflanze, Blüten zum Verzieren von Speisen

Ökologie: Bietet langrüsseligen Hummelarten reichlich Nektar

Mönchspfeffer

(*Vitex agnus-castus*, Eisenkrautgewächse)

Seine fingerförmig beblätterten Triebe, die im Spätsommer zu prachtvollen blauvioletten Blütentrauben auslaufen machen den Mönchspfeffer wohl zu einer der schönsten Halbsträucher. Bewährtes ‚Frauenheilkraut"; hervorragende Bienenweide

Blüte: blau, August - September

Wuchs / Lebensdauer: 100-250cm hoch wie breit / Halbstrauch, aufrecht, buschig / mehrjährig an warmen geschützten Ort

Standort: sonnig / frisch bis halbtrockene, nährstoffreiche, gut durchlässige Böden / Staudenbeete, Einzelstellung, Töpfe

Herkunft: Mittelmeerraum bis Pakistan

Verwendung: Bewährtes Heilkraut in der Frauenmedizin

Ökologie: hervorragende Bienenweide!

Mutterkraut

(*Tanacetum parthenium*, Korbblütler)

Altbewährtes Kraut in der Volksheilkunde bei verschiedensten Entzündungen, Frauen-Heilkraut. Blühstaude im Naturgarten.

Blüte: weiß-gelb; Juni - August

Wuchs / Lebensdauer: 30 - 80 cm, mehrjährig

Standort: sonnig, Wasserbedarf: mäßig, Nährstoffbedarf: hoch. Bevorzugt durchlässige, nährstoffreiche Böden / Blumen- und Staudenbeete und Balkonkisten.

Herkunft: Balkan, SW-Asien, Europa: Wegränder, Mauern.

Verwendung: Heilpflanze (entzündungshemmend und schmerzlindernd); Blätter und Blüten verwendbar.

Ökologie: anspruchsloser Sommerblüher, der sich stark selbstaussät. Zieht Schwebfliegen an -> Nützlingsfördernd

Rotkelchige Nachtkerze

(*Oenothera glazioviana*, Nachtkerzengewächse)

An einem lauen Sommerabend kann man beobachten, wie die Blüten sich rasch entfalten und anschließend ihren süßen Duft verströmen, um Nachtfalter anzulocken, ein Naturspektakel!

Blüte: leuchtend hellgelb; **Juni bis August / September**

Wuchs / Lebensdauer: 70 – 170 cm / zweijährig

Standort: sonnig bis halbschattig, Wasserbedarf: mäßig bis gering, Nährstoffbedarf: mäßig bis gering; / An einem sonnigen Ort gedeiht sie meist sehr gut und sät sich intensiv selbst aus.

Herkunft: Nordamerika, In Europa schon lange verwildert

Verwendung: Wildgemüse (Wurzel), Heilpflanze (Öl der Samen)

Ökologie: Hochwertige Nachtfalter- und Bienenweide, Futterpflanze der Raupe des Mittleren Weinschwärmers (siehe Bild).

Rosa Nachtkerze "Pink Pettycoats"

(*Oenothera speciosa*, Nachtkerzengewächse)

Mit ihren zahlreich und über lange Zeit erscheinenden großen zart-rosa Blütenschalen, die bei Tag und Nacht blühen und duften, zählt sie wohl zu den außergewöhnlichsten Bodendecken. Ideal sind sonnige Plätze mit durchlässigem Boden oder Steingärten.

Blüte: hell-rosa, dunkel-rosa geadert / Juni - September

Wuchs / Lebensdauer: 20 – 30 cm, sich durch kurze Ausläufer ausbreitender flach-horstiger Bodendecker, mehrjährig

Standort: sonnig / Durchlässiger, trockener bis frischer Boden / Magerer bis mäßig nährstoffreicher Boden / sonnige durchlässige Beet- und Wegränder, Steingärten, Trockenbeete

Herkunft: USA, Mexiko, sandige / steinige Böden in sonniger Lage

Ökologie: Beliebte Nacht-, Tagfalter und Bienenweide

Rotstängelige Nachtkerze

(Oenothera fruticosa subsp. glauca „Evening Sun“/“Sundrops“)

Das Arrangement von den tagsüber blühenden leuchtend gelben Blüten mit den weinroten Blütenknospen und Stängeln verleihen der rotstängeligen Nachtkerze einen beispiellosen Charakter. Anspruchslose Bienen- und Schmetterlingsweide. **Mehrjährig**

Blüte: gelb, rote Knospen / Dauerblüher: Juni – August

Wuchs / Lebensdauer: H: 40-70cm / mehrjährig / aufrecht-horstig, wird durch Tochter-Rosetten immer buschiger, breiter

Standort: sonnig / halbtrockener bis frischer, mäßig nährstoffreicher bis nährstoffreicher, durchlässiger Boden / Sonnigere Blumen-Beete, Kiesbeete

Herkunft: Nordamerika: Prärien und Steppen

Ökologie: Gute Bienen- und Schmetterlingsweide

Gewöhnliche Nachtviole

(*Hesperis matronalis*, Kreuzblütler)

Tagsüber herrlich blühend, nachts betörend duftend: So präsentiert sich die Gewöhnliche Nachtviole.

Blüte: lila, Juli bis August

Wuchs / Lebensdauer: 60 – 80 cm, aufrecht, zweijährig bis kurzlebig, Verwildert gerne.

Standort: absonnig bis halbschattig / Normaler, durchlässiger Gartenboden / frisch bis mäßig feuchter Boden / Blumen- und Staudenbeete, Halbschattige bis absonnige Gehölzränder

Herkunft: Südosteuropa bis Mittelasien, Alte Bauerngartenpfl.

Ökologie: Beliebte Nachtfalterblume

Gewöhnlicher Natternkopf

(*Echium vulgare*, Raublattgewächse)

Die bunten ‚Blütenkerzen" sind ein echter Hingucker und ein Magnet für Bienen und Schmetterlinge.

Blüte: zweifärbig: rosa-blau, Juni bis Juli

Wuchs / Lebensdauer: 60 – 100 cm, aufrechte Kerzen, zweijährig – vermehrt sich gerne von selbst.

Standort: sonnig, Normaler, durchlässiger Gartenboden / trockener Boden / Blumen- und Staudenbeete, Kiesbeete, Steingärten, Felssteppe, Trockene

Herkunft: heimisch– regional!

Ökologie: Überaus beliebte Nektarpflanze für Honigbienen, Wildbienen und Schmetterlinge!

Hainburger Feder-Nelke -NEU

(*Dianthus lumnitzeri*, Nelkengewächse)

Mit ihren filigranen schneeweißen Blüten und ihren graugrünen Polstern schmückt diese heimische Rarität Steingärten, Mauerkronen oder andere sonnig-trockene Bereiche im Garten. Endlich waren wir zur rechten Zeit Vorort, um Saatgut zu sammeln.

Blüte: weiß, Mai - Juni

Wuchs / Lebensdauer: 20 - 30 cm, polsterbildend / mehrjährig

Standort: sonnig / durchlässiger, sehr trockener bis halbtrockener Boden / Magerer, kalkreicher Boden / sonnige Steingärten, Mauerkronen, karge und trockene kalkreiche Plätze, Töpfe

Herkunft: heimisch! selten und gefährdet! Fels- und Rasensteppen, Pioniertrockenrasen. In Österreich nur in den Hainburger Bergen

Ökologie: Schmetterlingsweide

Heide-Nelke

(*Dianthus deltoides*, Caryophyllaceae)

Ob in Mauerfugen, im Steingarten oder am sonnigen Beetrand. Die über längere Zeit rosa-rot leuchtenden Blütenteppiche der pflegeleichten Wild-Nelke erfreuen nicht nur unser Auge. Auch Schmetterlinge saugen gerne Nektar aus ihren Blütenröhren.

Blüte: rosa-rot, Juni - September

Wuchs / Lebensdauer: 10 – 40cm / teppichbildend / mehrjährig

Standort: sonnig / trockener bis frischer, magerer bis mäßig nährstoffreicher Boden / Bodendecker an Beeträndern, Steingärten, Trockenbeete, sonnige, trockene Böschungen

Herkunft: heimisch, trockene Magerwiesen

Ökologie: Gute Schmetterlingsweide (Tag- und Nachtfalter). Futterpflanze für spezialisierte Schmetterlingsraupen.

Karthäuser-Nelke

(*Dianthus carthusianorum*, Nelkengewächse)

Diese in trockentolerante heimische Nelkenart sorgt für außergewöhnlich leuchtend-knallige Farbakzente. Besonders bei Schmetterlingen beliebt!

Blüte: purpur, (Mai) Juni – Juli, Bei Rückschnitt nach der Blüte -> 2. Blüte bis Oktober

Wuchs / Lebensdauer: 30-60cm, wintergrüne Horste mit aufrechten Blütenständen / mehrjährig,

Standort: sonnig / gut durchlässiger, magerer Boden / Steingärten, Trockenbeete, trocken-sonnige Gebüschränder und Wiesen

Herkunft: heimisch

Ökologie: heimische Schmetterlingsweide

Pracht-Nelke

(*Dianthus superbus*, Caryophyllaceae)

Die bezaubernde Prachtnelke ist mit ihren zarten Federblüten nicht nur ein Kunstwerk der Natur, sie erfreut uns auch durch ihren betörenden Duft (besonders nachts), der an Vanille erinnert. Sorgen sie für eine ausreichende Wasserversorgung!

Blüte: weiß bis blassrosa, Juni - August

Wuchs / Lebensdauer: 40 – 60cm / aufrecht / mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig / frischer bis feuchter, magerer bis mäßig nährstoffreicher Boden / halbschattige Staudenbeete, bewässerte Beete, feuchte bis nasse Standorte

Herkunft: heimisch – regional! Feuchtwiesen, stark gefährdet

Ökologie: Schmetterlingsweide! Nur Tag- und Nachtfalter gelangen mit ihrem langen Rüssel durch die enge Blüten-Röhre hinunter zum Nektar.

Gemeine Ochsenzunge

(*Anchusa officinalis*, Boraginaceae)

Attraktive Wildblume mit wunderschönen tief-blauen Blüten und sehr langer Blühdauer. Die sonnenliebende, trockentolerante Art ist auch bei Bienen und Schmetterlingen sehr beliebt.

Blüte: Von rosa zu tief blauviolett wechselnd, Mai bis Oktober

Wuchs / Lebensdauer: 50cm – 80cm / zweijährig

Standort: sonnig / trockener, steiniger bis guter frischer Gartenboden / Stauden- bzw. Blumenbeete, Trockenbeete, Kiesbeete, trockenere, steinige Stellen im Garten

Herkunft: heimisch - regional, trockene Wegränder, Böschung…

Ökologie: beliebte Bienenweide, die besonders durch ihre lange Blütezeit an Wert gewinnt. Futterpflanze für Schmetterlinge

Echter Odermennig

(*Agrimonia eupatoria*, Rosengewächse)

Das anspruchslose traditionelle Heilkraut, auch Königskraut genannt, fühlt sich besonders an sonnigen Krautsäumen und Gehölzrändern wohl, wo es sich gerne über seine dekorativen Klettfrüchte vermehrt und Insekten reichlich Pollen liefert.

Blüte: gelb, Juni bis September

Wuchs / Lebensdauer: 40 – 100 cm, mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig, Wasserbedarf: mäßig bis gering, Nährstoffbedarf: mäßig bis gering. Bevorzugt basische Böden. / Sonnige bis mäßig sonnige Gehölz- und Kraut-Säume.

Herkunft: heimisch– regional! sonnige Gehölzsäume, …

Verwendung: Alte, vielseitige Heilpflanze (Durchfall, entzündeter Mund- und Rachenraum, Magen-, Darm- und Galleleiden)

Ökologie: Beliebte Pollenpflanze (Bienen, Schwebfliegen, …)

Gewöhnliche Pechnelke

(Lychnis viscaria, Nelkengewächse)

Entgegen ihrem unvorteilhaften Namen erstrahlen die Blüten der Pechnelke ab Mai in einem kräftigen Karminrosa und rufen Glücksgefühle in uns hervor.

Blüte: pink-rosa, Mai bis Juli

Wuchs / Lebensdauer: 60cm – 80cm / mehrjährig

Standort: sonnig (bis halbschattig) / Kalkarmer durchlässiger frischer Boden; Magerer trockener Boden / Staudenbeete, offene trockene Stellen im Garten, Steingärten,

Herkunft: heimisch– regional!

Ökologie: wertvolle Schmetterlingsweide!

Pfingstrose, ungefüllt

(Paeonia officinalis, Paeoniaceae)

Anders als die meisten Pfingstrosen, bieten ihre ungefüllten tief-pink leuchtenden Blüten Bienen reichlich Pollen an und verliert dabei nicht an Imposanz und Schönheit.

Blüte: pink / Mai - Juni

Wuchs / Lebensdauer: H: 70-100cm B: 60-80cm / mehrjährig / aufrecht-horstig, buschig /

Standort: sonnig bis halbschattig/ frischer bis mäßig feuchter, mäßig bis nährstoffreicher, durchlässiger Boden/ Blumen-Beete

Herkunft: Ursprünglich aus Südeuropa. Unbekannte Sorte, die uns zugeflogen ist

Ökologie: Sehr gute Pollenblume für Bienen und Hummeln.

Polster-Phlox

(Phlox subulata, Sperrkrautgewächse)

Der reichblütige polsterförmige Bodendecker entfaltet seine Schönheit besonders in Steingärten und Beetrandbereichen

Blüte: rosa-lila, April bis Mai

Wuchs / Lebensdauer: 10cm – 15cm / polsterförmig/ mehrjährig

Standort: sonnig (bis halbschattig) / Guter durchlässiger frischer Gartenboden; Magerer trockener Boden / Beeträndер, Steingärten, Mauerkronen

Herkunft: Nordamerika

Ökologie: Schmetterlingsweide

Stauden-Phlox - "Düsterlohe"

(Phlox paniculata, Sperrkrautgewächse)

Mit seinen zahlreichen, duftenden Blüten in leuchtenden Farben gehört der Stauden-Phlox zu den schmuckvollsten Sommerstauden. Schmetterlingsmagnet! Hochwüchsige Sorte mit dunkelvioletten Blüten.

Blüte: purpur-violett, Juli bis September

Wuchs / Lebensdauer: 100cm – 120cm / aufrecht/ mehrjährig

Standort: sonnig (bis halbschattig) / Guter frischer bis feuchter Gartenboden / Blumen- und Staudenbeete, Sonnige Säume

Herkunft: Nordamerika

Ökologie: Schmetterlingsweide!

Stauden-Phlox - "Europa" -NEU

(Phlox paniculata, Sperrkrautgewächse)

Mittel-wüchsige und robuste Stauden-Phlox-Sorte mit zartrosa, dunkel beäugten Blüten. Duftender Schmetterlingsmagnet!

Blüte: zartrosa, dunkelrosa beäugt, Juli bis August

Wuchs / Lebensdauer: 90cm / aufrecht/ mehrjährig

Standort: sonnig (bis halbschattig) / Guter frischer bis feuchter Gartenboden / Blumen- und Staudenbeete, Sonnige Säume

Herkunft: Nordamerika

Ökologie: Schmetterlingsweide!

Breitblättrige Platterbse

(*Lathyrus latifolius*, Schmetterlingsblütler)

Rankend, herabhängend oder breitausladend. Die Breitblättrige Platterbse ist vielseitig verwendbar, kommt mit Trockenheit gut zurecht und überzeugt durch ihre großen pink-rosa Blüten.

Blüte: pink-rosa, Juni bis Juli

Wuchs / Lebensdauer: 60cm – 200cm, rankend, breitausladend / mehrjährig

Standort: sonnig / Normaler guter Gartenboden, Magerer trockener Boden / Staudenbeete, an Zäunen bzw. Rankgerüsten, Steingärten, An Mauern o.a. herabhängend

Herkunft: heimisch– regional!

Ökologie: Bienenweide, insbesondere für Hummeln und große Wildbienenarten, wie z.B. die Holzbiene

Prachtkerze

(*Oenothera lindheimeri „The Bridge“*, Onagraceae)

Nicht ohne Grund ist die Prachtkerze ein bereits weit verbreiteter Klassiker in Gärten und öffentlichen Blumenbeeten. Sie ist ein echter Dauerblüher und begeistert mit filigranen Blütenrispen. Sie ist robust, langlebig und eine Bienenweide.

Blüte: weiß – leicht rosa / **Dauerblüher**: Juni – September

Wuchs / Lebensdauer: H: 80-150cm B: 50-90cm/ mehrjährig / aufrecht-horstig, breit verzweigt / Verwilderung-Selbstaussaat

Standort: sonnig / halbtrockener bis frischer, mäßig nährstoffreicher bis nährstoffreicher, durchlässiger Boden / Sonnige Blumen-Beete, Steingärten, naturnahe Pflanzungen, …

Herkunft: Nordamerika: Prärien und lichte Kiefernwälder

Ökologie: Gute Bienenweide mit sehr langer Blütezeit.

Ährige Prachtscharte

(*Liatris spicata*, Asteraceae)

Die extravaganten Blütenstände und die schmalen, grasartigen Blätter der Prachtscharte ziehen im Beet die Blicke magisch an. Außerdem ist die genügsame Staude ein herausragender Schmetterlings- und Bienenmagnet.

Blüte: violett-rosa / Juli - September

Wuchs/Lebensdauer: H: 50-80cm B: 30-50cm/ aufrecht-horstig / mehrjährig

Standort: sonnig / frischer bis feuchter guter Gartenboden / Blumen-Beete, Gewässerränder, Pflanzgefäße

Herkunft: N-Amerika, Wegränder, feuchte Wiesen, Gewässerufer

Ökologie: Hervorragende Insektenweide für Schmetterlinge, Honig- und Wildbienen inklusive Hummeln.

Zwerg-Waldspiere

(*Astilbe chinensis var. pumila*, Steinbrechgewächse)

Reich blühender, attraktiver und zugleich anspruchsloser Bodendecker. Im Herbst verfärbt sich ihr Laub herrlich orangebraun. Auch die braunroten Fruchtstände sind, überzogen mit Raureif, eine Zierde in der kargen Winterzeit!

Blüte: violett-rosa, August - September

Wuchs / Lebensdauer: 20-30cm / kompakt-aufrecht, lockerrasig, Rhizom-Ausläufer bildend / mehrjährig - langlebig

Standort: halbschattig bis mäßig sonnig / frischer bis halbtrockener Boden / Staudenbeete, Gehölzränder

Herkunft: Ostasien

Ökologie: gute späte Bienenweide! Pollenblume

Rainfarn

(*Tanacetum vulgare*, Korbblütler)

Die leuchtend gelben Knöpfe der Wildart prägen den Spätsommeraspekt im Garten und locken Nützlinge an. Sehr robust, anpassungsfähig und wuchskräftig.

Blüte: gelb, Juli bis Oktober

Wuchs / Lebensdauer: 100 – 200 cm, Ausläufer, mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig , Wasserbedarf: mittel, Nährstoffbedarf: mittelhoch. / Staudenbeete; Sonnige, wilde Ecken im Garten; unkompliziert

Herkunft: heimisch– regional! Wegränder, Ufer, Ruderalfluren

Verwendung: giftige Heilpflanze: Wurmmittel, …; Das stark duftende Kraut hat eine insektenvertreibende Wirkung

Ökologie: Die spät blühende Insektenweide bietet reichlich Pollen an. Hauptsbestäuber: Wildbienen, (Schweb)fliegen und Käfer

Blaue Rasselblume

(*Catananche caerulea „Amor Blue“*, Asteraceae)

Die blaue Rasselblume überrascht durch ihre sehr lange währenden leuchtend blauen Strahlenblüten, die auch von Bienen & Co gerne beerntet werden. Sie erstrahlt besonders in der ersten Reihe im Beet und in Steingärten und Trockenbeeten

Blüte: blau-violett, Juni - September

Wuchs / Lebensdauer: 40cm – 80cm / horstig-aufrecht / mehrjährig – kurzlebig / Selbstaussaat durch Samen möglich

Standort: sonnig, warm/ Trockener bis frischer, mäßig nährstoffreicher Boden / Erste Reihe in sonnigen Beeten, Steingärten, Trockenbeete, Blumentöpfe

Herkunft: westliches Mittelmeergebiet

Ökologie: Hochwertige (Honig- und Wild-) **Bienen-, Schmetterlings- und Schwebfliegenweide.**

Aufrechte Rauke

(*Sisymbrium strictissimum*, Kreuzblütler)

Ein Geheimtipp für Staudenbeete. Langlebige, robuste, heimische Hochstaude, die durch duftende, goldgelbe Blütenwolken im Juni und ihre herausragende Qualität als Bienen- und Schmetterlingsweide, überzeugt.

Blüte: goldgelb; Juni bis Juli

Wuchs / Lebensdauer: 100 – 180 cm, mehrjährig

Standort: halbschattig bis sonnig, Wasserbedarf: mäßig, Nährstoffbedarf: mittelhoch. / Gut geeignet für (Hoch-) Staudenbeete und Gehölzränder, (Halb-) schattentolerant

Herkunft: heimisch– regional! Nährstoffreiche Gehölzsäume

Ökologie: Hervorragende Bienenweide, insbesondere für Honigbienen, aber auch Wildbienen und Schmetterlinge.

Klebriger Salbei

(*Salvia glutinosa*, Lippenblütler)

Hübsche heimische Salbeiart für den Schattengarten. Die großen creme-gelben Blüten versorgen Hummeln von Hochsommer bis in den Herbst hinein mit reichlich Nektar. Verwildert gerne

Blüte: creme-gelb, Juli bis September / Oktober

Wuchs / Lebensdauer: 50cm – 90cm / horstig bis ausladend - aufrecht, mehrjährig

Standort: halbschattig bis schattig / Guter frischer Gartenboden / Schattenbeete, Gehölzränder, unter Gehölzen

Herkunft: heimisch– regional!

Ökologie: heimische spätblühende Hummelweide

Muskateller-Salbei

(*Salvia sclarea*, Lippenblütler)

Der Muskatellersalbei verströmt einen würzigen Duft und überzeugt durch seinen auffälligen Blütenschmuck. Die kräftige imposante Staude ist ein Magnet für Bienen. Verwildert gerne

Blüte: violett-rosa-weiß, Juni bis August

Wuchs / Lebensdauer: 80cm – 120cm / Rosettenbildend -aufrecht, zweijährig bis kurzlebig

Standort: sonnig / Guter durchlässiger frischer bis trockener Boden / Sonnige Blumen- und Staudenbeete, Einzelstellung

Herkunft: Mittelmeerraum bis Zentralasien

Ökologie: Hervorragende Hummelweide

Österreichischer Salbei

(*Salvia austriaca*, Lippenblütler)

Der Österreichische Salbei ist eine wahre Rarität, der durch seinen Kräftigen Wuchs und seine weißen Blütenkerzen, die aus eindrucksvollen Blattrosetten entspringen, auf sich aufmerksam macht. Sehr seltene heimische Salbeiart. Trockentolerant

Blüte: creme-weiß, Mai bis Juni

Wuchs / Lebensdauer: 60 – 90 cm, Aus einer Blattrosette entspringende aufrechte Blütenstände, mehrjährig

Standort: sonnig / Durchlässiger, trockener bis frischer Boden / nährstoffreicher Boden / warme, sonnige Staudenbeete und Gehölzränder, die auch trocken sein dürfen

Herkunft: heimisch– regional! Stark gefährdet

Ökologie: tolle Bienenweide, insbes. für Hummeln und Holzbienen

Quirlblütiger-Salbei

(*Salvia verticillata*, Lippenblütler)

Der üppig blühende anspruchslose Wild-Salbei passt gut in naturnahe Gärten und bezaubert mit seinen Blüten von Mai bis September. Sehr gute Bienen- und Schmetterlingsweide!

Blüte: violett bis purpurlila, Mai - September

Wuchs / Lebensdauer: 50 - 80cm, aufrecht-breit verzweigt, horstbildend / mehrjährig, Selbstaussaat

Standort: sonnig / trockener bis frischer Boden, (mäßig) nährstoffreicher durchlässiger Boden/ Staudenbeete, sonnige Gehölzränder, Trockenbeete, Blumenwiesen, wildes Garteneck

Herkunft: heimisch – regional!

Ökologie: Hervorragende Bienen- und Schmetterlingsweide

Steppen-Salbei

(*Salvia nemorosa*, Lippenblütler)

Die Kombination aus Magenta-farbigen Blütenknospen und blauen Blüten die auf zahlreichen kerzenförmigen Blüten-trauben angeordnet sind machen den Steppensalbei zu einem der prächtigsten heimischen Wildstauden. trockentolerant

Blüte: magenta - blau, Juni bis September

Wuchs / Lebensdauer: 40cm – 60cm, horstig / mehrjährig

Standort: sonnig / Guter frischer durchlässiger Gartenboden; magerer trockener Boden / sonnige Blüh-Staudenbeete, Trockenbeete, Steingärten, Wiesen

Herkunft: heimisch– regional!

Ökologie: Hervorragende Bienenweide (Honigbienen, Hummeln, Wildbienen), Schmetterlingsweide

Ungarn-Salbei

(*Salvia aethiopis*, Lippenblütler)

Eine echte **Rarität**! Im Osten Österreichs heimische, sehr seltene und stark gefährdete zweijährige Salbeiart. Der wärmeliebende Steppenroller versorgt Bienen / Hummeln mit reichlich Nektar.

Blüte: weiß / Juni - August

Wuchs / Lebensdauer: H: 50-90cm / zweijährig / 1. Jahr: Rosette, 2. Jahr: verzweigte, fast kugelförm. Blütenstand / Selbstaussaat

Standort: sonnig – warm, windfest / halbtrockener bis frischer eher nährstoffreicher, durchlässiger Boden / sonnige Blumenbeete, Trockenbeete, Steingärten, sonnige Freiflächen

Herkunft: heimisch – regional! sehr selten und stark gefährdet / gestörte pannonische Steppen und Ruderalfluren

Ökologie: Sehr gute Weide für langrüsselige Wildbienenarten inklusive Hummeln. Kugelförmiger Steppenroller

Wiesen-Salbei

(*Salvia pratensis*, Lippenblütler)

Wie der Name schon sagt, kommt der heimische Wiesensalbei bevorzugt auf Blumenwiesen vor. Mit seinen großen dunkelblauen Blütenständen eignet er sich auch gut für Einzelstellungen bzw. für Blüh-Staudenbeete.

Blüte: blau, Mai bis Juni

Wuchs / Lebensdauer: 40cm – 60cm, horstig / mehrjährig

Standort: sonnig / Guter frischer bis halbtrockener durchlässiger Gartenboden / Wildblumenwiesen, sonnige Blüh-Staudenbeete, sonnige Gehölzränder

Herkunft: heimisch– regional!

Ökologie: Gute Hummel- und Schmetterlingsweide

Vielblütiger Salomonssiegel

(*Polygonatum multiflorum*, Asparagaceae)

Mit seinen eleganten, fächerförmig beblätterten Bogentrieben, den weißen Glockenblumen und blauen Beeren ist der heimische Salomonssiegel ganzjährig eine Augenweide in schattigeren Beeten, unter Gehölzen oder an deren Rändern

Blüte / Frucht: weiß / Mai -Juni / blaue, giftige Beeren

Wuchs / Lebensdauer: H: 30-60cm / mehrjährig - langlebig / aufrecht, bogenförmig / Vegetative Vermehr., Selbstaussaat

Standort: halbschattig bis schattig / frischer, eher nährstoff- und humusreicher Boden/ (halb-)schattige Beete, Unter Gehölzen, schattige Gehölzränder, waldartige Bereiche

Herkunft: heimisch – regional! nährstoff- / humusreiche Wälder

Ökologie: Nur Hummeln gelangen zum Nektar: gute Hummelweide. Die Beeren werden von Vögeln gefressen. giftig

Gewöhnliche Schafgarbe

(Achillea millefolium, Korbblütler)

Die hübsch weiß blühende, anspruchslose, mähtolerante Schafgarbe ist eines der vielseitigsten, wirkungsvollsten heimischen Heilkräuter. Zudem zieht sie Nützlinge an.

Blüte: weiß, Mai bis November

Wuchs / Lebensdauer: 30 - 50 cm, Ausläufer, mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig, Wasserbedarf: gering bis mäßig, Nährstoffbedarf: gering bis mäßig. Wiesen / Rasen, Wilde Ecken im Garten, Gehölzränder, Beet-Ränder

Herkunft: heimisch– regional!

Verwendung: Vielseitige, wirkungsvolle Heilpflanze

Ökologie: Schafgarben ziehen Schwebfliegen (Bild), deren Larven sich ausschließlich von Blattläusen ernähren, an.

Amerikanische Schaumblüte

(*Tiarella wherrii*, Steinbrechgewächse)

Die horstig wachsende Schaumblüte mit ihren lange währenden entzückenden Blütentrauben eignet sich sehr gut als Bodendecker für schattigere Bereiche im Garten. Im Herbst kommt es meist zu einer üppigen zweiten Blütephase. Kupfrige Herbstfärbung

Blüte: weiß, Mai – Juli, evtl. zweite Blüte im Herbst

Wuchs / Lebensdauer: 15-30cm / aufrecht, horstig, buschig / wintergrün / mehrjährig

Standort: halbschattig bis schattig / frischer, nährstoffreicher, schwach saurer bis saurer Boden / Schattenbeete, Unter Gehölzen, Gehölzränder

Herkunft: Nordamerika

Ökologie: Insektenweide für schattige Breiche

Wiesen-Schaumkraut - NEU

(Cardamine pratensis, Kreuzblütler)

Mit ihren zartrosa Blüten und dem hübsch gefiederten Blättern, gehört sie wohl zu den elegantesten Wildblumen. Auf frisch bis feuchten, gerne halbschattigen, Standorten, die nicht zu früh gemäht werden, bildet sie bald große Bestände. Wichtige Raupennahrungspflanze und Bienenweide im Frühjahr.

Blüte: zartrosa, zartviolett, selten weiß April-Mai (Juni)

Wuchs / Lebensdauer: 30 - 50cm, rosettenartig, mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig / frischer bis feuchter Boden / Magerer bis mäßig nährstoffreicher Boden / gut wasserversorgte Staudenbeete, Freiflächen, Wildblumenwiesen, Gehölzränder

Herkunft: heimisch; frische - feuchte Wildblumenwiesen

Ökologie: Sehr gute Bienenweide (Honig- und Wildbienen) und Schmetterlingsweide. Wichtige Nahrung für Aurorafalter-Raupen

Schleifenblume – "Schneeflocke"

(Iberis sempervirens, Kreuzblütler)

Als anspruchsloser, vielseitig einsetzbarer, immergrüner Bodendecker mit reichlicher Blütenbildung sehr beliebt bei Gärtnern. Wildbienen- und Schmetterlingsweide

Blüte: weiß, Mai

Wuchs / Lebensdauer: 10 – 30 cm, Sich polsterartig ausbreitender Halbstrauch, mehrjährig, empfohlener Abstand: 35cm

Standort: sonnig bis halbschattig / trockener bis frischer Boden / Magerer bis mäßig nährstoffreicher Boden / Beeträndер, Steingärten, Mauerkronen, Trockenbeete, Dachbegrünungen

Herkunft: Südeuropa: Steppen und Trockenwälder

Ökologie: **Wildbienen-** und **Schmetterlingsweide, Raupenfutterpflanze für Weißlinge**

Schneefelberich

(*Lysimachia clethroides*, Primelgewächse)

Elegante aufrechtwachsende Staude, die mit ihren weißen geschwungenen Blütenkerzen besticht und durch Ausläuferbildung dichte Bestände bildet. Wunderschöne rote Herbstfärbung! Ideal für frische und feuchte Standorte (Teich)

Blüte: weiß, Juli - September

Wuchs / Lebensdauer: 60-90cm, buschig-aufrecht, ausbreitungsfreudig (Ausläufer), mehrjährig

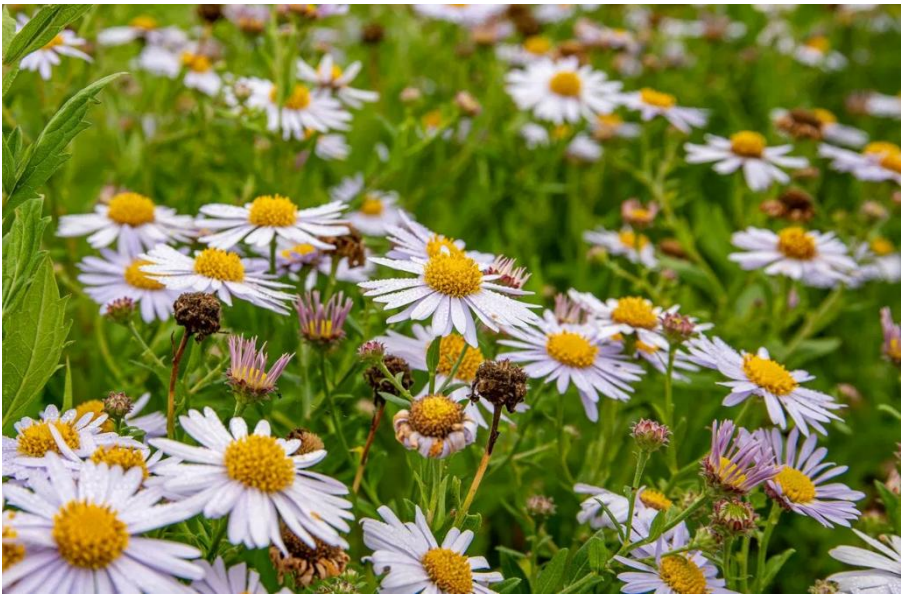
Standort: sonnig - halbschattig / durchlässige, feuchte bis frische Böden / Freifläche mit Wildstaudencharakter, Staudenbeet, Gehölzrand, Gewässerränder

Herkunft: China, Japan, Korea

Ökologie: Insektenweide: Bienen, Schmetterlinge und mehr

Eingeschnittene Schönaster

(*Kalimeris incisa*, Korbblütler)



Anspruchslose, verlässliche Blühstaude mit kräftig-buschigem Wuchs und lange andauernder blassvioletter Blütenpracht. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis die Schönaster ein absoluter Renner in Gärten wird. Zudem auch reichlich besucht von Bienen, Faltern, …

Blüte: blassviolett, Juli bis September, Dauerblüher!

Wuchs / Lebensdauer: 60 – 80 cm, buschartig, mehrjährig

Standort: sonnig – halbschattig / Durchlässiger frischer bis mäßig trockener Boden / (mäßig) nährstoffreicher, gerne humoser Boden / Staudenbeete, Gehölzränder, Freiflächen

Herkunft: Ostasien

Ökologie: Wildbienen-, Schwebfliegen- und Schmetterlingsweide

Sibirische Schwertlilie

(*Iris sibirica*, Iridaceae)

In der Natur ausschließlich auf feuchten Böden vorkommend, erweist sich die prächtig blühende heimische Schwertlilie im Garten als flexibel und gedeiht nicht nur gut an Teichrändern, sondern auch auf Beeten mit mittlerer Wasserversorgung. Austrocknen darf sie jedoch nicht. Selten und gefährdet!

Blüte: blau / Mai - Juni

Wuchs / Lebensdauer: H: 60 – 150cm B: 40-60cm / aufrecht – große Horste bildend / mehrjährig

Standort: sonnig und halbschattig / frischer bis feuchter, mäßig nährstoffreicher, gerne humoser Boden / nicht austrocknende Blumenbeete, Teichränder

Herkunft: heimisch – regional! selten und gefährdet

Ökologie: Weide für Hummeln und andere große Wildbienen

Sumpf-Schwertlilie

(*Iris pseudacorus*, Schwertliliengewächse)

Was viele nicht wissen, ist das die heimische Sumpfschwertlilie im Halbschatten auf guten Böden auch ohne Bewässerung gut gedeiht! Also nicht nur am Gewässerrand. So kannst du ihre eleganten und dennoch prächtigen, gelb leuchtenden Blüten auch genießen, wenn du keinen Teich im Garten hast.

Blüte: gelb, Mai - Juni

Wuchs / Lebensdauer: 50-100cm / aufrecht-horstig/ mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig / frischer bis nasser, nährstoffreicher, gerne humoser Boden / frische Staudenbeete im Halbschatten bzw. absonnig, Teichränder, feuchte Gräben

Herkunft: heimisch– regional! Gewässerränder, feuchte Gräben

Ökologie: Nur Hummeln gelangen zum Nektar: Hummelweide!

Zwerg-Schwertlilie

(Iris pumila, Iridaceae)

Wer mag einer entzückenden, heimischen, gefährdeten Rarität Lebensraum in seinem Garten schenken? Die kleine, aber doch prächtige und gleichzeitig elegante Zwerg-Iris verziert Steingärten, Trockenbeete oder Balkone zu Frühlingsbeginn

Blüte: blauviolett od. violettpurpurn od. gelb / April - Mai

Wuchs/Lebensdauer: 10-15cm / horstig, kurze Ausläufer, auf geeigneten Orten Selbstaussaat / mehrjährig

Standort: sonnig / sehr trockene bis halbtrockene, magere bis mäßig nährstoffreiche Böden / Steingärten, Trockenbeete, Mauerkronen, sonnige Beeträndер, Blumentöpfe

Herkunft: heimisch – regional! Lückige Trockenrasen und Felssteppen / selten und stark gefährdet!

Ökologie: spannende Nektartäuschblume!

Gewöhnliches Seifenkraut

(*Saponaria officinalis*, Nelkengewächse)

Fühlt sich die anspruchslose heimische Pflanze wohl, überzieht sie rasch größere Flächen mit hübschen Blüten. Der zarte Blütenduft der alten Heil- und Nutzpflanze intensiviert sich abends und nachts, um Nachtfalter anzulocken.

Blüte: blassrosa bis weiß, Juni bis September

Wuchs / Lebensdauer: 40 - 70 cm, Ausläufer, mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig, Wasserbedarf: mäßig, Nährstoffbedarf: mäßig. / Blumenbeete, Gehölzränder, Verwild.

Herkunft: heimisch– regional! Auen, Gebüsche, Wegränder, Ufer

Verwendung: Heilpflanze (Husten, Atemwegserkrankungen), Auszüge wurden seit der Steinzeit als Seifenersatz verwendet.

Ökologie: Blütenbesucher sind besonders Nachtfalter, außerdem pollenfressende Bienen und Schwebfliegen.

Ausdauerndes Silberblatt/ Mondviole -NEU

(*Lunaria rediviva*, Kreuzblütler)

Im Gegensatz zum einjährigen Silberblatt ist das ausdauernde Silberblatt mehrjährig, heimisch und verströmt durch ihre zart-lila Blüten eine sanftere, melancholische Atmosphäre. Sie fühlt sich auf halbschattigen, geschützten, eher feuchten Standorten wohl

Blüte: hellviolett, Mai – Juni, auch tagsüber gut duftend

Wuchs / Lebensdauer: 80 - 140 cm, aufrecht, buschig / mehrjährig

Standort: halbschattig bis schattig / frischer bis feuchter Boden / nährstoffreicher Boden/ kalkreicher Boden / Gehölzränder, schattige, geschützte, humose Beete mit guter Wasserversorgung

Herkunft: heimisch, luftfeuchte Bergwälder, Hochstaudenfluren

Ökologie: Gute Schmetterlings- und Wollschweberweide

Garten-Silberblatt

(*Lunaria annua*, Kreuzblütler)

Das Silberblatt ist bekannt für ihre attraktiven silbrig glänzenden Schoten im Herbst. Sie überzeugt jedoch auch als üppiger Frühjahrsblüher und Schmetterlingsweide. Am richtigen Standort etabliert sie sich dauerhaft durch reichliche Selbstaussaat

Blüte: purpurviolett, April bis Mai

Wuchs / Lebensdauer: 50 - 100 cm, Zweijährig

Standort: halbschattig bis schattig, Wasserbedarf: mäßig, Nährstoffbedarf: mäßig, humusliebend/ Ideal unter Gehölzen, wo sie sich reichlich selbst aussät

Herkunft: Südeuropa, lichte Wälder

Ökologie: Attraktive Schmetterlingsweide

Gelbe-Skabiose

(*Scabiosa ochroleuca*, Kardengewächse)

Wer liebt sie nicht, die dauerhaft blühenden reich verzweigten Blütengespinste der Skabiosen! Die Gelbe Skabiose ist eine sehr trockentolerante, bis in den Herbst hinein creme-gelb blühende heimische Skabiose. Passt gut neben die Tauben-Skabiose!

Blüte: crem-gelb, **Dauerblüher**: Juli bis Oktober

Wuchs / Lebensdauer: H: 20–60cm, B: 20-60cm, horstig, breit und reich verzweigt / mehrjährig, Selbstaussaat

Standort: sonnig / trockener bis frischer durchlässiger Boden; magerer bis mßg. nährstoffreicher Boden / sonnige Blüh-Staudenbeete, Trockenbeete, Steingärten, Trockenwiesen

Herkunft: heimisch– regional! Trockenrasen, trockene Wiesen, …

Ökologie: Hervorragende Bienenweide (Honigbienen, Hummeln, Wildbienen) und Schmetterlingsweide

Tauben-Skabiose

(*Scabiosa colymbaria*, Kardengewächse)

Trockentoleranter buschig verzweigter Spätblüher für sonnige Beeträndер, Steingärten, ua.. Die blauen Blütenköpfe ziehen bis in den Herbst hinein zahlreiche Bienen und Schmetterlinge an.

Blüte: lila-blau, , **Dauerblüher**: Juli bis Oktober

Wuchs / Lebensdauer: 30cm – 60cm, horstig, Über Wurzelsprosse bilden sich langsam dichte Bestände / mehrjährig

Standort: sonnig / trockener bis frischer durchlässiger Boden; magerer bis mßg. nährstoffreicher Boden / sonnige Blüh-Staudenbeete, Trockenbeete, Steingärten, Trockenwiesen

Herkunft: heimisch– regional!

Ökologie: Hervorragende Bienenweide (Honigbienen, Hummeln, Wildbienen) und Schmetterlingsweide

Garten-Sonnenauge

(*Heliopsis helianthoides*, Korbblütler)

Wie der Name schon andeutet, ist das Sonnenauge eine sehr beliebte Gartenstaude. Die kräftig-buschige Staude ist robust und überzeugt durch zahlreiche goldgelbe Blüten, die nach einem Rückschnitt nach der Blüte ein zweites mal erscheinen.

Blüte: gold-gelb, Juli - Oktober

Wuchs / Lebensdauer: 100 - 170 cm, horstig, mehrjährig

Standort: sonnig (bis halbschattig) / Normaler frischer Gartenboden / Staudenbeete, sonnige Gehölzränder

Herkunft: Nord-Amerika

Ökologie: Wertvolle späte **Bienenweide insbesondere für spätfliegende Wildbienenarten**

Herbst-Sonnenbraut

(*Helenium autumnale*, Korbblütler)

Beliebte, reichblütige Staude mit langer Blütezeit im Spätsommer / Frühherbst und besonders lieblicher Blütenform. Pflegeleicht

Blüte: gelb, Juli bis September

Wuchs / Lebensdauer: 100 – 120cm, aufrecht-horstig, mehrjährig

Standort: sonnig / Guter frischer Gartenboden / Blumen- und Staudenbeete, Freiflächen, Prärie-Garten, Bauerngarten

Herkunft: Nord-Amerika - Wildart

Ökologie: Wertvolle späte Insektenweide insbesondere für Wildbienenarten aber auch Schwebfliegen und Schmetterlinge

Fallschirm-Sonnenhut

(Rudbeckia nitida, Asteraceae)

Wer auf der Suche nach einer imposanten Blüh-Staude ist, die hochhinaus will und dadurch über den Zaun ragt oder in der hintersten Reihe des Blumenbeetes thront, trifft mit dem Fallschirm-Sonnenhut die richtige Wahl. Die extravaganten Blütenkörbe werden zudem auch gerne von Bienen beflogen.

Blüte: gelb - fallschirmförmig / Mai -Juni

Wuchs / Lebensdauer: H: 150-200cm B: 60-90cm/ mehrjährig - langlebig / aufrecht-horstig, üppig/ Teilung des Stockes mögl.

Standort: sonnig bis halbschattig / frischer, eher nährstoff- und humusreicher Boden/ hinterste Reihe im Beet, An Zäunen

Herkunft: Nordamerika: feuchte Wiesen, schattige Gehölzränder

Ökologie: Gute Bienenweide für Honig-, Wildbienen, Hummeln

Gelber Sonnenhut

(*Rudbeckia fulgida var. sullivantii*, Korbblütler)

Sehr beliebte Präriestaude mit sehr langer Blütezeit von Hochsommer bis in den Herbst hinein. Einzigartige Farbkombination der Blüten: gelb, schwarz

Blüte: gelb - schwarz, August bis Oktober

Wuchs / Lebensdauer: **50 – 70 cm**, horstig-aufrecht, über kurze Ausläufer dichte Bestände bildend, mehrjährig

Standort: sonnig / Guter durchlässiger, frischer bis halbtrockener Gartenboden / Blumen- und Staudenbeete

Herkunft: Nordamerika, Prärien

Ökologie: Bienenweide

Gelber Sonnenhut "Deam"

(Rudbeckia fulgida var. deamii, Korbblütler)

Sehr beliebte Präriestaude mit langer Blütezeit von Hochsommer bis Spätsommer / Herbst. Einzigartige Farbkombination der Blüten: gelb, schwarz

Blüte: gelb - schwarz, August bis September

Wuchs / Lebensdauer: **80 – 100cm**, horstig-aufrecht, buschig, mehrjährig

Standort: sonnig / Guter durchlässiger, frischer bis feuchter Gartenboden / Blumen- und Staudenbeete

Herkunft: Nordamerika, Prärien

Ökologie: Bienenweide

Oktober-Sonnenhut

(*Rudbeckia triloba*, Korbblütler)

Dreilappige Blätter, etwas rundere, lieblicher wirkende, kleinere aber sehr zahlreiche Blüten und eine sehr lange Blütezeit bis in den Oktober hinein hebt diese nordamerikanische Wildart von anderen Sonnenhutarten ab. Und er gedeiht auch im Halbschatten gut. hochwüchsig. Eine einfach geniale Staude!

Blüte: gelb, August - Oktober

Wuchs / Lebensdauer: 100-120cm / aufrecht, buschig / mehrjährig, eher kurzlebig, schnelle Entwicklung, Selbstaussaat

Standort: sonnig und halbschattig / frischer bis halbtrockener, eher nährstoffreicher Boden / Staudenbeete (Lückenfüller) sonnige, wie auch halbschattige Gehölzränder

Herkunft: Nordamerika

Ökologie: passable Insektenweide: Honigbienen, Wildbienen, Schmetterlinge und Schwebfliegen

Roter Sonnenhut

(Echinacea purpurea, Korbblütler)

Die Prärie-Blume aus Nordamerika ist eine prächtige Staude für sonnige Beete und ein Insektenmagnet zugleich.

Blüte: rosa bis purpurn, Juli bis August

Wuchs / Lebensdauer: 60 – 110 cm, mehrjährig

Standort: sonnig, humusreicher Boden, Wasserbedarf: mäßig, Nährstoffbedarf: mäßig bis hoch / Blumenbeete, Topfkultur

Herkunft: Nordamerika, Prärien, Gebüsche, lichte Wälder, …

Verwendung: Heilpflanze: Immunsystem stärkend, Erkältungen

Ökologie: wertvolle Bienen- und Schmetterlingsweide

Schein-Sonnenhut

(*Echinacea pallida*, Korbblütler)

Mit ihren langen, schmalen, bogig herabhängenden zartrosa Blütenblättern gehört sie wohl zu den elegantesten, aber auch heilkräftigsten Sonnenhüten mit besonders hohem Wirkstoffgehalt. Auch Schmetterlinge lieben sie!

Blüte: rosa, Juli - September

Wuchs / Lebensdauer: 70-80cm / aufrecht / mehrjährig

Standort: sonnig / Durchlässiger, frischer bis halbtrockener gerne nährstoffreicher Gartenboden / Staudenbeete

Herkunft: Nord-Amerika

Verwendung: Heilpflanze - besonders hohe Wirkstoffgehalte!

Ökologie: gute Insektenweide: v.a. Schmetterlinge und Bienen!

Gelbes Sonnenröschen

(Helianthemum nummularium, Malvengewächse)

Die gelben Schalenblüten des trockentoleranten Sonnenröschens zeigen sich schon ab Mai bis in den Oktober hinein. Immergrüne Wildart, die sich an geeigneten Standorten teppichartig ausbreitet.

Blüte: gelb, Mai - Oktober

Wuchs / Lebensdauer: 5 - 20 cm, horstartig-niederliegend-aufsteigend, mehrjährig

Standort: sonnig / Durchlässiger, trockener bis mßg. trockener Boden / Magerer bis mäßig nährstoffreicher Boden / Steingärten, Mauerkronen, Pflanzgefäße, trockene magere Böschungen, ...

Herkunft: heimisch– regional! Trockenrasen, Trockensäume, ...

Ökologie: Wildbienenweide

Rote Spornblume

(*Centhrantus ruber*, Baldriangewächse)

Anspruchslose, vielseitig verwendbare Blühstaude mit kräftig pinkfarbenen Blütenständen. Schmetterlingsweide

Blüte: pink, Mai bis Juli

Wuchs / Lebensdauer: 40cm – 80cm, horstig, mehrjährig

Standort: sonnig (bis halbschattig), Normaler, durchlässiger Gartenboden / frischer oder trockener Boden / Blumen- und Staudenbeete, Steingärten, Löffelsteine, Felssteppe

Herkunft: mediterran

Ökologie: **Schmetterlingsweide:** Nur Falter kommen mit ihren langen Rüsseln durch den langen Blütensporn an den Nektar ran.

Steinbrechfelsennelke

(*Petrorhagia saxifraga*, Nelkengewächse)

Wer sich von zart-filigranen kleinen Schönheiten angezogen fühlt wird sich in die Steinbrechfelsennelke verlieben. Anspruchslose, sehr trockentolerante heimische Steingartenpflanze mit hohem Selbstvermehrungspotential.

Blüte: hellrosa-weißlich, Juni

Wuchs / Lebensdauer: 10–30 cm, horstartig-verzweigt, mehrjährig

Standort: sonnig / Sehr durchlässiger, trockener bis mäßig frischer Boden / Magerer bis mäßig nährstoffreicher Boden / sonnige Steingärten, Mauerkronen, Tröge, Dachgärten

Herkunft: heimisch– regional! Trockenrasen, Felssteppen

Ökologie: Nektarreiche Blüten für kleine Wildbienen und Fliegen

Gelber Steinklee

(*Melilotus officinalis*, Schmetterlingsblütler)

Kurzlebige, attraktive heimische Bienenweide- und Nützlingspflanze von besonderem Wert. Die nektarreichen Blüten der üppig wachsenden Art duften intensiv nach Honig.

Blüte: gelb, Mai bis November

Wuchs / Lebensdauer: üppig, bis 150 cm, zweij., Selbstaussaat

Standort: sonnig bis halbschattig, Wasserbedarf: gering, Nährstoffbedarf: gering. / Gerne auf sonnigen, offenerdigen Stellen, trockentolerant

Herkunft: heimisch– regional! Wegränder, Äcker, Ruderalstellen

Ökologie: Überaus wertvolle nektarreiche Bienenweide sowohl für Honigbienen als auch für Hummeln und etliche andere Wildbienenarten. Die Blüten ziehen aber auch Schmetterlinge, Schwebfliegen, und andere Nützlinge an.

Berg-Steinkraut

(*Alyssum montanum*, Kreuzblütler)

Seltene heimische Art sonniger, trockener Standorte, die als polsterbildende, leuchtend gelb blühende Gartenpflanze besonders in Steingärten und an Mauerkronen, aber auch an sonnigen Beeträndern eine sehr gute Figur macht.

Blüte: gelb, April - Mai

Wuchs / Lebensdauer: 10 – 20 cm, niederliegend bis aufrecht, polsterbildend - horstig, mehrjährig

Standort: sonnig / Durchlässiger, gerne trockener bis frischer Boden / Magerer bis mäßig nährstoffreicher basischer Boden / sonnige Beeträndер, Steingärten, Mauerkronen, Trockenbeete

Herkunft: heimisch–regional! Gefährdet; Trockenrasen, Felsen

Ökologie: Wildbienenweide

Felsen-Steinkraut

(*Aurinia saxatilis*, Kreuzblütler)

Ihre intensiv nach Honig duftenden leuchtend-gelben Blüten ziehen Wildbienen wie magisch an. Heimische langlebige trockentolerante Staude. Macht besonders herabhängend, in Steingärten, an Beeträndern oder im Topf eine gute Figur.

Blüte: gold-gelb, April - Mai

Wuchs / Lebensdauer: 20 - 35 cm, horstig, mehrjährig

Standort: sonnig / frischer bis trockener, durchlässiger Boden / Beeträndern, Steingärten, Mauerkronen, Mauerritzen, Löffelsteine

Herkunft: **heimisch– regional!** (Alteingebürgert)

Ökologie: Hervorragende **Bienen- und Schmetterlingsweide**.

Blauroter Steinsame

(Aegonychon purpurocaeruleum, Raublattgewächse)

Mit seinen, im blütenarmen Mai erscheinenden, rosa Blütenknospen und tiefblauen Blüten gehört er zu den lieblichsten heimischen Bodendeckern. Er bevorzugt trockenere, magere, neutral - basenreiche Böden in licht-halbschattiger Lage, toleriert Gehölzwurzeldruck und füllt damit eine oftmals schwer zu besetzende Nische an schlechtwüchsigen Gehölzrändern im Garten.

Blüte: zuerst rosa, dann tiefblau, im blütenarmen Mai!

Wuchs / Lebensdauer: 20 - 40 cm, ausladend-teppichartig, mehrjährig, Vermehrung durch bogig wachsende Ausläufer

Standort: licht-halbschattig / trockener Boden / Mager bis mäßig nährstoffreich / lichte Gehölzränder, lichte waldartige Bereiche

Herkunft: heimisch– regional! Trockenwarme lichte Eichenwälder

Ökologie: Bestäubung durch Wildbienen und Hummeln

Große Sternmiere

(*Stellaria holostea*, Nelkengewächse)

Anspruchsloser, immergrüner im Frühling reich blühender Bodendecker. Die heimische Pflanze ist trockentolerant und fördert viele Nachtfalterarten.

Blüte: weiß, April bis Mai

Wuchs / Lebensdauer: 20 – 30 cm, Ausläufer, mehrjährig

Standort: halbschattig bis schattig, Wasserbedarf: gering, Nährstoffbedarf: gering. / Insbesondere für Gehölzränder und deren lichte Innenräume gut geeignet.

Herkunft: heimisch– regional! Lichte Wälder und deren Säume

Ökologie: Die Große Sternmiere ist eine wichtige Nahrungspflanze für viele Nachtfalterarten.

Balkan-Storchschnabel

(*Geranium macrorrhizum*, Storchschnabelgewächse)
- Gartenform -

Hervorragende Bienenweide für schattigere Randzonen im Garten. Bildet dichte, unkrautunterdrückende Bestände aus, welche durch ihren Blütenreichtum überzeugen.

Blüte: purpurrosa, Mai bis Juli

Wuchs / Lebensdauer: 20 – 50 cm, Ausläufer/ mehrjährig

Standort: halbschattig (sonnig bis schattig), Wasserbedarf: mäßig, Nährstoffbedarf: mäßig

Herkunft: V.a. Südosteuropa, heimisch in Südwest-Kärnten

Ökologie: **Sehr gute Bienenweide** für schattigere Bereiche, insbesondere für **Honigbienen** und **Hummeln.**

Brauner Storchschnabel

(*Geranium phaeum*, Storchschnabelgewächse)

Der heimische Braune Storchschnabel mit seinen außergewöhnlich tief-violett gefärbten Blüten wirkt besonders gut in flächiger Pflanzung als Bodendecker oder eingestreut entlang von Gehölzrändern mit Wildstaudencharakter.

Blüte: violett-purpur, Mai – Juni, 2. Blüte im September

Wuchs / Lebensdauer: 40-60cm / mehrjährig, horstbildend, reichliche Selbstaussaat

Standort: halbschattig, absonnig / normaler, guter Gartenboden / frischer Boden / Gehölzränder, Staudenbeete, Bodendecker

Herkunft: heimisch

Ökologie: Gute Bienenweide, vor allem für Hummeln

Blutroter Storchschnabel

(*Geranium sanguineum*, Storchschnabelgewächse)

Sehr attraktive heimische Gartenstaude mit fein gegliederten Blättern und großen purpurnen Blüten. Als Spezialistin für trockenwarme, magere Standorte benötigt sie keine Bewässerung bzw. Düngung. Lange Blütezeit.

Blüte: purpurrot, Mai bis August

Wuchs / Lebensdauer: 30 – 50 cm, buschig wachsend, Ausläufer/ mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig, Wasserbedarf: gering, Nährstoffbedarf: gering. / Liebt sonnige Randzonen.

Herkunft: heimisch– regional! trockene Säume, Trockenrasen

Ökologie: Die Blüten werden von Schwebfliegen, Schmetterlingen und Bienen besucht. Kalkliebend

Wiesen-Storchschnabel

(*Geranium pratense*, Storchschnabelgewächse)

Anspruchslose, attraktive, heimische Blüh-Staude. Bienenweide, Nützlingsfördernd (Schwebfliegen!)

Blüte: blau, Juni - August

Wuchs / Lebensdauer: 30 – 60 cm, buschig-ausladend / mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig, Normaler, guter Gartenboden / frischer Boden / Blumen- und Staudenbeete, Sonnige Gehölzränder, Blumenwiesen

Herkunft: heimisch - regional

Ökologie: Die Blüten werden vor allem von Bienen und Schwebfliegen besucht. -> Nützlingsfördernd

Straußmargerite

(*Tanacetum corymbosum*, Korbblütler)

Prächtiger, anspruchsloser und trockentoleranter Sommerblüher. Die Blüten ziehen viele Nützlinge, wie Schweb-, Raupenfliegen und kleine Wildbienenarten an. Heimische Wildart!

Blüte: weiß - gelb, Juni bis August

Wuchs / Lebensdauer: 50 – 100 cm, mehrjährig

Standort: sonnig bis mäßig schattig, Wasserbedarf: gering, Nährstoffbedarf: gering bis mäßig. / Sowohl für Staudenbeete, als auch für 1 – 2 mal im Jahr gemähte Wiesen oder für Gehölzränder gut geeignet.

Herkunft: heimisch– regional! Trockenwiesen, Säume, Wälder

Ökologie: Wertvolle Pollen- und Nektarpflanze für Käfer und Nützlinge, wie Schwebfliegen und Wildbienenarten.

Süßdolde

(*Myrrhis odorata*, Doldenblütler)

Ob als süßlich-anisartig schmeckendes vielseitig verwendbares Wildkraut, als Heilkraut oder als attraktive insektenfördernde Blühstaude mit farnartigen Blättern und weißen Dolden. Die Süßdolde besitzt viele Argumente, um in Gärten Einzug zu finden.

Blüte: weiß, Mai - Juli

Wuchs / Lebensdauer: 80-160cm/ aufrecht, ausladend/ mehrjähr.

Standort: halbschattig (bis sonnig) / frischer, nährstoffreicher, gerne humoser Boden / frische halbschattige Gehölzränder, Kräuterbeete, Freiflächen mit Wildstaudencharakter

Herkunft: heimisch, Fettwiesen, Waldränder, Hochstaudenfluren, …

Verwendung: essbares Wildkraut (alle Pflanzenteile), Heilkraut

Ökologie: gute frühe Käfer-, Schwebfliegen- und Wildbienenweide!

Gefleckte Taubnessel

(*Lamium maculatum*, Lippenblütler)

Robuster, sehr lange blühender heimischer Bodendecker für schattigere Bereiche. Nicht nur Hummeln, auch Kinder lieben es den Nektar aus den Blüten zu saugen.

Blüte: purpurn, April bis November

Wuchs / Lebensdauer: 20 – 50 cm, Ausläufer / mehrjährig

Standort: halbschattig bis schattig, Wasserbedarf: mäßig, Nährstoffbedarf: mäßig bis hoch

Herkunft: heimisch– regional! Waldränder, Hochstaudenfluren

Verwendung: Wildgemüse

Ökologie: Durch hohes Nektarangebot über die gesamte Saison eine überaus wertvolle Futterpflanze für Hummeln. Die Taubnessel vermehrt sich rasch über Ausläufer.

Sibirisches Tellerkraut -NEU

(*Claytonia sibirica*, Quellkrautgewächse)

Herausragender Bodendecker für schattige Plätze unter Gehölzen mit langer Blütezeit. Mit Winterportulak verwandt und ebenso lecker als Salat! Verwilderung durch reichliche Selbstaussaat. Gedeiht auch direkt unter flachwurzelnden Gehölzen.

Blüte: weiß bis hellrosa, April - Juni

Wuchs / Lebensdauer: 10 – 15 cm, ausläuferbildend / mehrjährig-kurzlebig, Selbstaussaat

Standort: halbschattig bis sehr schattig / mßg. trockener bis feuchter Boden, Trockenphasen gut überstehend / humoser Boden / Bodendecker im Schatten. Gerne auch unter Gehölzen

Herkunft: Nordamerika, Alaska

Verwendung: Gutes Salat-Kraut, ganzjährig verwendbar

Duft-Thymian / Duft-Quendel

(*Thymus odoratissimus*, Lippenblütler)

Sehr trockentolerante, sich flach teppichartig ausbreitende heimische Thymian-Art für Steingärten, Blumentöpfe, Dachgärten und Mauerkronen. Wie der Name schon sagt, duften seine lila Blüten besonders gut und locken so viele Bienen und Falter an.

Blüte: lila, Juni bis August

Wuchs / Lebensdauer: 5 – 10 cm, Sich teppichartig ausbreitender Zwergstrauch, mehrjährig

Standort: sonnig-warm / Durchlässiger, sehr trockener bis halbtrockener Boden / Magerer, basischer Boden / sonnige Steingärten, Mauerkronen, Tröge, Dachgärten, sandige Rasen

Herkunft: heimisch– regional! gefährdet; Trockenrasen, Felssteppe

Ökologie: Schmetterlings- und Bienenweide (Wild- u. Honigbiene)

Kriechender Quendel /Thymian

(*Thymus praecox*, Lippenblütler)

Trockentolerante, sich besonders schnell teppichartig ausbreitende robuste heimische Thymian-Art für Steingärten, Blumentöpfe, Dachgärten, Sandrasen und Mauerkronen.

Blüte: lila, Mai bis Juli (August)

Wuchs / Lebensdauer: 5 – 10 cm, Sich teppichartig ausbreitender Zwergstrauch, mehrjährig

Standort: sonnig-warm / Durchlässiger, sehr trockener bis halbtrockener Boden / Magerer, basischer Boden / sonnige Steingärten, Mauerkronen, Tröge, Dachgärten, sandige Rasen

Herkunft: heimisch– regional! Trockenrasen, Felsfluren

Ökologie: Schmetterlings- und Bienenweide (Wild- u. Honigbiene)

Kaukasus-Vergissmeinicht

(*Brunnera macrophylla*, Boraginaceae)

Was für ein Leuchten im Schatten! Das Kaukasus-Vergissmeinnicht ist nicht umsonst eine sehr beliebte boden-deckende Staude für schattige Bereiche. Im Frühling erstrahlen die blauen Blüten, die besonders im Schatten leuchten!

Blüte: leuchtend hellblau, April - Juni

Wuchs / Lebensdauer: 30cm – 50cm / buschig / mehrjährig / Selbstaussaat möglich

Standort: halbschattig bis schattig / frischer guter Gartenboden / schattigere Beete, Bodendecker unter Gehölzen, Gehölzränder

Herkunft: Osteuropa, Nordwestasien! Wälder

Ökologie: Wildbienen-Weide

Duft - Veilchen

(*Viola odorata*, Veilchengewächse)

Die Blüten des hübschen heimischen Frühjahrsblühers duften wunderbar und können beispielsweise zu Sirup verarbeitet, oder zur Dekoration von Speisen verwendet werden. Über Ausläuferbildung und die Verbreitung der Samen durch Ameisen, taucht die Schönheit bald verbreitet im Garten auf.

Blüte: violett, März bis April

Wuchs / Lebensdauer: 5 – 20 cm, Ausläufer, mehrjährig

Standort: mäßig sonnig bis mäßig schattig / lichte Gehölze, schattigere Gehölzränder, halbschattige Rasen. Wasserbedarf: mäßig, Nährstoffbedarf: mäßig bis hoch

Herkunft: heimisch– regional! wärmegetönte Wälder

Verwendung: Wildgemüse: (zum Beispiel Blütensirup), Heilkraut

Ökologie: Früher Nektarspender für Bienen und Falter.

Wald-Vergissmeinnicht - Gartenform

(*Myosotis sylvatica*, Rauhblattgewächse)

Einmal angekommen bildet das heimische Wald-Vergissmeinnicht bald ein Meer aus hellblauen Blüten. Der anspruchslose Frühjahrsblüher ziert Beeträndер, Gehölzränder oder bildet niedere Teppiche auf seltener gemähtem Rasen und versorgt dort Wildbienen und Schmetterlinge mit Nektar.

Blüte: himmelblau, April - Juni

Wuchs / Lebensdauer: 20-40cm / aufrecht / zwei- bis mehrjährig-kurzlebig, reichliche Selbstaussaat

Standort: halbschattig bis sonnig / durchlässiger, frischer, gerne nährstoffreicher Boden / Beeträndер, Lückenfüller in Staudenbeeten, Blumenbeete, seltener gemähte Rasen, sonnige bis schattigere Gehölzränder, Besonders vital im Halbschatten

Herkunft: heimisch, Fettwiesen, Waldlichtungen, u. deren Ränder

Ökologie: frühe Schmetterlings- und Wildbienenweide!

Waldmeister

Galium odoratum

Bodendecker, Heilkraut (krampflösend, beruhigend bei Leibschmerzen und Schlafstörungen) für schattige Standorte. Zum Aromatisieren von Speisen und Getränken. In Naturgärten bestens geeignet für Pflanzungen unter Gehölzen und in Schattenbeeten. Beliebt bei Bienen, verschiedenen Raupen und Nachtfaltern. Blütezeit: weiße Blüten von April bis Mai (Juni). Bevorzugt nährstoffreichen Boden mit frisch bis mäßig feuchten Bodenverhältnissen. Wuchshöhe bis 30cm. Heimisch-regional!

Rosen-Waldmeister

(*Phuopsis stylosa "Pretty Pink"*, Rubiaceae)

Ein ausgezeichneter, anspruchsloser Bodendecker für Beeträndер, Gehölzränder und Böschungen, der mit seinen, im Sommer erscheinenden, rosafarbenen Blütenkugeln und seinem frischgrünen, feinen Blattwerk unser Herz erfreut.

Blüte: rosa / Juni - August

Wuchs / Lebensdauer: H: 15-30cm B: 30-40cm / mehrjährig / niederliegend-aufsteigend, ausbreitend, teppichartig /

Standort: sonnig bis halbschattig / mäßig frischer, eher nährstoffreicher, humoser, durchlässiger Boden/ Beeträndер, Gehölzränder, Böschungen, Mauerfugen und -kronen

Herkunft: Kaukasus, Türkei, Iran

Ökologie: Schmetterlings- und Bienenweide

Kleine Stauden-Waldrebe

(*Clematis integrifolia*, Hahnenfußgewächse)

Du willst deinen Garten mit melancholisch-schönen Nuancen schmücken? Dann steht der Pflanzung dieser anspruchslosen Seltenheit heimischer Wiesen nichts im Wege. Lange Blütezeit!

Blüte: violett bis blau, Mai - Juni (Oktober)

Wuchs / Lebensdauer: 30-50(70)cm / aufrecht bis niederliegend, nicht kletternd / mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig / frischer bis halbtrockener, gerne nährstoffreicher, humoser Boden / Staudenbeete (mit Rankhilfe, oder angelehnt an Nachbarpflanzen), Als ‚Zaungucker" an Zäunen, herabhängend an Mauerkronen, Gehölzränder

Herkunft: heimisch– regional! stark gefährdet!

Ökologie: Gute Bienenweide!

Gewöhnlicher Wasserdost

(*Eupatorium cannabinum*, Korbblütler)

Unkomplizierte heimische Hochstaude für schattigere und sonnige Bereiche. Die im Hochsommer auftauchenden Blütendolden ziehen Schmetterlinge an.

Blüte: rosa, Juli - September

Wuchs / Lebensdauer: 100 – 180 cm, aufrecht / mehrjärig

Standort: halbschattig bis sonnig / Normaler, guter Gartenboden / frische bis etwas feuchtere Böden / Naturnahe Blumen- und Staudenbeete, Gehölzränder, Wildes Garteneck / Etabliert sich gerne nachhaltig im Garten

Herkunft: heimisch– regional!

Ökologie: Bienen- und vor allem wertvolle Schmetterlingsweide im Hochsommer.

Gemeine Wegwarte

(*Cichorium intybus*, Korbblütler)

Attraktive, anspruchslose zweijährige Wildstaude die sich gerne nachhaltig im Garten etabliert mit großer Bedeutung für die Biodiversität -> Bienen, Finken. Gesunder Wildsalat

Blüte: hellblau, Juni bis September / Oktober

Wuchs / Lebensdauer: 70 – 140 cm, zweijährig

Standort: sonnig / Normaler, Gartenboden / frische und trockene Böden / Naturnahe Staudenbeete; Wildblumen-wiesen; Steinige bzw. trockene Stellen, Wildes Garteneck / Selbstaussaat

Herkunft: heimisch– regional!

Ökologie: Sehr Wertvolle Pollen- und Nektarpflanze für Hummeln, Wildbienen und Honigbienen, Samen sehr beliebt bei Finken

Rosmarin-Weidenröschen

(Epilobium dodonaei, Onograceae)

Mit ihren zarten an Rosmarin erinnernden Blättern und ihren großen tief-rosaroten Blüten entpuppt sich die seltene Wildstaude als wahrer Geheimtipp für den Garten.

Blüte: rosarot, Juli - August

Wuchs / Lebensdauer: 60 – 100cm / buschig-aufrecht / Ausläuferbildung, ohne invasiver Vermehrung / mehrjährig

Standort: sonnig / frischer bis halbtrockener, magerer bis mßg. nährstoffreicher, gerne steiniger Boden / sonnige Staudenbeete, Trockenbeete, kiesige Standorte, Steingärten,

Herkunft: heimisch – regional! selten, Flussschotter, Steinbrüche

Ökologie: Hervorragende Bienen- und Schmetterlingsweide. Wichtige Futterpflanze für Schmetterlinge (insbes. Schwärmer)

Schmalblättriges Weidenröschen

(*Epilobium angustifolium*, Nachtkerzengewächse)

Mit ihren reichblütigen, ästhetisch geformten rosa-pinken Blütenkerzen wohl eine der prächtigsten heimischen Blühstauden. Ideal für die hintere Reihe im Staudenbeet.

Blüte: rosa-pink, Juni bis August / September

Wuchs / Lebensdauer: 80 – 140 cm, aufrecht, dichte Bestände bildend, mehrjährig

Standort: sonnig, halbschattig / Normaler, guter Gartenboden / frische Böden / Blumen- bzw. Staudenbeete, Wildstaudenbeete

Herkunft: heimisch

Verwendung: Wildgemüse (Blätter und Wurzel) für Salate, gedünstet oder für Smoothies

Ökologie: Hervorragende Bienenweide für Honigbiene, Wildbienen und Hummeln.

Zottiges Weidenröschen

(*Epilobium hirsutum*, Nachtkerzengewächse)

Die Wildstaude mit langer Blütezeit und hoher Anziehungskraft für Bienen eignet sich besonders für Teichränder oder entlang von Bächen, aber auch für Wildstaudenbeete mit ausreichender Wasserversorgung.

Blüte: rosa-pink, (Juni) Juli bis August (September)

Wuchs / Lebensdauer: 100 - 150 cm, aufrecht, hochwüchsig, ausbreitungsfreudig (Ausläufer), mehrjährig

Standort: sonnig, halbschattig / Normaler, guter Gartenboden / feuchte bis frische Böden / naturnahe Teichränder, Bachränder, Gräben, bewässerte Staudenbeete.

Herkunft: heimisch– regional!

Ökologie: Gute Bienen- und Schmetterlingsweide

Weinraute

(Ruta graveolens, Rutaceae)

Ob als Schmuckpflanze, Bienenweide, oder als altes Heilkraut bzw. Gewürzkraut. Die anspruchslose, trockentolerante Weinraute ist eine Bereicherung für den Garten.

Blüte: gelb, Mitte Mai bis Mitte Juni

Wuchs / Lebensdauer: 50cm–100cm/mehrjähriger Halbstrauch

Standort: sonnig / frischer bis trockener durchlässiger Boden / Kräuterbeete, Trockenbeete, Steingärten, Staudenbeete

Herkunft: mediterran, Mittelmeergebiet

Verwendung: Sehr Alte Heil- und Gewürzpflanze

Ökologie: Hochwertige Insektenweide: Liefert reichlich offen zugänglichen Honig und Pollen für Honigbienen, Hummeln, Wildbienen, Schmetterlinge, Schwebfliegen & Co.

Gemeiner Wermut

(*Artemisia absinthium*, Korbblütler)

Antikes Heilkraut mit silbrigem schmuckem Laub

Blüte: gelblich, eher unscheinbar, Juli-September

Wuchs / Lebensdauer: 60-120cm / aufrecht, buschig, verholzend / mehrjährig

Standort: sonnig / durchlässiger, mäßig trockener bis frischer nährstoffreicher Boden / Kräuterbeete, Staudenbeete mit durchlässigem Boden, Steingärten (eher tiefgründige Stellen)

Herkunft: heimisch / alteingebürgert– regional!

Verwendung: antike Heilpflanze mit zahlreichen Anwendungsgebieten, wie Magen-Darm-Beschwerden, Appetitlosigkeit, Anregung der Leberfunktion. Gewürzpflanze

Prächtige Wiesenraute

(*Thalictrum rochebruneanum*, Ranunculaceae)

Standfeste, mächtige und starke Blühstaude mit filigranen, fein verästelten, wolkenartigen Blütenrispen in Purpurlila und Gelb. Besonders gut zur Geltung kommt die Bienenweide an Gehölzrändern, aber auch in hinterster Reihe im Staudenbeet.

Blüte: purpurlila, gelbliche Staubgefäße / Juli - August

Wuchs / Lebensdauer: H: 120-200cm / mehrjährig / hoch aufrecht, stark, mächtig, reich verzweigt

Standort: sonnig bis halbschattig / frischer bis feuchter eher nährstoff- und humusreicher Boden/ hinterste Reihe im Beet, am besten halbschattige, aber auch sonnige Gehölzränder.

Herkunft: Japan: Wiesen und Waldränder

Ökologie: Gute Pollenblume für Wild-, Honigbiene und Hummeln

Wilde Möhre

(*Daucus carota*, Doldenblütler)

Die heimische Wildform der Karotte darf in keinem Naturgarten fehlen, zumal ihre eleganten, weißen Dolden über sehr lange Zeit den Garten zieren und vielen nützlichen Insekten Nahrung bieten. Eine zweijährige Art mit hoher Etablierungsrate.

Blüte: weiß, Juni bis September / Oktober

Wuchs / Lebensdauer: 50 – 100 cm, zweijährig

Standort: sonnig bis mäßig schattig, Wasserbedarf: gering, Nährstoffbedarf: gering bis mäßig. / Sonnige Ecken im Garten Wildblumenwiesen, Staudenbeete; kein Bewässerungsbedarf

Herkunft: heimisch– regional! Trockenwiesen, Brachen, Wege

Verwendung: Wildgewürz: Blätter, Samen

Ökologie: Wertvolle Pollen- und Nektarpflanze für Käfer und Nützlinge, wie Schwebfliegen, Wespen- und Wildbienenarten. Beliebte Nahrungspflanze der Raupe des Schwalbenschwanzes

Mazedonische Witwenblume

(*Knautia macedonica*, Kardengewächse)

Diese reich und lange blühende, anspruchslose Wildstaude eignet sich bestens für die Verwendung in sonnigen bis absonnigen Bereichen im Garten. Von Juli bis September schweben die weinroten Blüten an langen Stängeln über dem Laub.

Blüte: dunkel-weinrot, Juni - September

Wuchs / Lebensdauer: 60 – 100 cm, aufrecht, reich verzweigt, mehrjährig

Standort: sonnig bis absonnig / Durchlässiger, trockener bis frischer Boden / Magerer bis nährstoffreicher Boden / Staudenbeete, Böschungen, Gehölzränder, Freiflächen, Schnittblume

Herkunft: Balkan

Ökologie: sehr gute (Wild-)Bienen und Schmetterlingsweide

Ungarische Witwenblume

(*Knautia drymeia*, Kardengewächse)

Hübsche, anspruchslose Pflanze für schattigere Orte im Garten mit sehr langer Blütezeit und hoher Attraktivität für Schmetterlinge, Honigbienen, Hummeln und Wildbienen.

Blüte: lila, Juni bis Oktober

Wuchs / Lebensdauer: 40 cm – 80 cm / mehrjährig

Standort: halbschattig bis schattig, Wasserbedarf: gering bis mäßig, Nährstoffbedarf: gering

Herkunft: heimisch– regional! Pflanze der lichten Wälder und Waldränder

Ökologie: Hochwertige Schmetterlings- und Bienenweide. Wichtige Nektarpflanze für die Witwenblumen-Sandbiene.

Wiesen-Witwenblume

(*Knautia arvensis*, Kardengewächse)

Die heimische, trockentolerante Wiesen-Witwenblume eignet sich nicht nur für Blumenwiesen. Auch im Blumenbeet entpuppt sie sich als elegant-zarter Dauerblüher, der verschiedenste Schmetterlings- und Bienenarten in den Garten lockt.

Blüte: zartviolette Blütenköpfe, **Dauerblüher**: Juni bis August

Wuchs / Lebensdauer: 25–80cm, aufrecht-verzweigt / mehrj.

Standort: sonnig bis mäßig sonnig / halbtrockene bis frische, mäßig nährstoffreiche bis nährstoffreiche Böden / (naturnahe) Blumenbeete, Blumenwiese, sonnigere Gehölzränder, Böschung

Herkunft: heimisch– regional! trockene Fettwiesen, Wegränder

Ökologie: Wie die meisten Witwenblumen und Skabiosen eine überaus wertvolle Bienen- und Schmetterlingsweide!

Mandel-Wolfsmilch

(*Euphorbia amygdaloides*, Wolfsmilchgewächse)

Ein Muss für den Schattengarten! Die immergrünen, sich langsam ausdehnenden Wolfsmilch-bestände verschönern schattige Bereiche unter Gehölzen. Im Frühling erscheinen Ihre attraktiven lange währenden gelben Blütenstände. Insektenweide

Blüte: rosa, April bis Mai

Wuchs / Lebensdauer: 30cm – 60cm, aufrecht, lockerbuschig, herdenartige Bestände bildend / mehrjährig

Standort: schattig bis absonnig / Normaler, guter, frischer Gartenboden / halbschattige bis schattige Staudenbeete und Gehölzränder, Unterwuchs von Gehölzen

Sonstiges: giftig

Herkunft: heimisch– regional! Wälder

Mittelmeer-Wolfsmilch

(*Euphorbia characias subsp. wulfenii*, Wolfsmilchgewächse)

Die winterharte mediterrane Staude bevorzugt warme, durchlässige Standorte, um sich zu ihrer vollen Pracht entfalten zu können. Eine einmalige exotische Erscheinung, die auch den winterlichen Garten durch ihre immergrünen Blätter schmückt.

Blüte: grün-gelb, April - Juni

Wuchs / Lebensdauer: 60-130cm hoch/ aufrecht, buschig, horstbildend / mehrjährig

Standort: sonnig / durchlässiger, frischer bis trockener mäßig nährstoffreicher bis nährstoffreicher Boden / Staudenbeete, Steingärten, Trockenbeete, Topfgärten

Herkunft: östlicher Mittelmeerraum

Ökologie: gute Insektenweide, Bienen u.a. Blütenbesucher, giftig

Sumpf-Wolfsmilch

(*Euphorbia palustris*, Wolfsmilchgewächse)

Ob im bewässerten Staudenbeet, am Gewässerrand, oder an anderen feuchteren Stellen, mit der grün-gelb leuchtenden Sumpf-Wolfsmilch holst du dir eine überaus imposante, sehr seltene und gefährdete heimische Pflanzenart in den Garten. Beeindruckendes orange-rotes Herbstlaub.

Blüte: grün-gelb, Mai - Juni

Wuchs / Lebensdauer: 50-150cm / breit-aufrecht, kurze Ausläufer / mehrjährig – sehr langlebig

Standort: halbschattig bis sonnig / nasse bis frische eher nährstoffreiche Böden / Gewässerränder, Teichränder, gut wasserversorgte Beete.

Herkunft: heimisch– regional! stark gefährdet!

Ökologie: Insektenweide: Wildbienen, Käfer, Fliegen, … giftig

Vielfarbige Wolfsmilch

(Euphorbia epithymoides, Wolfsmilchgewächse)

Mit ihren weithin leuchtenden, gelben Blüten, ist sie im Frühlingsgarten sehr begehrt. Sie liebt warme, sonnige Plätze und hält auch extremer Trockenheit stand. Aber auch an einem absonnigen Plätzchen am Gehölzrand, kann die heimische Art überzeugen.

Blüte: gelb, Mai-Juni

Wuchs / Lebensdauer: 30-50cm, horstartig-aufrecht, buschig, mehrjährig

Standort: sonnig, halbschattig / Durchlässig- trockener bis frischer Boden / Magerer bis mäßig nährstoffreicher Boden / Staudenbeete, Trockenbeete, trockene Gehölzränder, Steingärten, …

Herkunft: heimisch– regional! Selten und gefährdet

Ökologie: Gute (Wild-)Bienenweide, giftig

Walzen-Wolfsmilch

(*Euphorbia myrsinites*, Euphorbiaceae)

Mit ihren immergrünen ziegeldachartig angeordneten graugrünen sukkulenten Blättern und ihren sich sternförmig ausbreitenden Trieben, die sich am Ende in einen doldenartigen gelben Blütenstand ausweiten, ist die Walzenwolfsmilch eine spektakuläre Schmuckpflanze für Steingärten, Mauerfugen, Trockenbeete oder Beeträndern.

Blüte: gelb, Mai - Juli

Wuchs/Lebensdauer: 15-25cm /breit-niederliegend, polsterförmig /mehrjährig / giftig

Standort: sonnig bis halbschattig / trockene bis frische nährstoffarme bis mßg. nährstoffreiche, gut durchlässige Böden / Blumenbeete, Trockenbeete, Steingärten, sonnige trockene Böschungen, süd- bzw. Westseitige Gehölzränder

Herkunft: Südeuropa - Nordiran, lichte steinige Trocken-Wälder

Zypressen-Wolfsmilch

(*Euphorbia cyparissias*, Euphorbiaceae)

Die heimische Zypressen-Wolfsmilch erfreut uns durch ihre früh erscheinenden und lange währenden, intensiv nach Honig duftenden, Blüten. Auch Bienen lieben sie! Sie ist sonnenliebend und sehr trockentolerant und wandert durch Ausläuferbildung.

Blüte: gelb, Mai - Juli

Wuchs/Lebensdauer: 20-40cm /aufrecht, Ausläufer /mehrjähr.

Standort: sonnig bis halbschattig / trockene bis frische nährstoffarme bis mßg. nährstoffreiche, gut durchlässige Böden / Blumenbeete, Trockenbeete, Steingärten, sonnige trockene Böschungen, Gehölzränder, Trockenwiesen

Herkunft: heimisch – regional! Trockenrasen, trockene Stellen

Ökologie: Gute Bienenweide, Schmetterlingspflanze: wichtigste Futterpflanze der Wolfsmilchschwärmer-Raupen, giftig

Aufrechter Ziest -NEU

(Stachys recta, Lippenblütler)

Diese heimische Ziest-Art erfreut uns Gärtner auf vielfältige Weise. Sei es durch seine violett-getupften cremegelben Blüten, seine Anspruchslosigkeit und Robustheit, oder seine hohe Trocken-Toleranz bis hin zu einer hohen Attraktivität für Bienen und Schmetterlinge. Quasi ein Muss für den Naturgarten und Balkon

Blüte: blassgelb, Juni - Oktober

Wuchs / Lebensdauer: 40 – 70 cm, aufrecht / mehrjährig

Standort: sonnig bis mßg. sonnig / durchlässiger, trockener bis frischer Boden/ Magerer bis mäßig nährstoffreicher Boden/ Beete, Trockenbeete, Topfgärten, Steingärten, Gehölzränder, Naturgärten,

Herkunft: heimisch– regional! Halbtrockenrasen, Felsstandorte, …

Ökologie: Wertvolle Bienen- und Schmetterlingsweide

Deutscher-Ziest

(*Stachys germanica*, Lippenblütler)

Mit der graufilzigen Behaarung, den bizarr geformten Blütenkerzen und seiner Robustheit hat die sehr seltene Wildart viel Potenzial für den Einzug in die Gärten. Gute Bienenweide!

Blüte: rosa – violett, Juni bis August

Wuchs / Lebensdauer: 60 - 110cm, aufrecht-verzweigt / mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig / frischer bis halbtrockener Boden, kalkliebend/ Staudenbeete, Trockenbeete, Steingärten, lichte Gehölzränder

Herkunft: heimisch-regional! sehr selten und stark gefährdet

Ökologie: Seltene Wildart mit großer Anziehungskraft auf Bienen

Großblütiger Ziest

(*Stachys gradiflora*, Lippenblütler)

Der Großblütige Ziest ist ein farbkräftiger und pflegeleichter Hingucker im Staudenbeet.

Blüte: hellviolett - hellrosa, Juli bis August

Wuchs / Lebensdauer: 30 – 50cm, horstartig-aufrecht / mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig/ frischer bis halbtrockener Boden, normaler durchlässiger Gartenboden / Staudenbeete, Gehölzränder

Herkunft: Armenien, Kaukasusgebirge

Ökologie: Bienenweide

Heil-Ziest / Echte Betonie

(*Betonica officinalis*, Lippenblütler)

Zierende, heimische Wildstaude für Natur- und Bienengärten.

Blüte: purpurrosa, (Juni) Juli - August

Wuchs / Lebensdauer: 40-80cm, horstig / mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig / nährstoffreicher bis nährstoffarmer Boden / mäßig trockener bis nasser durchlässiger Boden / Staudenbeete, Wiesen, Gehölzränder

Verwendung: Heilkraut / getrocknetes Kraut / bei Verdauungsbeschwerden, Entzündungen des Mund- und Rachenraums, ...

Herkunft: heimisch, regional!

Ökologie: Gute Insektenweide, für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Schwebefliegen

Sumpf-Ziest

(*Stachys palustris*, Lippenblütler)

Prächtig blühende Wildstaude der Gewässerränder. Der Sumpf-Ziest fühlt sich nur an feuchten Standorten wohl. Da er zur Ausbreitung neigt, kombinieren sie ihn am besten mit anderen höheren Stauden um ihm etwas Einhalt zu gebieten.

Blüte: hellpurpur, Juni bis September

Wuchs / Lebensdauer: 60 - 130cm, aufrecht, ausläuferbildend / mehrjährig

Standort: sonnig bis halbschattig/ feuchter, nasser Boden, humose, schlammige Lehmböden/ Gewässerränder

Herkunft: heimisch-regional!

Ökologie: Gute Bienenweide, insbesondere für Hummeln

Zimbelkraut

(*Cymbalaria muralis*, Wegerichgewächse)

Das entzückende Zimbelkraut ziert mit ihren vielen kleinen Löwenmäulchen-ähnlichen Blüten, die fast die gesamte Vegetationsperiode über blühen, Mauern und Steingärten, die gerne auch schattiger sein dürfen. Selbstaussaat!

Blüte: hellviolett-gelblich, April-Oktober

Wuchs / Lebensdauer: 10-40cm / niederliegend, kriechend, polsterbildend / mehrjährig / Selbstaussaat

Standort: halbschattig bis sonnig / frische bis halbtrockene, gerne nährstoffreichere Mauer- oder Felsritzen / Mauern, Steingärten, Betonritzen, ...

Herkunft: seit dem 16. Jahrhundert ‚heimisch" – regional!

Ökologie: gute Bienen- und Schwebfliegenweide!

Graublättrige Zistrose

(*Cistus incanus*, Zistrosengewächse)

Attraktiver mediterraner Kleinstrauch mit hübschen rosa Blüten und kräftiger Heilwirkung. Bis etwa -12 Grad winterhart.

Blüte: rosa, April bis Juni

Wuchs / Lebensdauer: 60 cm – 100 cm, buschig / mehrjährig

Standort: sonnig /Durchlässiger Gartenboden, Magerer durchlässiger Boden / Trockener bis frischer Boden / geschützter Standort empfohlen, Trockenere Staudenbeete, Mediterranes Beet, Steingarten, Kübelpflanze

Verwendung: Altes, berühmtes Heilkraut

Herkunft: mediterran – Südeuropa

Ökologie: Gute Bienenweide

Kretische Zistrose

(*Cistus creticus*, Zistrosengewächse)

Bedingt winterharte, prächtig und lange blühende Wild-Zistrose aus dem mediterranen Raum. Heilpflanze, Bienenweide

Blüte: dunkelrosa, April - Juni

Wuchs / Lebensdauer: 30-100cm / verzweigter, verholzender Zwerg-Strauch / mehrjährig, winterhart in warmen Regionen

Standort: sonnig /Durchlässiger, magerer bis mäßig nährstoff-reicher Gartenboden / Trockener bis frischer Boden / geschützter Standort empfohlen, Trockenere, sonnige Staudenbeete, Mediterranes Beet, Steingarten, Kübelpflanze

Verwendung: Altes, berühmtes Heilkraut

Herkunft: Mittelmehrraum, Garigues, Macchien

Ökologie: Gute Bienenweide

Montpellier-Zistrose

(Cistus monspeliensis, Zistrosengewächse)

Bedingt winterharte, kurz, aber prächtig weiß blühende Wild-Zistrose aus dem mediterranen Raum. Heilpflanze, Bienenweide

Blüte: weiß, April – Mai (Juni)

Wuchs / Lebensdauer: 60-140 cm / Zwerg-Strauch / mehrjährig

Standort: **Standort**: sonnig /Durchlässiger, magerer bis mäßig nährstoffreicher Gartenboden / Trockener bis frischer Boden / geschützter Standort empfohlen, Trockenere, sonnige Staudenbeete, Mediterranes Beet, Steingarten, Kübelpflanze

Verwendung: Altes, berühmtes Heilkraut

Herkunft: Mittelmehrraum, Garigues, Macchien

Ökologie: Gute Bienenweide

Frostempfindliche Topfpflanzen

Duft-Geranie - „Queen of Lemons“

(*Pelargonium crispum*, Storchschnabelgewächse)

Wunderbar nach Rose und Zitrone duftende, üppig wachsende Geranie mit hübschen mittel-großen hellrosa Blüten. Pflegeleicht. Kühl und hell überwintern

Blüte: hellrosa gemustert, Mai - Juni

Wuchs / Lebensdauer: 50-70 cm / mehrjährig nur im Topf (nicht frosthart).

Standort: sonnig bis halbschattig / nährstoffreicher Gartenboden / frischer Boden / Staudenbeete, Topfkultur

Herkunft: Südafrika

Kapland Pelargonie

Pelargonium sidoides

Eine wunderschöne Pelargonien-Art die mit ihren silbrigen Blättern und violett-roten Blüten bezaubert. Ursprünglich aus Südafrika, bei uns nicht winterhart. Wächst aufrecht bis zu 30cm, blüht von Juni bis September. Freut sich über einen sonnigen Standort, durchlässige Erde und mäßig Nährstoffe. Am besten im Topf oder Kübel pflanzen und bei 5-15°C hell überwintern. Funktioniert bei uns schon seit Jahren gut.